Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 479. Fernsprecher No. 52. **Freitag, den 14. Oktober.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

Palästinareise des Kaiserpaares.

Wiesbaden, 13. Oktober. Das erste Ziel der Orientreise unseres Kaiserpaares ist Konstantinopel. Wir geben unseren Lesern beistehend eine Abbildung dieser hervorragend schön gelegenen Stadt. Giebt es eine Stadt in der Welt, deren Lage, Schönheit und Nutzen vollkommen vereinigt, die, in Herrlichkeit und Pracht ergläuzend, einen beneidenswerthen Erdenpunkt einnimmt, so ist das ohne Frage Konstantinopel. „Der Liebling des Geschickes", dort an der Schwelle zweier Kontinente, verdient wahrlich seinen Namen: „des Sultans Paradies!" Hier reichen Europa und Asien einander die Hand und blicken einander ins Auge. Zwischen beiden liegt jener Oceanstreifen, der Bosporus, und verbindet das Schwarze Meer mit dem von Marmara. Hier ist der sicherste und beste Hafen, der je der Schifffahrt der Welt seine Arme erschloß, und ruhig leuchten die Wogen, einer Brücke von Lapis lazuli gleich, die den Osten mit dem Westen verbindet. Der älteste Theil Konstantinopels, Stambul genannt, ist eine schön abgerundete Landspitze, deren äußerste Spitze unter dem Namen „Serail Landspitze" bekannt ist. Das „Goldene Horn", ein leuchtender Meerbusen, erstreckt sich an der einen Seite dieser Landzunge und im rechten Winkel zum Bosporus landeinwärts. Trennt der Bosporus zwei Welttheile, so theilt das Goldene Horn Konstantinopel in zwei große Hälften, die türkische — Stambul — und die europäische — Galata und Pera. Die Totalansicht dieser Hauptstadt des Sultans gilt als eines der schönsten Landschaftsbilder der Erde. Nicht allein sind es die vollendet schönen Formen ihrer wellenumspülten Küsten, sondern auch der herrliche Anblick, den die vielfarbigen Häuser gewähren, die Moscheen und Paläste aus Marmor, die zahllosen zierlichen Minarets, deren spitze Thürme sich wie polirte Marmorsäulen vom Himmel abheben, welche das Auge des Beschauers erfreuen.

Das **Kaiserpaar** hat, wie gemeldet, am Dienstag Abend seine Reise angetreten. Der kaiserliche Sonderzug macht einen Umweg über Kamenz, wo die Beisetzung der Prinzessin Albrecht erfolgte. Das umfangreiche Gepäck der Majestäten war in drei Wagenladungen vorausgesandt. Der Sonderzug bestand aus 40 Achsen und wurde von einem höheren Betriebsbeamten geführt. Das gesammte Gefolge des Kaiserpaares hatte sich in Potsdam eingefunden und, ehe die Majestäten den Bahnhof betraten, ihre Plätze in dem langen Zug aufgesucht und belegt.

Das **Gefolge der Kaiserin** bilden Oberhofmeisterin Gräfin v. Brockdorff, Palastdame Gräfin v. Keller, Hofdame Fräulein v. Gersdorff, Oberhofmeister Freiherr v. Mirbach, Vice-Oberceremonienmeister von dem Knesebeck. Im **Gefolge des Kaisers** befinden sich Oberhof- und Hausmarschall Graf zu Eulenburg, Oberstallmeister Graf v. Wedel, Hausmarschall Freiherr v. Lyncker, Generalarzt Dr. Leuthold, Oberstabsarzt Dr. Ilberg, Generaladjutant Generallieutenant v. Plessen, General à la suite Generalmajor v. Kessel, General à la suite Generalmajor v. Scholl, Flügeladjutant Oberst Mackensen, Flügeladjutant Oberstlieutenant v. Prigelwitz, General der Infanterie v. Hahnke, Chef des Militärkabinetts, Wirkl. Geh. Rath Dr. v. Lucanus, Chef des Civilkabinetts, Admiral à la suite, Contreadmiral Freiherr v. Senden-Bibran, Chef des Marinekabinetts, Staatssekretär des Auswärtigen Amts v. Bülow, Wirkl. Legationsrath Klehmet; ferner General-Superintendent D. Dryander, Professor Knackfuß. In Konstantinopel treten hinzu: Botschafter Frhr. Marschall v. Bieberstein, Dragoman Graf Mulinen, Hauptmann Morgen. In Haifa tritt hinzu Professor Dr. Moritz.

Die zur Begleitung abkommandirten Leibgendarmen waren bereits vor einigen Wochen vorausgeschickt. Der Reisezweck der Leibgendarmerie ist natürlich der, in erster Linie für die Sicherheit unseres Kaiserpaares zu sorgen. Daneben verfolgen die Gendarmen aber auch einen friedlichen Zweck. Sie sollen nämlich — photographiren, wo nur etwas Schönes auf der Platte festzuhalten ist. Auf Befehl des Kaisers haben die Wachtmeister Sonnenstuhl und Güssow im photographischen Atelier von Selle und Kuntze in Potsdam das Kunsthandwerk erlernt. Sie sind mit einer photographischen Reiseausrüstung versehen, nachdem sich der Kaiser persönlich überzeugt hatte, daß sie sich etwas Rechtes angeeignet haben. Leibgendarmen und Sattelmeister haben eine eigene Tropenausrüstung mit Helm und Nackenleder erhalten, in der sie hoch romantisch in die Welt schauen. Am Tage des Einzugs in Jerusalem aber werden sie in weißer Gala paradiren. Eine recht prächtige Uniform ist ihnen zu diesem Tag vom Kaiser verliehen. Beritten wird die Reisebegleitung in Konstantinopel gemacht. Der Ober-Stallmeister Graf Wedel hat lediglich die für das Kaiserpaar bestimmten Reitpferde, sechs Stück, dorthin gebracht, um sie an den Lärm des Orients zu gewöhnen.

Die **Verproviantirung** für die Kaiserreise ist selbstredend in großem Maßstab erfolgt. Bis Venedig geschieht dieselbe im Sonderzug, wo zwei Mundköche und eine kleine Armee Hilfspersonal thätig ist. Diese Köche werden aber auf der „Hohenzollern" von seebefahrenen Kochkünstlern abgelöst. Das Kaiserschiff besitzt ausgezeichnete Gefrierkammern, welche die Konservirung des Fleisches bis auf sechs Wochen ermöglichen. Im heiligen Lande übernimmt nach der Landung die englische Reisefirma Cook die Regie; sie hat nicht nur für die Unterkunft, sondern auch für die Verproviantirung kontraktmäßig zu sorgen.

Ueber die Reisezelte des Kaiserpaares und seines Gefolges wird Folgendes bekannt: Die Firma Cook hält für den Zug des Kaisers über hundert Zelte bereit. Dieselben sind komfortabel eingerichtet mit Bettstellen, Teppichen, Möbeln ꝛc. Der Kaiser nimmt für sich und die Kaiserin eigene Wohn- und Schlafzelte aus Berlin mit. Außerdem liefert der Sultan dem Kaiserpaar drei luxuriöse Zelte. Zu den Zelten gehören mehrere hundert Maulthiere, welche die Wagen mit den Zelten ziehen, und dem Kaiser jeden Morgen vorausgesandt werden, damit man die Zelte im Nachtquartier wieder aufschlagen kann. In Jerusalem ist ein besonderes Lager für den Kaiser und sein Gefolge aufgeschlagen, welches ebenfalls aus Hunderten von Zelten besteht. Die Reisezelte werden hierzu nicht benutzt. In Jerusalem steht das Lager auf deutschem Boden. **Wie man sich equipiren** muß für die Palästinareise, das giebt der „Konfektionär" genau an. Hiernach wären außer der nöthigen Wäsche, Anzügen, Stiefeln, Kravatten, Handschuhen, Taschentüchern, Schirmen und Stöcken, den erforderlichen Toilettegegenständen, Unterjacken, Unterkleidern und Socken unbedingt nöthig: „2 Anzüge aus Flanell oder leichtem Wollentuch, speziell für das warme Klima geeignet. — 1 Anzug aus Segeltuch. — 1 Morgenjacket aus Alpacca. — 2 lange Gamaschen aus Leder oder Segeltuch. — 2 Hüte respektive Mützen aus Halbtuch oder Filz. — 2 Sonnenschleier von Mousseline, welche turbanartig um Hut und Helm geschlungen werden. — Reitstiefel. — Waterproof-Rock. — Waterproof-Hut oder Helm (mit Luftlöchern). — Feldflasche. — Transportables Zelt. — Sattelzeug, Zaum ꝛc. — Satteltasche. — Felleisen. — Leicht transportable Bettstelle nebst Zubehör. — Reisedecke. — Feldstuhl. — Waterproof-Decke (auf dem Erdboden auszubreiten). — Gewehr, Revolver ꝛc. — Munition. — Revolvergürtel mit Pistolenhalfter. — Jagdmesser. — Apotheke. — Patentfilter. — Patentwasserflasche. — Augenschirm. — Mosquitovorhänge. — Ein großer Segeltuchkoffer, zur Aufnahme aller dieser Gegenstände besonders eingerichtet." — **Von Johanniterrittern** werden an der Feier der Einweihung der Erlöserkirche in Jerusalem im Ganzen 50 Mitglieder des Johanniterordens theilnehmen. Zu denselben gehören vor Allem die drei Würdenträger, Ordenskanzler Dr. v. Levetzow, Ordenswerkmeister Graf v. Zieten-Schwerin und der Ordensschatzmeister, Hausminister v. Wedel. Ein großer Theil der Herren ist von ihren Gemahlinnen begleitet.

Die Toiletten der Kaiserin. Für die Kaiserreise nach Palästina wurde auch für die Kaiserin eine Anzahl neuer Toiletten hergestellt, die nicht allein den Ansprüchen der Eleganz, sondern auch des Praktischen entsprechen. Um den Anforderungen der Repräsentation genügen zu können, besonders in Konstantinopel, wo die höchste Entfaltung des Luxus zur Gewohnheit geworden ist, waren eine Reihe von Staatstoiletten, ebenso aber Reisetoiletten herzustellen, welche allen Anforderungen des Klimas und der Bequemlichkeit entsprechen müssen. Schon seit Wochen, so berichtet der „Konfektionär", war die Kammerfrau der Kaiserin beschäftigt, die ihr zu diesem Zweck gewordenen Aufträge bei den Lieferanten der Kaiserin ausführen zu lassen. Für die Seereise scheinen die langen Capes aus karrirten Stoffen bestimmt zu sein. Gegen Regenwetter sollen die langen zweireihigen Paletots, aus feinen Tuchen hergestellt, welche sehr kleidsam sind, schützen. Für See- und Landreise sind besonders passende Toiletten hergestellt worden, wie unsere Kaiserin überhaupt liebt, die für jede Gelegenheit passenden Toiletten zu tragen. So erschien sie während des Jagdausflugs nach Rominten in einem äußerst kleidsamen, anschließenden grünen Damenjagdkostüm mit braunem Wehrgehänge, an dem ein zierlicher Hirschfänger hing. Hüte aus Panamastroh, die hinten aufgeschlagen werden, vorn mit breiter Krempe, welche mit großen Schleiern garnirt sind, sind besonders für die Orientreise angefertigt worden, um Schutz gegen die Sonne zu gewähren. — Unter den Koffern, welche das Kaiserpaar mit sich führt, befinden sich Exemplare von außerordentlichen Dimensionen. Es sind dies die Stücke, welche die Garderobe der Kaiserin enthalten. Ihre Größe erklärt sich aus dem Zweck, daß die Kleider ohne jede Falte, wie im Schrank, darin ruhen müssen. Der beste und inhaltsreichste Koffer befindet sich freilich im Sonderzuge, und zwar unter der Aufsicht eines hohen Hofbeamten. Er enthält die kostbaren Geschenke, welche der Kaiser nach dem Orient mitnimmt, wo man für dergleichen Aufmerksamkeiten empfänglicher ist, als sonst irgendwo auf der Welt. Dieser bedeutsame Schrein enthält aber auch die türkischen, mi

Aus Kunst und Leben.

* **Ein neues Litteraturblatt,** von dem man ausnahmsweise sagen darf, daß es eine thatsächliche Lücke ausfüllt, beginnt soeben unter dem Titel „Das litterarische Echo, Halbmonatsschrift für Litteraturfreunde" im Verlage von F. Fontane & Co., Berlin W., zu erscheinen. Das Blatt hat sich die Aufgabe gestellt, dem großen Kreis gebildeter Litteraturfreunde ein fortlaufendes, leicht orientirendes Gesammtbild des regen litterarischen Schaffens im In- und Auslande zu geben. Es bringt Essays und Studien über einzelne litterarische Fragen, biographische Charakteristiken der hervorragendsten zeitgenössischen Autoren der Weltlitteratur, regelmäßige Litteraturbriefe aus allen Kulturländern, Reproduktionen und Auszüge interessanter Zeitungsartikel, eine Gesammtrevue der in- und ausländischen Zeitschriften litterarischen Charakters, zahlreiche Besprechungen, Nachrichten, Notizen, Bibliographie u. s. w. Der Preis des neuen Blattes ist im Interesse seiner Verbreitung auf nur 2 Mk. vierteljährlich angesetzt. Probenummern versendet der Verlag kostenfrei.

* **In dem Wettbewerb um ein Moselweinlied,** den das Trarbach-Trabener Kasino veranstaltet hat, haben die Preisrichter Johannes Trojan, Heinrich Seidel und Dr. Hans Hoffmann nicht eines, sondern vier Lieder preisgekrönt, als deren Verfasser Emmy Rüden v. Spillner in Dresden, Julius Wolff aus Charlottenburg, Georg Bötticher aus Leipzig und Franz Siegfried Kaiser aus Dresden genannt sind. Sachsen scheint also jetzt die Weinpoesie zu vertreten, denn auch J. Wolff ist geboren in Jena als großherzoglicher Sachse. Der „Köln. Volksztg." schreibt man zu der Sache: So viel ich sehe, wird es den gekrönten Gedichten gehen, wie früher dem gekrönten Mosellied. Lieder zum Preise der Mosel und ihres Trankes sind denn doch zunächst bestimmt, in solchen Kreisen gesungen zu werden, die, geographisch genommen, mit beiden engere Fühlung haben; daher auch, wie schon bemerkt, für solche Gedichte lokaler Ton, lokale Färbung sich empfiehlt. Die poetisch schöne Form allein ohne gewisse charakteristische Züge packt das Volk nicht — für litterarische Vereinigungen ausschließlich sollen solche Preislieder ja doch wohl nicht gemacht sein. Wenn man diese abstrakt besten Moselwein-Lieder liest, wird man unwillkürlich daran erinnert, daß einmal eine Dame, Frida Schanz, das beste sogenannte Studentenlied zum Preise des Rheinweines gesungen hat, das beste nach Auffassung der Preisrichter in dem seiner Zeit ausgeschriebenen Wettbewerb. Damals wie heute handelte es sich um Kunstdichtung, in der sich gewissermaßen der Verstand in Gemüth zu maskiren sucht. Unter den vier Moselwein-Liedern scheint Julius Wolff noch am besten den Ton getroffen zu haben. Das kommt aber wohl daher, daß er augenscheinlich, sei es nun bewußt oder unbewußt, im Muskatellerton gedichtet hat, im Versmaße und Tonfall des allbekannten Lobliedes: Den liebsten Buhlen, den ich han, — Der liegt beim Wirth im Keller; — Er hat ein hölzern Röcklin an — Und heißt der Muscateller. — Allerdings sind die vier Lieder nicht so bedeutend, als daß wir sie hier alle wiedergeben möchten. Nur das letzterwähnte möge hier Platz finden:

Ich hab' getrunken manchen Wein
In manchem Land beim Wandern,
Der eine fuhr mir in's Gebein,
Im Kopf fühlt' ich den andern,
Ins Herz doch ging mir keiner so,
Und machte mich so frei und froh,
Losledig aller Bande
Wie Wein vom Mosellande.

So weit im ganzen Deutschen Reich
Erklingt des Winzers Hacke,
Kommt keiner ihm an Würze gleich
Und lieblichem Geschmacke.
Er schafft zumal ein leicht Geblüt
Und gar ein fröhliches Gemüth,
Er prickelt auf der Zunge,
Aus Alten macht er Junge.

Beim mitternächtigen Gelag,
Beim Schmaus mit Pomp und Prunke,
Am staubig heißen Sommertag
Im raschen Stegreiftrunke,
Er mundet mir zu jeder Stund
Aus Kann und Krug und Fasses Spund,
Er kommt auf allen Wegen
Zu paß mir und gelegen.

Wenn blinkerblank ins Glas er rann
Mit seiner Perlenglätte,
Da lugt er mich so lockend an,
Als ob er Aeuglein hätte,
Kredenzt mir seiner Blume Duft,
So fein und frisch wie Frühlingsluft,
Und rieselt durch die Kehle,
Zu laben Leib und Seele.

Vom wunderthät'gen Moselwein
Will ich die Kraft erproben,
Und wer ihn zapfet klar und rein,
Den Schenken will ich loben.
Drum füllt mir mein Hubertusglas,
Ein herzerfreuend Zechermaß
Soll meinem Durste winken,
Und trinken will ich, trinken!

Der Schlußtermin für die Komposition eines dieser **Lieder** ist der 31. Dezember d. J. Preis 500 Flaschen!

* **Verschiedene Mittheilungen.** Der **Papst** wird demnächst eine **Ode** in lateinischer Sprache zur Erinnerung an die **Kaiserin Elisabeth** von Oesterreich veröffentlichen.

Vom 19. November bis zum Schluß dieses Jahres wird von dem Münchener Verein bildender Künstler „Sezession" eine erste **Internationale photographische Kunstausstellung** veranstaltet.

werthvollstem Brillanten besetzten Orden des Kaiserpaares. Die Kaiserin besitzt beide Klassen des höchsten türkischen Damenordens, und zwar Großcordon und Stern des Chefakat. Noch am Dienstag hat sich die Kaiserin über die Vorschriften bei Anlegung des Ordens speziell unterrichten lassen. Der Kaiser selbst ist Ritter des höchsten türkischen Hausordens.

Der Evangelische Oberkirchenrath hat an die Konsistorien der neun älteren Provinzen und die fürstlich Stolbergischen Konsistorien nachstehende Verfügung erlassen: Aus Anlaß der unter Theilnahme von Vertretern der gesammten evangelischen Kirche stattfindenden Feier der Einweihung der Erlöser-Kirche in Jerusalem wolle das königliche Konsistorium die Geistlichen seines Aufsichtsbereichs auf die von der vierten ordentlichen Generalsynode gegebene Anregung, in einem Gottesdienste dieser Feier zu gedenken und für Jerusalem zu werben, hinweisen und sie veranlassen, in dem, dem 31. Oktober d. J. vorangehenden öffentlichen Haupt- oder Abend-Gottesdienst dieses Ereignisses und der evangelischen Liebeswerke in Palästina unter Dank und Fürbitte zu gedenken.

Pilgerlieder. Für die „Festfahrt nach Jerusalem" ist ein Liederbüchlein zusammengestellt, das auf dem Titelblatte als Motto den Vers eines alten Pilgerliedes enthält: „Jerusalem mirabilis, — Urbs beatior aliis, — Quam permanens optabilis — Gaudentibus te angelis." — Rudolph Kögels „Gott will es!" bildet den Eingang. Der Inhalt dieses so zu sagen „offiziellen" Liederbüchleins für die Festfahrt bringt zunächst 20 Choräle, dann geistliche Lieder, Vaterlandslieder und Volkslieder. Den Beginn macht als „Reiselied" der Choral: „In allen meinen Thaten — Laß ich den Höchsten rathen." In der Abtheilung „Geistliche Lieder" eröffnet das „In Gottes Namen fahren wir, Seiner Gnade begehren wir" die Reihe. Als erstes Vaterlandslied ist: „Deutschland, Deutschland über Alles" gewählt, als erstes der Volkslieder: „An der Saale hellem Strande". Den Beschluß macht das Lied: „Wohlauf noch getrunken den funkelnden Wein!" Die „Frankf. Ztg." schreibt dazu: „Wir vermissen den für diese Art Pilgerschaft besonders passlichen Cantus von den „Pinzgauern", die einst wallfahrten gehen wollten; „sie wollten gerne singen und kunnten's nit gar schön". Die „Köln. Volksztg." findet diesen Witz sehr ungezogen und giebt der „Frankf. Ztg." „einen drauf".

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 14. Oktober.

— **Personal-Nachrichten.** Dem Kgl. Förster Klamann zu Königstein, Oberförsterei Königstein, ist das goldene Ehrenportepee verliehen worden. — Dem Forstaufseher Kleing zu Hatzfeld ist vom 1. Oktober d. J. ab die Gemeindeförsterstelle Kiedrich in der Oberförsterei Eltville mit dem Wohnsitz in Kiedrich vorübergehend übertragen worden. — Der bisher bei der Kommission für Güterkonsolidation zu Wiesbaden beschäftigte Landmesser Bittner ist in das geodätisch-technische Büreau der Generalkommission zu Kassel versetzt. — Der Schichtmeister Gerhards von der Berginspektion zu Dillenburg ist zum Oberschichtmeister ernannt worden.

— **Der Magistrat** hat beschlossen, da die Behandlung der Eichen an den Schießständen („Unter den Eichen") durch Auslochung der Wurzeln und Düngung sich als sehr zweckmäßig erwiesen hat, eine solche auch für die alten Eichen auf dem „Speierskopf" und an der Drahtseilbahn auf dem Neroberg vornehmen zu lassen.

— **Gaswerk.** Nachdem die Gaswerks-Deputation sich dahin ausgesprochen hat, daß die baulichen Einrichtungen in der neuen Gasfabrik an der Mainzerstraße im Laufe des Winters vollendet werden, hat der Magistrat die Verlegung des Betriebs aus der alten in die neue Gasfabrik mit Beginn des Frühjahrs in Aussicht genommen.

— **Elektricitätswerk.** Ein von der Verwaltung des städtischen Elektricitätswerkes, der Firma Lahmeyer u. Co., an den Magistrat gerichtetes Gesuch auf Abänderung der in § 3 der Bedingungen vorgesehenen Rabattsätze hat die Genehmigung erhalten. Demnach tritt für den Stromverbrauch folgender Rabatt ein: bei Beträgen von 300 bis 500 Mk. 5 pCt., 500 bis 1000 Mk. 10 pCt., 1000 bis 2000 Mk. 15 pCt., 2000 bis 3000 Mk. 20 pCt., 3000 bis 4000 Mk. 30 pCt., 4000 bis 5000 Mk. 40 pCt. und 5000 bis 6000 Mk. oder mehr 50 pCt.

— **Zur Landtagswahl.** Für die bevorstehende Landtagswahl hat der Bund der Landwirthe im Wahlkreise Wiesbaden (Stadt)-Untertaunuskreis in Herrn Landwirth Brand zu Nerbach einen eigenen Kandidaten aufgestellt. Wie die „Presse" hört, beabsichtigt der Bund, auch im Wahlkreise Wiesbaden (Land)-Höchst a. M. Herrn Brand als Kandidaten für den Landtag aufzustellen.

— **Landw. Wanderkasino.** Am Mittwoch fand im hiesigen Kreisgebäude eine Vorstandssitzung des landwirthschaftlichen Wanderkasinos unter Leitung des Königlichen Landraths statt. Der erste Gegenstand der Tagesordnung betraf die Aenderung der Statuten, wozu der Herr Vorsitzende das Referat übernommen hatte. Hierauf wurde zur Neuwahl der Ortsvertreter der einzelnen Gemeinden des Kreises geschritten, deren Ergebniß die Wiederwahl der meisten bisherigen Personen war. Als besonders wünschenswerth wurde es bezeichnet, wenn in den einzelnen Ortsgruppen zeitweise Lokalversammlungen, verbunden mit Vorträgen, abgehalten und dem Vorstande Berichte erstattet würden. Als zweiter Referent leitete Herr Bürgermeister Lehr von Schierstein die „Besprechung über Anstellung der Feldhüter" ein, wobei er hervorhob, worauf noch den verschiedensten Seiten zu sehen sei, damit ein genügender Feldschutz erwartet werden könne. Ueber den dritten Gegenstand: „Maßnahmen zur Förderung des Konsolidationswesens", sprach Herr Bürgermeister Sinz aus Frauenstein an der Hand gemachter Erfahrungen in seiner Gemeinde und zeigte, wie selbst unter schwierigen Ortsverhältnissen eine Konsolidation ausgeführt werden könne, daß sie ein Segen für den Landwirth werde. Er empfahl demzufolge, daß auch in vielen der Kreisorte man durch Nachfolge sich diese Wohlthaten theilhaftig mache. Zur Abhaltung der Generalversammlung wurde Erbenheim gewählt.

— **Lehrerstellen.** Eine Schulstelle zu Bommersheim, im Obertaunuskreise, soll zum 1. Januar 1899 mit einem Lehrer katholischer Konfession und die Schulstelle zu Niederhattert, im Oberwesterwaldkreise, soll bis zum 15. November l. Js. mit einem Lehrer evangelischer Konfession anderweit besetzt werden. Bewerbungsgesuche sind durch die Königl. Kreisschulinspektoren einzureichen.

— **Ueber das Revisionsrecht eines Schutzmannes** hat das Kammergericht in einem Prozeß gegen den bekannten Pianofortefabrikanten Bechstein eine bemerkenswerthe Entscheidung gefällt. In dem Comptoir des Bechstein erschien im Dezember v. J. ein Schutzmann und verlangte, die betreffende Fabrik zum Zweck einer Revision zu betreten. Bechstein ersuchte den Schutzmann, ihm ein Schriftstück vorzulegen, aus dem hervorgehe, daß der Schutzmann einen solchen Auftrag erhalten habe. Als der Schutzmann nicht in der Lage war, einen schriftlichen Auftrag vorzuzeigen, lehnte Bechstein es ab, dem Schutzmann die Revision der Fabrik zu gestatten. Gegen einen Strafbefehl erhob Bechstein Einspruch; das Schöffengericht verurtheilte sodann den Angeklagten zu 10 Mk. Geldstrafe. Gegen diese Entscheidung legte Bechstein Berufung ein und behauptete, zur Duldung der Revision nicht verpflichtet zu sein, sobald ein Schutzmann nicht in der Lage sei, einen schriftlichen Auftrag vorzuzeigen; auch habe der Schutzmann nicht gesagt, was er insbesondere habe revidiren wollen. Die Strafkammer verwarf aber die Berufung des Angeklagten und erachtete einen schriftlichen Auftrag zur Revision für nicht erforderlich. Es genüge, wenn der Beamte in Uniform erscheine und sein Anliegen vorbringe. Gegen diese Entscheidung legte Bechstein Revision beim Kammergericht ein, welches nach der „Volksztg." das Rechtsmittel ebenfalls verwarf und die Vorentscheidung für einwandsfrei erachtete.

— **Kleine Notizen.** Der Magistrat hat mit Rücksicht auf die überaus bewährten Stellenvermittelungs-Einrichtungen des hiesigen „Vereins für Arbeitsnachweis" beschlossen, künftig den Bedarf an gelernten Arbeitern nur durch Vermittelung des Arbeitsnachweises zu decken und die Publikation der Vakanzen und Anstellungen in städtischen Arbeitsstellen ausschließlich dem Arbeitsnachweis zu überlassen. — Nachdem die Vorträge über Max Klinger in Bangers Kunstsalon Freitag und Samstag ausverkauft sind, wird Herr Oscar Ollendorff einen dritten und letzten Vortrag Sonntag Vormittag vor den ausgestellten Originalen halten. — In dem Schaufenster des Herrn Vergolders Reichard hier, Taunusstraße 18, ist eine Photographie unseres Kaisers mit dem von ihm erlegten Vierundzwanzigender ausgestellt.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Der „Christliche Verein junger Männer" veranstaltet nächsten Sonntag, den 16. Oktober, Abends 8 Uhr, in dem Evangelischen Gemeindehaus, Steingasse 9, einen Familien-Abend. Freunde des Vereins, besonders junge Männer, sind willkommen.

* Die Gesellschaft „Gemüthlichkeit" veranstaltet kommenden Sonntag, den 16. Oktober, einen Familien-Ausflug nach dem Saale „Zum Burggrafen". Daselbst Tanz und Unterhaltung.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Man kann dem Einsender in der „Tagblatt"-Morgen-Ausgabe von Mittwoch nur theilweise Recht geben, nämlich darin, daß eine Bahn zur und durch die Kapellenstraße Noth thut. Dagegen kann man durchaus nicht Partei nehmen für eine Drahtseilbahn vom Grubweg zur oberen Kapellenstraße, denn den Bewohnern der unteren Kapellenstraße wäre damit nicht gedient — und würde eine solche Bahn deshalb auch garnicht rentiren. Etwas Anderes wäre es mit einer elektrischen Bahn von der Wilhelmstraße über den Adolfsberg nach der Kapellenstraße und durch diese herauf bis in den Wald oder auf den Neroberg. Die würde sich rentiren. Was „die Geduld" anbetrifft, die die Ausführung dieser Bahn resp. der Durchbruch der Kapellenstraße nach der Wilhelmstraße über den Adolfsberg „in Anspruch nehmen dürfte", wie der Herr Einsender meint, so steht es damit doch nicht so schlimm. Es steht der Stadtverwaltung ja frei zu expropriiren, wenn die betreffenden Besitzer des halbwüsten Terrains auf dem Adolphsberg nicht freiwillig abtreten wollten. Jetzt würde eine solche Expropriation jedenfalls noch billiger ausfallen als später, wo die Ruthe vielleicht einen Preis erzielen würde, wie heute in der Langgasse. Also frisch ans Werk! Hoch elektrische Bahn Wilhelmstraße—Adolphsberg—Kapellenstraße—Wald!

* Im Anschluß an die bereits erschienenen Artikel im „Wiesbadener Tagblatt" bezüglich der Errichtung einer Rennbahn erlaube ich mir auf einen Platz aufmerksam zu machen, wie er passender nicht gefunden werden kann, und welcher direkt an den städtischen Kuranlagen liegt. Ich meine den Wiesengrund an der Parkstraße zwischen der Gärtnerei von Weber und Comp. und dem Parkweg im Distrikt „Aukamm" in Wiesbadener und Bierstadter Gemarkung. Dieser Platz ist ebenfalls von allen Seiten mit guten Zugängen umgeben und kann im Bedürfnißfalle nach drei Seiten hin erweitert werden, ohne daß der Luftzufuhrweg nach Wiesbaden abgeschnitten wird. Das herrliche Thal bekäme durch die Anlage einer Rennbahn einen schönen und angemessenen Anblick und es könnten die Kuranlagen dadurch eine passende Erweiterung erfahren. M.

* Mit Freuden werden viele Einwohner in der Abend-Ausgabe des „Tagblatt" vom 7. d. M. gelesen haben, daß die Radfahrerresp. Sportskreise sich in einer Petition an den Magistrat wegen der ungemein schlechten Beschaffenheit der Mainzer Landstraße gewandt und um Abhülfe gebeten haben. Die betreffenden Petenten hätten aber nicht so schüchtern in die Ferne schweifen sollen; denn was dieselben von der Mainzer Straße sagen, läßt sich auch auf viele Straßen der Stadt Wiesbaden anwenden. Der Zustand der schönen Hauptstraße, der Wilhelmstraße, der Sonnenberger-, Stiftstraße &c. ist nicht besser wie derjenige der Mainzer Straße. Löcher von ½ Fuß Tiefe sind nichts seltenes! Das System des „Makadam"-Straßenpflasters ist für einen solch lebhaften Last- und Fuhrwerksverkehr unbrauchbar und unpraktisch. Es sollte — wenigstens für die Hauptstraßen — durch ein gutes, haltbareres und reinlicheres Pflaster ersetzt werden. Man betrachte doch nur den sofortigen undurchdringlichen Schmutz beim geringsten Regenschauer, oder, was noch schlimmer, die scheußlichen Staubwolken bei trockenem Wetter. Auf die Gefahren der letzteren soll hier im Interesse der Kurstadt nicht näher eingegangen werden. Der Zustand der Trottoire läßt in manchen Straßen ebenfalls viel zu wünschen übrig und entspricht nicht modernen Anforderungen. Als Beispiel diene nur die Elisabethenstraße, welche alljährlich von Hunderttausenden begangen wird. Wie manche stille Stoßseufzer von Gesunden und namentlich fußleidenden Kurgästen mögen ob dieses wundervollen sog. Trottoirs ausgestoßen werden, und dabei ließe sich hier mit geringen Mitteln leicht Wandel schaffen, da das jetzige Steinmaterial zu Straßenpflaster verwandt werden kann. Auch hier heißt es: „Fort mit dem Steinpflaster-Trottoir-System!" Die Stadtverwaltung wird nicht umhin können, hier bald Verbesserungen zu schaffen, sofern Wiesbaden in dieser Richtung nicht von anderen und kleineren Städten überflügelt werden soll. A.

* **Dillenburg,** 12. Oktober. Gestern Vormittag ereignete sich auf der Strecke zwischen Niederdresselndorf und Haiger ein trauriger Unglücksfall. Von einem in einen Güterzug eingrangirten Personenwagen fiel, angeblich beim Nachsehen der Bremse, der Hülfsbremser Gondel von hier herunter und es wurden ihm verschiedene Zehen abgefahren, auch trug derselbe nicht unerhebliche Verletzungen am Kopfe davon. Es ist fraglich, ob der Verunglückte, welcher verheirathet und Vater einiger Kinder ist, wieder dienstfähig werden dürfte. (Ztg. f. d. D.)

Kleine Chronik.

Der freireligiöse Geistliche Backfisch in Alzey erhielt auf Grund des § 360 Abs. 8 des Strafgesetzbuches einen Strafbefehl, weil er, ohne dazu berechtigt zu sein, die Benennung „Pfarrer" führte, während er die entsprechende theologische Vorbildung besitzt und auch sein Examen absolvirt hat. Das Schöffengericht sprach den Beschuldigten frei, da er zur Führung der Bezeichnung „Pfarrer" berechtigt sei.

Die „B. P. N." bestätigen, daß der bekannte Erlaß des Ministers des Innern wegen des Waffengebrauchs der Polizeibeamten nicht als „geheim" bezeichnet war, daß also der Abdruck des „Vorwärts" in diesem Punkt unrichtig gewesen sei.

Mit den Worten: „Es lebe die Anarchie!" umarmte Dienstag Nachmittag an der Ecke der Hitzig- und Stülerstraße in Berlin der Kommis Karl Zachmann die Modistin Anna Kaiser und brachte ihr gleichzeitig mit einem Taschenmesser einen Stich in den Hinterkopf bei. Der Thäter wurde verhaftet. Man kann wohl nur annehmen, daß der Mensch geisteskrank ist.

Eine aufregende Scene spielte sich in einem Laden in der Möckernstraße zu Berlin ab. Ein junger Mann betrat den Laden, in dem sich augenblicklich weder der Geschäftsinhaber noch die Verkäuferin befand. Diese war zum Mittagessen gegangen, jener saß in seinem Zimmer neben dem Laden. Der junge Mann sah sich schen um und setzte sich gleich auf einen Stuhl, der neben der Kellertreppe stand. Als der Geschäftsmann in den Laden kam und fragte, was er wolle, rief der junge Mann ihm entgegen: „Wurst!", sprang auf, ergriff ein Messer und schnitt sich den Hals durch! Auf die Hülferufe des Geschäftsinhabers kam gleich ein Schutzmann mit einem Arzte. Dieser konnte jedoch nicht mehr helfen; der Lebensmüde starb nach einigen Minuten.

Spielkarten-Mischmaschinen sind jetzt in verschiedenen Berliner Wirthshäusern eingeführt worden. Die Maschine besorgt das Mischen der Karten selbständig und mit einer Gründlichkeit, die nichts zu wünschen übrig läßt. Die Spieler haben daher jetzt nicht mehr nöthig, die kostbare Zeit mit dem Mischen zu vergeuden, und „mogeln" kann die Maschine auch nicht.

Ein Geestemünder Fischdampfer geht nach dem Mittelländischen Meere. Es soll untersucht werden, ob sich das Adriatische Meer in ähnlicher Weise zur Befischung mittelst Dampfer eignet, wie die Nordsee.

Auf einem Gut nächst Hermannstadt spielte sich ein erschütternder Vorfall ab. Die Blasendorfer Sparkasse ließ gegen den in der Nähe begüterten Grundbesitzer Anton Orbok wegen einer fälligen Forderung die exekutive Feilbietung seiner Liegenschaften durch ihren Vertreter, den Blasendorfer Advokaten, Vasul Oltean, durchführen. Nach beendetem gerichtlichem Akt verließen Orbok und Oltean als alte Bekannte Arm in Arm das Kastell. Plötzlich richtete Orbok an den Advokaten die Frage: „Ist nun Alles in Ordnung?" Nachdem Orbok bejahend geantwortet hatte, zog Orbok einen Revolver aus der Tasche, streckte mit einem Schuß den Advokaten nieder und tödtete dann sich selbst.

Der von Scheffel im „Trompeter von Säkkingen" besungene Säkkinger Bergsee ist verschwunden. Die Fabriken von Säkkingen haben sein Wasser geschluckt.

Alt-Strelitz ist die erste Stadt auf dem Kontinent, die ganz mit Acetylengas beleuchtet wird. Seit einer Woche erstrahlen sämmtliche Straßen und Plätze der Stadt im Glanz des neuen Lichtes.

Beim Spielen in einer Sandgrube im Dorfe Lemkendorf bei Burg a. Fehmarn wurden vier Kinder durch herabstürzende Sandmassen verschüttet. Zwei Söhne des Landmanns C. Wilken, im Alter von 12 und 7 Jahren, fanden den Erstickungstod, während es den anderen beiden Knaben gelang, sich aus dem Sande herauszuwühlen.

An einem Neubau in Sorau, der kürzlich erst gerichtet wurde, mußte der Weiterbau polizeilich untersagt werden, weil das Gebäude einzustürzen droht. An demselben prangt inmitten von Blumenschmuck die Inschrift: „Gott schütze dieses Haus und die da gehen ein und aus!" Das dreistöckige Gebäude muß voraussichtlich wieder abgetragen werden.

Bei einem Civilprozeß, der in Wien dieser Tage gegen den jungen Millionär Gutmann geführt wurde, stellte es sich heraus, daß Gutmann die Aufführung eines von ihm verfaßten Trauerspiels „Konradin" in Berlin 20,000 Gulden gekostet habe.

In der Menagerie zu Schönbrunn bei Wien wollte eine Dame dem Bären ein Stück Zucker mit ihrem Sonnenschirm zuschieben. Da entriß ihr der Bär plötzlich den Schirm und zog ihn in seinen Käfig, kletterte auf den Baumstamm und arbeitete so lange daran herum, bis er sich öffnete. Unter dem Gelächter der Zuschauer schwang er den offenen Schirm über seinem Kopfe. Länger als eine halbe Stunde dauerte das Schauspiel.

Nach dem städtischen Verwaltungsbericht zählt Brüssel [illegible] Vorstädte bei einer Bevölkerung von 205,000 Seelen 3831 Gasthöfe, Schankwirthschaften, Branntwein-Kleinhandlungen und Logirhäuser, sodaß auf 56 Einwohner ein Wirthshaus kommt. Allerdings werden in 1316 dieser Häuser keine geistigen Getränke verabreicht.

Bei einem Gesangwettstreit in der 2 km von Lüttich gelegenen Gemeinde Bressoux stürmten gestern die Mitglieder eines Vereins aus Tilleur, der bei der Preisvertheilung leer ausgegangen war, das Rathhaus. Zugleich kam es auf der Straße zu einem allgemeinen Handgemenge zwischen den „Sangesbrüdern" der verschiedenen Gesellschaften. Da die Ortspolizei keine Ordnung schaffen konnte, wurde berittene Gendarmerie von Lüttich berufen, die dem Aufruhr ein Ende machte. Am Gemeindehause sind sämmtliche Fenster durch Steinwürfe zertrümmert.

Von der Russischen Geographischen Gesellschaft wurde die Ostspitze Asiens, das Ostkap, in „Kap Deshnew" umbenannt, zum Andenken an den russischen Seefahrer Siemen Deshnew.

Aus London wird gemeldet: Marokko werden die Radfahrer in Zukunft nicht betreten dürfen. Der Kaiser hat nämlich den Gebrauch des Fahrrads in seinem Reiche verboten. Nächstens wird in dem Piratenstaat vielleicht auch der Kaiser verboten, sein Thron wackelt schon lange.

Ein vornehmer junger Engländer war, versehen mit wirksamen Empfehlungen, in die Hauptstadt eines der sächsischen Herzogthümer gekommen. Ein Hofherr führte ihn in der Stadt umher. Man gelangte an das Gartenhaus, das Goethe bewohnt hatte. „Hier hat", sagte der Führer, „Goethe im Sommer gewohnt". — „So?" antwortete der Sohn Englands. „Und wo wohnt er jetzt?"

Letzte Nachrichten.

Petersburg, 13. Oktober. Der Czar schenkte dem Marineklub in Kronstadt zwei Oelgemälde, welche die Ankunft des deutschen bezw. französischen Geschwaders in Kronstadt im Jahre 1897 darstellen.

Paris, 13. Oktober. Dem „Matin" zufolge sei es entschieden, daß die Anklage wegen Fälschung gegen Picquart fallen gelassen worden ist, und nur die wegen Gebrauchs eines gefälschten Papiers aufrecht erhalten werde. — Die meisten Blätter halten den Streik für thatsächlich beendet.

Pontebba, 13. Oktober. Das deutsche Kaiserpaar passirte heute Früh um 8 Uhr 35 Minuten auf der Reise nach Venedig die Grenze. Das Wetter während der Nacht war schlecht.

Venedig, 13. Oktober. Der König und die Königin von Italien sind heute Früh hier eingetroffen.

Kanea, 13. Oktober. In jüngster Zeit sind wieder fünfzig Verhaftungen vorgenommen worden.

St. Louis in Senegambien, 13. Oktober. Es bestätigt sich, daß der Häuptling Samory sich mit seiner ganzen Familie und allen Häuptlingen seines Stammes in Gefangenschaft des Kapitän Gourand befindet. Samory wurde vom Lieutenant Jacquin auf der Flucht ergriffen. 400 Gewehre, 90 Kisten mit Patronen, sowie eine Kanone sind erbeutet. Mit diesem Siege ist der Zweck der Operationen erfüllt.

Geschäftliches.

Rennen zu Frankfurt a. M.

Samstag, den 15. Oktober cr., Nachmittags 2 Uhr:

Vergleichs-Rennen	Mk.	3500
Kranichstein-Rennen	„	4030
Oktober-Handicap	„	5000
Oktoberpreis für Zweijährige. Ehrenpreis und	„	15000
Preis vom Saalhof . . Ehrenpreis und	„	3000

Totalisator im Betrieb. Zutritt frei.

Eintrittspreise: Logenplatz Mk. 15.—, Passe-Partout für 3 Tage Mk. 40.—, für 1 Tag Mk. 15.—, I. Tribüne: Herren für 3 Tage Mk. 20.—, für 1 Tag Mk. 8.—, Damen Mk. 5.—, II. Tribüne Mk. 1.50, III. Tribüne Mk. 1.—, Stehplatz Mk. 0.50, Wagenkarte Mk. 5.—. (Man.-No. F 4961) F 11

Alle Karten sind sichtbar zu tragen.

Rennclub Frankfurt a. M.

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Röthердt. Rotationspressendruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Geschäftsgang der einzelnen Lebensversicherungsanstalten im Jahre 1897.

(Die Anstalten sind nach der Grösse des erzielten Reinzuwachses geordnet.)

Name und Sitz der Anstalt	Gegründet im Jahre	Gegründet auf Aktien (A) auf Gegenseitigkeit (G)	Gesammt-Vermögen einschliessl. des baar eingezahlten Aktien- bezw. Garant.-Kapitals ℳ	Verwaltungskosten in % der Jahres-Einnahme	Bruttozugang der regulären Kapital-Versicherung ℳ	Darunter Todesfall-Versicherungen ℳ	Verweiliger Abgang der Todesfälle in % des Zugangs	Gesammtversicherungsbestand der regulären Kapitalversicherung ℳ	Reinzuwachs derselben. ℳ
Stuttgarter Leb.-Vers. und Ersp.-Bank	1854	G.	146,736,567	5,7	47,629,000	45,822,229	9,6	514,165,023	34,595,023
Victoria Berlin	1861	A.	154,333,897*)	11,8	51,754,131	47,902,935	23,4	405,624,319	34,323,809
Alte Leipziger	1830	G.	156,916,160	5,8	42,890,600	40,474,500	13,5	511,922,850	28,483,500
Germania Stettin	1857	A.	203,261,447	8,9	41,109,543	34,599,402	18,6	568,650,486	22,234,750
Karlsruhe, Versorgungs-Anstalt	1864	G.	122,831,822	6,5	28,700,500	29,700,500	13,0	391,045,304	21,599,480
Gothaer	1827	G.	231,166,238	5,0	42,229,800	42,229,800	14,3	730,978,000	20,748,600
Deutsche Militärd.-Vers.-A. Hannover	1878	G.	88,333,699	11,5	26,908,610	9,310,150	11,2	275,716,446	17,215,985
Preuss. Beamten-Ver. Hannover	1875	G.	44,172,051	1,7	16,179,700	13,346,100	4,0	159,284,000	12,643,750
Bayr. Hypoth.- u. Wechselb. München	1836	A.	45,122,898	6,9	12,916,690	9,935,993	12,0	113,937,535	10,062,083
Alte Magdeburger	1805	A.	38,201,499*)	14,8	18,240,837	17,471,087	28,9	158,985,496	10,028,460
Nordstern Berlin	1867	A.	40,572,096	10,1	15,243,602	13,676,602	21,1	146,011,569	9,280,977
Teutonia Leipzig	1862	A.	41,340,423*)	11,0	16,940,417	13,835,638	32,0	161,827,033	8,857,247
Wilhelma Magdeburg	1872	A.	34,357,509*)	12,1	15,185,679	11,834,979	24,0	110,923,586	8,798,952
Iduna Halle	1854	G.	35,609,064*)	14,5*)	14,700,668	13,662,238	23,8	118,619,441	8,435,788
Mecklenburgische Schwerin	1853	G.	21,359,053	14,2	13,049,700	12,777,525	30,6	89,730,325	8,164,075
Preussische Berlin	1865	A.	27,554,258	15,4	17,657,989	15,084,035	40,1	130,352,110	8,114,660
Alte Berlinische	1836	A.	62,151,204	12,8	15,569,863	13,857,125	23,8	177,289,350	7,967,778
Concordia Köln	1853	A.	80,013,345	9,1	16,421,184	15,627,244	30,0	228,564,482	6,837,180
Alte Hannoversche	1829	G.	12,685,466	25,8	11,996,889	11,693,842	35,6	57,802,626	6,703,227
Bremer	1867	G.	17,097,129	19,1	11,245,900	8,633,800	37,9	76,527,688	6,161,292
Vaterländische Elberfeld	1872	A.	23,032,105*)	14,2	8,490,878	7,484,278	22,4	80,036,394	5,434,912
Potsdamer	1868	G.	21,923,260	15,5	11,006,281	8,958,750	40,1	98,082,482	4,707,910
Frankfurter	1844	A.	21,147,330	13,9	9,192,775	8,697,184	32,8	76,662,262	4,547,311
Friedrich-Wilhelm Berlin	1866	A.	32,287,907*)	21,4*)	9,460,979	6,760,347	33,8	80,219,370	4,444,403
Arminia München	1889	A.	4,423,815*)	29,2*)	5,889,027	3,689,770	27,4	30,172,620	3,752,132
Thuringia Erfurt	1853	A.	41,538,957*)	11,3	7,612,153	6,823,704	22,7	102,924,302	3,609,304
Stuttgarter Rentenanstalt	1861	G.	72,066,862	8,3	5,941,599	5,511,900	18,5	70,441,919	3,361,293
Lübecker	1828	A.	55,194,352	11,0	9,824,375	9,566,425	30,3	169,710,537	3,127,300
Providentia Frankfurt	1856	A.	27,858,701*)	11,9	5,477,210	4,399,500	24,2	66,010,456	2,910,323
Janus Hamburg	1848	A.	36,939,407	10,4	9,181,958	7,832,049	46,9	106,236,474	2,440,014
Deutschland Berlin	1889	G.	5,156,050*)	26,4*)	5,438,341	4,279,891	53,4	29,211,846	2,179,880

*) Diese Zahlen gelten für das Gesammtgeschäft der Gesellschaften einschliesslich anderer Versicherungszweige.

Die Konkurrenz in der Elektricitätsindustrie. Wird für die deutsche Montanindustrie früher oder später eine starke Konkurrenz von Amerika her besorgt, so wird in der elektrotechnischen Industrie, in der Deutschland einstweilen die führende Stelle einnimmt, der Wettbewerb der deutschen Gesellschaften untereinander selber immer schärfer. Man sieht das an der Konkurrenz um die neuen Berliner Strassenbahnlinien, für die die einen Gesellschaften an die Stadt einen Gewinn von 15 pCt. abgeben wollen, eine andere diese Offerte um genau 0,10 pCt. überbietet. Ein anderes Beispiel ist die um die Beleuchtung der Stadt Petersburg gefährte Konkurrenz, infolge deren die auf deutschen Ursprung zurückzuführende Petersburger Elektrische Gesellschaft für das vorige Jahr nur noch einen recht kümmerlichen Gewinn erzielen konnte. Den sonderbaren Zuständen in Wien entspricht es, dass die Dinge dort einen beinahe komischen Eindruck machen. Während dort die Frage des elektrischen Betriebes bereits zu Gunsten von Siemens u. Halske entschieden zu sein schien, ist die Aktiengesellschaft Schuckert mit ihrer Konkurrenz dazwischengefahren, und in dem ihm eigenthümlichen Misstrauen ist Herr Lueger noch bis zum heutigen Tage nicht zu einem Entschluss gelangt, wen er mit der Einrichtung des elektrischen Betriebes betrauen soll. Und während Herrn Lueger angeblich der Eifer für niedrige Gaspreise zu einer Lossagung von der englischen Gasgesellschaft getrieben hatte, sind bisher die Verhandlungen wegen der elektrischen Beleuchtung so wenig weit gediehen, dass er in diesen Tagen einen neuen Vertrag mit der englischen Gesellschaft geschlossen hat, wonach sie die Vororte von Wien mit Gas beleuchtet und die Gaspreise nicht herabzusetzen braucht. (Berl. Tagebl.)

Belgiens Kohlenindustrie. Die Kohlenbergwerke Belgiens, deren Zahl in den letzten sechs Jahren von 129 auf 117 ständig gesunken ist, produzirten 1897 21.49 Mill. t gegen 21.25 Mill. t 1896 und 19.58 Mill. t 1892. Der heimische Verbrauch, der sich 1897 auf 17.64 Mill. t bezifferte, ist seit dem vorigen Jahr um nahezu 600,000 t und seit 1892 um mehr als 2½ Mill. t gewachsen. Die Ausfuhr hat sich mit 4.45 Mill. t im letzten Jahr seit 1892 nicht viel verändert. Die Einfuhr ist dagegen seit 1892, wo sie 1.49 Mill. t betrug, um etwa 500,000 t gestiegen. Die Selbstkosten haben sich mit 9.36 Fr. pro Tonne seit dem Vorjahr um 0.37 Fr. vermehrt, waren auch im Vergleich zu den Jahren 1893, 1894 und 1895 um etwa ebensoviel höher, blieben dagegen gegen 1892 um 0,32 Francs zurück. Der Verkaufspreis, der sich 1897 im Durchschnitt auf 10,26 Francs stellte, war ebenfalls (um 0,75 Francs) höher als in den vier Vorjahren, aber auch niedriger als 1892. Der „Mon. des Int. Mat.", dem diese Angaben entnommen sind, fügt zum Vergleich die Preise für verschiedene andere Bergwerks- und Hüttenprodukte hinzu. Danach haben sich seit 1894, dem Jahre der tiefsten Depression in der Montan-Industrie, die Preise für Kohle um etwa 5 pCt. gehoben, für Koks um 32 pCt., für Gusseisen um 18 pCt., für Feinmessen um 7 pCt. und für Stahl um 13 pCt.

Personalien. Der Kommerzienrath Günther in Dresden, Inhaber des weitbekannten Bankgeschäftes Günther und Rudolph, ist gestorben.

Zur Lage der deutschen Fahrrad-Industrie äussert sich auch „Bürgels Industrie- und Handelsblatt", welches anerkennt, „dass es im Fahrradhandel bedenklich kriselt". Die Thatsache des Zusammenbruchs einiger Fabriken und verschiedener Händler wird als Anfang, nicht als Schluss einer rückläufigen Bewegung erachtet. Weiter wendet sich das Blatt gegen die „schrankenlose" Einfuhr billiger Auslandswaare, zugleich darauf hinweisend, dass die Gesammtausfuhr von Fahrrädern und Fahrradtheilen aus Amerika nach Deutschland um etwa 1000 pCt. gestiegen sei. Deswegen sei eine Demoralisirung des Fahrradhandels festzustellen. Der ursprünglich in den Händen solider Händler in Eisenwaaren, Nähmaschinen etc. liegende Verkauf wurde mit dem Sinken der Preise und der Verschleuderung billigster ausländischer Auktionswaaren zum Theil von jungen Radfahrern an sich gerissen, welche weder hinreichende geschäftliche Erfahrungen noch genügende Mittel besassen, um gute deutsche Fabrikate verkaufen zu können. Schnell war ein Fahrrad-Spezialgeschäft für „echt amerikanische Fahrräder" eröffnet, das zu „nie dagewesenen Preisen" nie dagewesene „echt" amerikanische Schundwaare an den Mann brachte. (Traurig genug, wenn solche Geschäfte bestehen können auf Kosten des anständigen Handels und des übers Ohr gehauenen Publikums.) Die Schleuderkonkurrenz mit derartiger Waare verleide aber dem soliden Handel das Geschäft. „Erfolgt nicht bald ein Schutz der deutschen Fahrrad-Industrie durch Erhöhung des Eingangszolles, so gerüth der ganze Fahrradhandel in die Hände von Bazaren und Saisongeschäften, die zu Handlangern für das Ausland und Todtengräbern für die deutsche Fabrikation werden. Die letztere kann, ohne auf ihren Ruf zu verzichten, nicht ebensolche Erzeugnisse herstellen, wie sie uns Amerika und England schicken." Das Blatt warnt weiter vor dem Ankauf des gefährlichen ausländischen Schundfabrikats und schliesst damit, dass es die Behauptung einzelner Handelskammern von der „guten Rentabilität" der Fahrradfabrikation zurückweist. Fabriken, welche vor einigen Jahren noch reichlich abgeschrieben und dabei doch gut verdient hätten, blickten heute mit Sorgen in die Zukunft. Man verschliesse sich also nicht länger den berechtigten Wünschen der Fahrradfabrikanten und sei eingedenk des alten Spruchs: Videant consules!

Ueber die Streiks in Deutschland im September berichtet der „Arbeitsmarkt": Die Zahl der begonnenen Streiks beträgt im Ganzen während des Monats September 26 gegen 56 im Vormonat. Es entfallen auf:

	August.	Sept.
Bergbau, Hütten- und Salinenwesen	—	—
Industrie der Steine und Erden	2	—
Metallverarbeitung, Industrie der Maschinen, Werkzeuge und Instrumente	6	3
Textilindustrie	2	2
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	16	2
Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	3	—
Industrie der Bekleidung	1	4
Baugewerbe	15	3
Uebrige Industriezweige	11	7
Summa	56	26

Der Monat September weist in den ersten neun Monaten des Jahres hiermit die niedrigste Ziffer auf. Gegen den Vormonat hat sich die Zahl der Streiks um mehr als die Hälfte vermindert. Die meisten Ausstände sind dazu ihrem Umfang nach unbedeutend. Namentliche Erwähnung verdienen nur der Ausstand der Schieferdecker in Dresden mit 147 und der Weberstreik in Glauchau mit 150 Betheiligten.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 13. Oktober, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 298⅛. Disconto-Commandit 195.60, Staatsbahn 294½, Lombarden 64⅞, Gotthardbahn-Actien —.—, Schweizer Centralbahn —.—, Schweizer Nordostbahn —.—, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Berliner Handels-Gesellschaft —.—, Italien. Mittelmeer —.—, Italien. Meridionaux —.—, 3-procent. Mexikaner —.—, 6-procent. Mexikaner —.—, Deutsche Bank —.—. Tendenz: still. 4-proc. Spanier 42.20.

Unsere

Herbst-Neuheiten in Damen-Strümpfen

sind eingetroffen.

Vorzügliche Qualitäten; nur ächtschwarze Farben.

Hermanns & Froitzheim, Webergasse 12 und 14.

Heinrich Wels

Marktstrasse 32, Hotel Einhorn,

empfiehlt für die

Herbst- und Winter-Saison

seine neu eingetroffenen und auf das Reichhaltigste sortirten

fertigen Herren- und Knaben-Garderoben.

Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe für

Anfertigung nach Maass.

Garantie für **tadellosen Sitz** und **beste Verarbeitung.**

Reelle, aufmerksame Bedienung. **Streng feste, billigste Preise.**

12718

Mit 15–20 % Rabatt

verkaufe ich von jetzt ab sämmtliche

Kinderwagen

um Platz für die eintreffenden Weihnachts-Sendungen zu gewinnen.

Grösstes Kinderwagen-Lager am Platz.

Nur neue Wagen, Vermiethen und **Eintausch** gebrauchter Wagen findet bei mir **nicht** statt.

Kaufhaus Caspar Führer, Kirchgasse 48. Telephon 309.

12123

Restauration „Zur Rheinlust",
Albrechtstraße 21.
Durch Gelegenheitskauf von heute ab im Zapf: ½ Schoppen Wein zu 20 Pf.
Hochachtungsvoll **Wilhelm Karst.**

Jagdwesten
für Herren und Knaben
Gute dauerhafte Qualitäten
Grosse Auswahl — Billige Preise
L. Schwenck, Wiesbaden
Mühlgasse 9.

Magnum bonum
Kartoffeln, prima Qualität, pro Centner 3 Mk. frei Haus liefert
Alois Schaal, Röderstraße 3.

Rudolf Wolff

Kgl. Hoflieferant, Marktstrasse 22.

Jahres-Ausverkauf!

nur diese Woche.

Fantasie-Artikel

in Majolika, Fayence, Porzellan, Krystall.

Gebrauchs-Gegenstände.

Tafel- und Kaffee-Service, Wasch-Garnituren, Tassen, Trinkservice, Römer u. s. w.

12581

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 479. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 14. Oktober. 46. Jahrgang. 1898.

(11. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten).

Chaseby Park.

Frei nach dem Englischen von Mrs. Charles Cliffe.
Autorisirte Uebersetzung von M. Schmidt.

Lady Marchmont konnte nicht umhin, zu bemerken, daß ihr Gemahl ganz erschöpft war; sie und Beatrice begleiteten ihn daher nach dem Speisezimmer und überredeten ihn, eine Erfrischung zu sich zu nehmen. Unter dem Einflusse eines unübertrefflichen Portweines und der besänftigenden Gegenwart der Damen begann der würdige Baronet, nachdem er sich hinlänglich gestärkt, mehr und mehr redselig zu werden, und hätte sich's nicht nehmen lassen, das verhängnißvolle Jagdabenteuer mit allen Einzelheiten bis ins Kleinste auszumalen und zu wiederholen, wie oft ihn auch Beatrice mit besorgten Blicken auf ihre Mutter zu unterbrechen suchte, wenn nicht Dr. Phildorf zu Hülfe gekommen wäre.

„Alles nimmt den besten Verlauf," sagte dieser freundliche joviale Herr, indem er Platz am Tische nahm — „vollkommen ruhig, kein schlimmes Symptom irgend welcher Art, beste Aussicht auf schnelle Genesung, wenn — ach, Mylady, wenn nur diese kleinen Wenn und Aber nicht wären! — wenn es nur keine weiteren Verwickelungen giebt!"

„Gott sei uns gnädig!" antwortete die Lady.

„Um jeden Anlaß zur Aufregung zu vermeiden," fuhr der Doktor fort, während er Sir Ralph die Flasche leeren half, „habe ich Lakspur die Nothwendigkeit eines klösterlichen Stillschweigens eingeschärft."

Glücklicher Weise war der berühmte Wundarzt nicht in Hörweite; sonst ist zu befürchten, daß er keine Zeit verloren hätte, dem berühmten Doktor ihren beiderseitigen Standpunkt klar zu machen.

„Und nun, Mylady," fügte der Doktor seiner vorausgegangenen Ermahnung hinzu, „nun sollen Sie morgen volle Freiheit haben, Ihren Posten am Krankenbette unseres theuren Patienten einzunehmen — sicherste Bürgschaft für eine gute Kur, nicht wahr, Sir Ralph?" Mit diesem wohlgemeinten Complimente zog sich Dr. Phildorf, gute Nacht wünschend, zurück.

Mitternacht war längst vorüber, ehe die Bewohner von Chaseby nach den aufregenden Ereignissen dieses Tages sich zu der Allen so nothwendigen Ruhe begaben.

Achtes Kapitel.

Villa Nancy.

Nach dem herzlich freudigen Willkommen, womit Mary Beresford bei ihrer Rückkehr empfangen worden war, reichten wenige Tage hin, sie vollkommen heimisch in der Villa Nancy zu machen. In Anerkennung der großen Dienste, welche sie so bereitwillig der Familie geleistet hatte, war jede Hand geschäftig gewesen, ihr irgend eine freundliche Ueberraschung zu bereiten. Selbst Constanze, die bekanntermaßen nicht für Handarbeiten schwärmte, hatte sich befleißigt, ein elegantes Nadelkissen zu verfertigen, das mit seiner Rüsche von rosa Atlasband nicht verfehlen konnte, die Aufmerksamkeit, die es so selbstgefällig in Anspruch nahm, auf sich zu ziehen.

Was der Heimkehrenden die größte Freude machte, war, Herrn Delville wieder bei Gesundheit und gutem Muthe zu finden, ausgesöhnt mit dem Wechsel der Verhältnisse, nachdem der Eindruck des ersten Schlages überwunden war. Wie viel war ihm doch noch geblieben, um ihm das Leben lieb zu machen! Das äußere Heimwesen war zwar verwandelt, aus einem mit allem Comfort ausgestatteten Hause und einem Gefolge von Dienerschaft in ein bescheidenes Erdgeschoß von 4 Zimmern mit 2 Dienerinnen, denn auch Joe, der Page, war beim Umzug entlassen worden. Aber das innere Heim, das allein den Inbegriff der „trauten Heimath" in sich schließt, blieb unverändert, die Herzen schlugen so warm und treu wie immer in Zärtlichkeit für einander. Wenn laute Vergnügungen nicht mehr stattfanden, so herrschte desto mehr stille Heiterkeit, die Gattenliebe übte den gewohnten Zauber, und die Fröhlichkeit der Jugend war ungedämpft. Nach früherem Brauche stimmte die Familie noch oft zum Abendgebet einen gemeinsamen Lobgesang an, voll Dank dafür, daß nach dem Sturm, der sie mit dem Untergang bedroht, ihnen doch noch so viel Sonnenschein gewährt war. In der Hoffnung auf ihres Bruders früher verheißenen Beistand war Mrs. Delville getäuscht worden; aber eine gnädige Vorsehung ließ sie auf andere Weise Rath und Hülfe finden.

An dem Tage, da der Besitzer von Willow Grange jenen Brief seiner Schwester empfing, bemerkte man, daß während der Verfolgung seines Jagdvergnügens, wobei er häufiger als je das in der Regel sichere Ziel verfehlte, seine wohl dressirten Hühnerhunde jedesmal dafür mit Heftigkeit gezüchtigt wurden, daß sein pflichtmäßig trabender Hengst zu widerholten Malen die Streiche der Peitsche fühlen mußte, und selbst Mrs. Tompkins in gröbster Weise schweigen geheißen wurde, als sie über die auffallend geringe Ausbeute dieses Jagdtags brummen wollte.

Nachdem der hochwürdige Herr auf diese Weise seinen Gefühlen Luft gemacht, fand er im Laufe des Abends Stimmung genug zu einem salbungsvollen Antwortschreiben, worin er sich für die Nichterfüllung des Gesuchs entschuldigte mit den großen Anforderungen, die eben an ihn gestellt würden, und die Hoffnung aussprach, daß ein anderes Mal eine Bitte der Schwester ihn zu gelegenerer Zeit treffen möchte.

Frohe Botschaft kam dagegen aus Amerika, dem Lande der Verheißung für so Viele, welche dort Erfüllung von Wünschen und Hoffnungen suchen, die im Mutterlande getäuscht worden sind. Der wackere John Trevor, der mit seiner Nichte Mary in regelmäßigem Briefwechsel stand, drückte in herzlichen Worten seine warme Theilnahme an dem Unglück der Familie aus, ermahnte sie, alle Kraft und Energie zur Ueberwindung der Schwierigkeiten aufzubieten, und spendete praktischen Beistand in Gestalt einer Anweisung auf 200 £.

Welch ein Glücksfall! Nie hatte die gleiche Summe Mary so groß geschienen wie jetzt, im Augenblick der Noth. Welche Zukunftspläne ließen sich darauf bauen! Und ein Plan vor Allem, dem Mary oft im Stillen nachgesonnen, ohne einen Weg zur Ausführung zu sehen, schien auf einmal durch die Spende des großmüthigen Onkels in das Bereich der Möglichkeit gerückt. Er betraf die Erziehung Constanzens, die noch nicht volle 17 Jahre alt war, seit dem Austritt aus der Pension von der älteren Schwester unterrichtet und in allen Studien gefördert wurde, worin diese selbst bewandert war. Aber Miß Beresford hatte wenig Talent für die Musik, und Constanze besaß eine Stimme, um die es mehr als schade gewesen wäre, wenn sie nicht ausgebildet werden konnte. Hin und her sinnend kam Mary auf den Gedanken, daß dies, unter den veränderten Vermögensverhältnissen, im Auslande weit leichter zu ermöglichen sein würde als zu Hause. Sie selbst fühlte sich alt genug, um Constanze als Beschützerin zu dienen, und befähigt genug, die Vollendung ihrer Ausbildung zu überwachen. Auf diesem Wege eröffnete sich ihr selbst ein nützlicher Wirkungskreis, wonach sie sich immer gesehnt hatte. Wohl war es ein Opfer, sich aus dem liebevollen Familienkreise loszureißen, an dem ihr Herz mit so großer Zärtlichkeit hing, doch wenn eine höhere Pflicht es gebot, mußte auch dieses Opfer gebracht werden. Dieser Plan, der ganz heimlich in Marys Seele gereift war, wurde nun, nachdem sich die Mittel zur Ausführung dargeboten, den Eltern vorgelegt und erlangte ihre Billigung. Daß Constanze mit Freuden darauf einging, unterlag keinem Zweifel. So ward es also zum Beschluß erhoben, daß beide Schwestern im nächsten Frühling nach dem Continent reisen sollten.

Das Weihnachtsfest ist die Verkündigung einer frohen Botschaft, die alle fühlenden Herzen freudig bewegt. Es ist nicht bloß der allgemeinen Fröhlichkeit geweiht, sondern der selbstlosen Liebe, die nicht nur ihre eigene Befriedigung sucht, sondern die Freude des Einzelnen durch Gemeinschaft zu erhöhen, durch gegenseitiges Erfreuen zu veredeln trachtet, und in der Linderung der Noth unserer dürftigen Mitmenschen einen Segen für das eigne Herz davonträgt.

Seit Wochen waren Madame de Nancy und ihre Tochter Adele eifrigst mit Vorbereitungen zu diesem Freudenfeste beschäftigt, eifrig bemüht, dem gewohnheitsmäßigen Gruße: „Fröhliche Weihnacht und glückliches Neujahr!" Wahrheit und Wirklichkeit zu verleihen.

Wünschen unsere Leser etwas von der Geschichte dieser Damen zu erfahren?

Die Gräfin war eine geborene Irländerin, aus einem alten katholischen Hause des Namens O'Neill. Ihre Eltern hatten viele Jahre in Frankreich gelebt, theils aus politischen Gründen, theils aus Rücksichten der Sparsamkeit. Zur Zeit der Heirath ihrer Tochter bewohnten sie einen beliebten Badeort an der Küste der Bretagne. Der Graf de Nancy war ein Mann von sehr gebildetem Geiste und vorzüglichem Charakter, doch leider von geringem Vermögen. Diese traurige Thatsache erwies sich als ein großes Hinderniß zur Erlangung der elterlichen Einwilligung zu seiner Vermählung; aber das alte französische Marquisat, verarmt wie es war, blendete doch den stolzen O'Neill, und der Stammbaum mußte die Stelle anderer Erbschaft ersetzen. Das Geschick ließ jedoch nicht alle daran geknüpften Hoffnungen sich verwirklichen, denn eine Tochter war der einzige Sprößling dieser Ehe. Der Graf, mehrere Jahre älter als seine Gemahlin, starb noch vor seinem älteren Bruder, dem Marquis, welcher kurz vorher seinen einzigen Sohn und Erben verloren hatte. Drei Jahre nach dem Tode ihres Gatten siedelte die Gräfin nach England über und ließ sich in Brighton nieder. Adele war damals 20 Jahre alt.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus
M. Marchand,
Langgasse 23.
Diese Woche
bedeutend reducirte Preise
auf
coul. Roben-
und
Blousen-Stoffe.
13000

Cravatten, Handschuhe, Hosenträger empf. bill. Glov. Scappini, Michelsberg 2. 9842

Trauringe,
14-karätig, das Paar 24—80 Mk. und höher, 8-karätig, das Paar 16—20 Mk. und höher, Charnier-Trauringe, beste Qualität, noch massiven Ringen, das Paar 8 Mk., nur breite kräftige Ringe empfiehlt 9844
E. Bücking, Marktstraße 29.

Zahnschmerz! hohler Zähne beseitigt sicher in wenig Minuten Kropp's Zahnwatte (20 % Carvacrol-Watte). Verlange nur ausdrücklich Kropp's Zahnwatte in plombirter Flasche à 50 Pf. In Wiesbaden nur echt bei Apotheker Otto Siebert, Marktstr. 10 u. Drogerie Sanitas, Mauritiusstr. 3. F 62

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.
Versicherungsbestand:
70,973 Personen und 534 Millionen Mark Versicherungssumme.
Vermögen: 166 Millionen Mark.
Gezahlte Versicherungssummen: 113 Millionen Mark.
Dividende an die Versicherten für 1898:
42 % der ordentlichen Jahresbeiträge.
Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit dreijähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu. Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter 511
Benedict Straus, General-Agent, Emserstraße 6.

Fango-Applicationen,
bewährte Methode gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Ischias, zur Resorption alter Exsudate, besonders bei Frauen-Krankheiten, verabreicht nach ärztlicher Verordnung das Augusta-Victoria-Bad Wiesbaden.
Die Direction.

Vernickelungen, sowie alle galvanischen Arbeiten, Verkupfern, Versilbern, Vermessingen werden in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanikr-Anstalt hergestellt.
C. Kalkbrenner,
Wiesbaden und Frankfurt a. M.
Fabrik: Schlachthausstraße 12.
Lager: Friedrichstraße 12. 9845

Kartoffeln für Winterbedarf
in verschiedenen Sorten und Preislagen, in nur guter Qualität (handverlesene Waare), offerirt 12999
Wilh. Hohmann,
Römerberg 23. Telephon 564.

MÄNNER.
Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 30 Pfg.-Marken.
Es existirt nichts Aehnliches! F 291
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151
W. Mühler, Leipzig 41.

Kochäpfel per Pfd. zu 12 Pf. fortwährend zu haben bei 12985
F. Müller, Nerostraße 20.

Reineiten, Tafel- und Kochäpfel Ctr. v. 14 Mk. an, gepflückt, nicht Waggon, zu h. Hermannstraße 12, 1 St. 12986

Männer-Gesangverein.

Nächsten Sonntag, den 16. Oktober 1898:

Familien-Ausflug nach Biebrich a. Rh., Hotel Bellevue,

wozu wir unsere geehrten inaktiven Mitglieder, sowie Inhaber von Gastkarten höfl. einladen. F 320

Der Vorstand.

NB. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt. Rückfahrt mit der Taunusbahn 10[44].

Herm. Brann

Neugasse 18/20,
nächst der Marktstrasse

Fertige Herren- und Knaben-Garderoben
in grösster Auswahl zu ausserordentlich billigen Preisen.

Herren-Anzüge (1- u. 2-rhg.)
in eleganter Ausführung u. bester Verarbeitung
à 15.—, 18.—, 21.—, 24.—, 28.—, 33.—, 35.—, 38.—, 42.— etc.

Herren-Herbst-Paletots u. -Havelocks
à 12.—, 14.—, 16.—, 18.—, 21.—, 25.—, 28.— etc.

Jünglings-Anzüge (1- u. 2-rhg.)
à 9.—, 10.—, 12.—, 15.—, 17.—, 19.—, 22.—, 25 etc.

Loden-Joppen (mit u. ohne Futter)
à 5.50, 6.—, 6.50, 7.—, 8.—, 9.—, 10.—, 12.—, 13.50, 15.—, 17.— etc.

Anfertigung nach Maass
unter weitgehendster Garantie.

Herren-Anzüge u. Paletots
à 38.—, 42.—, 45.—, 48.—, 55.—, 60.—, 65.— etc.

Hosen (n. M.)
à 12.—, 15.—, 18.—, 22.— etc.

Herbst-Saison 1898.

Den Empfang meiner **Neuheiten** in

Passementrien u. Broderien

von feinsten bis einfachsten Dessins zeige ergebenst an. 11084

Gustav Gottschalk,
Posamentier,
25. Kirchgasse 25.

Die beste Wichse ist und bleibt die weltberühmte, preisgekrönte

Union-Wichse

vormals Krauss-Glinz.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

In blau-weissen Dosen und Schachteln à 5, 10 und 20 Pfg.

(M.-8110) F 105

Das Special-Geschäft in Oefen und Herden

von

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse,

empfiehlt sein ausgedehntes Lager in

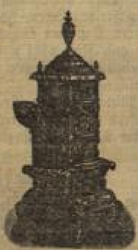
Reissmann's Dauerbrandöfen
mit Patentregulator,

Colonia-Dauerbrandöfen,

Füll-Regulröfen in bunt emaillirter, vernickelter oder schwarzer Ausführung,

Irische Oefen etc. etc. zu den billigsten Preisen.

Musterlager: Saalgasse 1 u. 2, Hauptlager: Schiersteinerstr. 4.



10348

Schnellste Besorgung aller Blätter für **Mode und Unterhaltung** durch 12197
Gisbert Noertershaeuser,
Buchhandlung, **10. Wilhelmstrasse 10.**
Bestellungen möglichst bald erbeten.

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung,

Telephon 241, **Kirchgasse 10,** Telephon 241,

empfiehlt:

Dauerbrand-Oefen

von **C. Riessner & Co.,** Nürnberg, mit Patent-Regulirung in den verschiedensten Ausführungen.

Desgleichen

Colonia und Diana,

Fabrikat **Burger Eisenw.,** seit Jahren von mir geführtes bewährtes System.

Regulir-Füllöfen

in grösster Auswahl, bis zu 750 cbm Heizkraft, in schwarz, Nickel und Emaille.

Das Transportiren und Aufsetzen der Oefen wird von meinem eigenen Personal besorgt. 11531

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Für den Winterbedarf empfehle meine in diesem Jahre ganz vorzüglichen

Speisekartoffeln

in verschiedenen Sorten. 13047

B. May,
Hammermühle bei Biebrich.

NB. Proben nebst Preisang. wolle man bei Herrn **Hch. Zimmermann,** Neugasse 15, entnehmen.

Verschiedene Sorten Aepfel und Birnen sind pfund- u. centnerweise zu haben Steingasse 36. **Fritz Büger.** 12982

Zwiebeln Pfund 5 Pf., 10 Pfund 45 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Zum Winterbedarf

sehr gute und mehlreiche Kartoffeln:

Schneeflocken, Mauskartoffeln

zu haben **Schwalbacherstraße 39, Hth.** 13072

H. Thon, Landwirth.

Lager-Aepfel
sind zu haben Langgasse 9, im Hof.

Birn-Quitten zu verkaufen Geisbergstraße 5. 12993

Kirchgasse 23, II. **Paul Wielisch,** Kirchgasse 23, II.
Specialist für Haarleidende,
Haarausfall und gegen Kahlköpfigkeit.
Unter Garantie.

Restaurant Göbel,

Friedrichstrasse 23.

Täglich: Süsser Apfelwein.
Eigene Kelterei mit Motorbetrieb. 12865

Ausschank von
Pa. Grätzer Export-Bier.
Reichhaltige Speisenkarte. Vorzügl. Küche.
Restaurant „Zum gold'nen Roß", Goldgasse 7. 11289

SODOR

NEU NEU

ist eine hübsche kleine Stahlkapsel mit flüssiger Kohlensäure gefüllt. **Zehn Stück in einer Kartonschachtel kosten nur 1 Mk.**

Mit Hülfe einer **eleganten Spezialflasche (Preis 3 Mk.)** und Sodor können **augenblicklich,** an **jedem Ort, zu jeder Zeit, absolut ohne Mühe vortreffliches, künstliches Selterswasser** u. alle andern nur denkbaren moussierenden Getränke, ganz nach individuellem Geschmack hergestellt werden.

Werthvoll, um **destilliertem (gekochtem) Wasser** einen sehr angenehmen Geschmack zu geben, was wichtig ist in **Epidemiezeiten** oder in **Gegenden, wo das Trinkwasser schlecht ist.** (M. 9150 Z.) F 114

NEU NEU

(Ueberall im Gebrauch.)

Alleinverkauf für Wiesbaden, Stadt und Landkreis, Rheingaukreis und Untermainkreis:

August Engel, Taunusstrasse, Wiesbaden.

General-Vertreter für das Grossherzogthum Hessen, Fürstenthum Waldeck und Provinz Hessen: Herr **L. Reichenbach, Nieder-Ramstatt bei Darmstadt.**

Die Dampf-Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

von

Lauesen & Gawlick, Wiesbaden,

Laden: **Grosse Burgstrasse 10,** Annahmestelle: **Wellritzstrasse 10** bei Frl. **Mohr,** Fabrik: **Dotzheimerstrasse 55,**

empfiehlt sich zur Ausführung sämmtlicher in die Branche schlagender Arbeiten unter Zusicherung schnellster, billigster und reellster Bedienung. Trauersachen in 24 Stunden. Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und ins Haus gebracht. **Um Verwechselungen zu vermeiden, bitten auf No. 10 zu achten.**

Brandsteuer für 1898.

Die alsbaldige Entrichtung der noch rückständigen Beträge wird in Erinnerung gebracht. F 226

Wiesbaden, den 12. Oktober 1898.

Hauptkasse der Nass. Landesbank.

Landtags-Wahl!

Oeffentliche Wähler-Versammlung.

Mittwoch, den 19. d. M., Abends 8½ Uhr, findet in der Turnhalle (Wellritzstraße 41) eine öffentliche Volksversammlung statt, in welcher der Candidat der Freisinnigen Volkspartei,

Herr Reichstagsabgeordneter

L. Wintermeyer,

sein Programm für die bevorstehende Landtagswahl entwickeln wird.

Weiter wird in der Versammlung

Herr Justizrath

Dr. Fritz Meyer

aus Frankfurt a/M.

sprechen. F 400

Der Vorstand der Freis. Volkspartei.

J. A.:

Dr. Alberti.

Montag, den 17. und 24. Oktober, 8 Uhr Ab., in der **Höheren Töchterschule,** Luisenstrasse:

Goethe's Faust,

die Tragödie des Daseins.

2 Vorträge in freier Rede vom hiesigen Privatgelehrten **Reinhold Richter.** Eigenartige Darstellung mit Recitation bedeutender Stellen und in mehrfach neuer Deutung.

Eintrittskarten 6 Mk., für mehr Personen je 4 Mk. mehr, für einen Abend 3½ Mk., bei **Jurany & Hensel Nachf., Moritz u. Münzel, Voigt.**

Steinerne Einkochkrüge sind wieder in allen Grössen vorräthig bei **M. Stillger,** Häfnergasse 16. (Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend.) 12990

Aepfel.

Verschiedene Sorten feines Tafel- und Wirthschafts-Obst. Das Obst ist nicht von auswärts bezogen und nicht durch Bahn-Transport u. s. w. gedrückt und zur Winterlagerung unfähig gemacht. Die Aepfel sind alle vom Hof Adamsthal geerntet. **Hirschgraben 3.** 12893

Billige Winter-Kleider.

Wir offeriren als

ganz abnorm billige Kleider:

Tuch-Kleider in allen Farben, das vollständige Kleid 6 Meter Mk. 2.50 bis 3.—
Tuch-Kleid in guter Qualität 6 Meter Mk. 4.20
Tuch-Kleid, allerbeste Waare, 6 Meter Mk. 5.80
Loden-Kleid, doppelte Breite, 6 Meter Mk. 3.30
Warp-Kleid, hübsche neue Muster, 6 Meter Mk. 1.50
Cheviot-Kleid, alle modernen Farben, reine Wolle, 6 Meter von Mk. 3.— an
Lama-Kleid, reine Wolle, doppelt breit, 6 Meter Mk. 5.50
Ball-Kleid, alle Lichtfarben, 6 Meter Mk. 3.90
Schwarzes Kleid, beste Garantie-Stoffe, 6 Meter von Mk. 5.— bis 9.50
Veloutin-Kleid, waschächt, 6 Meter Mk. 2.70
Rhenania-Kleid, reizende Dessins, 6 Meter Mk. 2.50
Blaudruck-Kleid 6 Meter von Mk. 1.80 an
Wasch-Kleid, riesige Auswahl, 6 Meter von Mk. 2.— an
Reste zu schwarzen Schürzen, **Reste** zu warmen Kinder-Kleidern, **Reste** zu Haus- und Straßen-Blousen, **Reste** zu Costüm-Röcken, **Reste** zu rothen Flanell-Unterröcken. 13098

Reine Wolle 3 Meter Mk. 1.75.

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Walhalla-Theater.

Letzte Woche des I. Oktober-Programms.
(Keine Prolongation!)
Thompson's Wunder-Elephanten etc. etc.
Anfang 8 Uhr. Einfache Preise.

Habe mich in **Wiesbaden, Luisenstrasse 6, Part.,** nahe der Wilhelmstrasse, als **Dentist** niedergelassen. Sprechst. 9—6, für Unbemittelte von 8—9 Uhr Vorm.

K. v. Draminski.

Geschäfts-Eröffnung.

Damen-Confection.

Straßen- u. Gesellschafts-Toiletten werden nach der neuesten **Pariser** und **Wiener Mode** in kürzester Frist tadellos sitzend angefertigt;

Trauer-Costumes

innerhalb 24 Stunden.

Neuheiten in allen Besätzen stets in reicher Auswahl vorräthig.

Um geneigten Zuspruch bittet

Frau S. Freiburg,
Rheinstraße 81, Bel-Etage.

Postkarten-Sammel-Albums
von **50 Pf.** an.
Reichste Auswahl bei
C. Schellenberg, Goldgasse 4.
13083

Importirte

Havana- u. Manilla-Cigarren,

sowie

Bremer u. Hamburger Fabrikate,

Cigaretten und Tabacke

empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten 12906

J. C. Roth,
Gr. Burgstrasse 3.

Prima Stockfisch v. 20 Pf. an Ellenbogeng. 6 u. a. d. Markt.

Aepfel pfund- und centnerweise zu haben Römerberg 25.

Putz!

Special. garnirte Damen-Hüte von **1.50—30 Mk.**

Ungarnirte Filz-Hüte, Formen etc., in jeder Preislage, nur das Neueste.

Kinder-Hüte, Knaben- u. Mädchen-Mützen.

Federn, Blumen, Agraffen, Bänder, Sammet, Tülle u. Spitzen.

Schleier, grosse Auswahl in Dess. u. Farben mit Chenillepunkten, Meter von **17 Pf.** an.

Der Besuch meiner Ausstellung von **Modell-Hüten u. garnirten Hüten** etc. ist Jedermann gestattet ohne Kaufzwang.

Ch. Hemmer,
Webergasse 21. Telephon 700.
13041

Habe wieder eine grosse Parthie Gelegenheitskäufe in:

Brillant-Ringe,
russische sowie **chinesische**
Silbergeräthe,

ferner einen Posten **Bestecksachen,** welche fast zum heutigen Silberpreise abgebe.

Fritz Lehmann,

Goldschmied,
Langgasse 3, 1 Stiege.
Kein Laden. Kein Laden.

Prämiirt im Jahre 1897 mit der goldenen grossen Medaille in **Brüssel, Paris, Marseille** ist F 64

Pascoe's Aromatische Eisentinctur.

Tct. ferri comp. Pascoe Pat. Wz. 28112. Eisenoxyd, Eisenoxydulzucker 2,5, Aromatische Tinctur 97,5. Ein **vorzügliches Mittel** bei **Bleichsucht, Schwäche, Appetitlosigkeit** das Präparat kann nicht warm genug empfohlen werden. **Zu haben in den Apotheken.** Man achte auf die **rothe** Packung mit meinem Namen und nehme nichts Anderes! **Fabrik chem.-pharmac. Präparate A. F. H. Pascoe, Mülheim (Ruhr).**

Süßer Apfelmost.

Deutscher Hof, Goldgasse 2a. 12839

Schellfische große 30 Pf., mittelgroße 25 Pf., kleine 18 Pf.,

Cabliau u. Seehecht im Ausschnitt,

lebendfrisch in Eispackung eingetroffen. 12335

Adolf Haybach, Wellritzstr. 22.

Amerikanische Rolljalousie- und Flachpulte

(Standard Desks)

Amerikanische Kontorstühle, Amerikan. Schaukelstühle, drehbare Büchergestelle etc. etc.

Erste Marke der Welt

Technisch vollkommenstes Schreibpult.

Verschluss sämmtlicher Fächer durch Herablassen der Jalousie

Ein Schloss öffnet alle Fächer

Unentbehrlich für jeden prakt. Geschäftsmann, Arzt, Rechtsanwalt, Gelehrten, Schriftsteller, Beamten etc.

Zierde für jedes Bureau und Zimmer

CLOGOWSKI & Co
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 37
Illustrirte Kataloge gratis und franco.

19116

Grand Restaurant u. Café
Walhalla.

Von jetzt ab werden **Sonntags zu jeder Tageszeit bis 12 Uhr Nachts, sowie Wochentags Abends bis 12 Uhr Nachts auch im Café**

warme Speisen

servirt. — In der **Weinstube** ausser grösster Auswahl erstclassiger Flaschenweine auch **Ausschankweine** in **vorzüglicher** Qualität von Mk. 0.25 per Glas an, sowie **Spatenbräu** und **Pilsener** in Karaffen. — **Zwei neue Billards** (Dorfelder), 1 im Café, 1 im Haupt-Restaurant.

Russischer Carawanen-Thee

frisch eingetroffen. 13007

J. Keiles, 22. Webergasse 22.

Telephon 173.

Großer Massenfischverkauf

3000 Pfund frisch vom Fang. **3000 Pfund**

1400 Pfd. prima große Angel-Schellfische pro Pfund 40 Pf.

Kleinere Schellfische 25 Pf.

Prima Cabliau im Ausschnitt 60 Pf., ganze Fische 40 Pf.

Seehechte 40 Pf., im Schnitt 50 Pf.

Tarbutt 1 Mk. 20 Pf.

Schollen u. Merlans 60 Pf.

Zander, je nach Größe, 70 Pf. bis 1 Mk.

Heilbutt im Ausschnitt 1 Mk. 20 Pf.

Rouge u. Makrelen 70 Pf.

Aechter Rheinsalm, Lachsforellen, Steinbutt, Seezungen, Limandes, sowie lebende **Rheinkarpfen, Bamberger Spiegelkarpfen,** Rheinhechte, Schleie, Barse, lebende Bachforellen, Hummer, engl. und holländische Austern, frische Seemuscheln, Monikendamer Brat-Bücklinge billigst.

Rollmöpse pro 4-Liter-Dose (40 Stück Inhalt) 2 Mk., im Dtzd. pro Stück 5 Pf.

Bismarck-Häringe 4-Liter-Dose (40 St.) 2 Mk. 20 Pf., im Dtzd. 7 Pf.

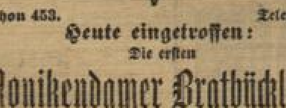
Holländische Vollhäringe 1 Dtzd. 60 Pf. 13125

Zwiebeln,

haltbare Winterwaare, 10 Pfd. 45 Pf., im Centner billiger, offerirt 13000

Wilh. Hohmann,

Römerberg 23. **Telephon 564.**



Telephon 453. **Telephon 453.**

Heute eingetroffen:

Die ersten

Monikendamer Bratbücklinge.

Ferner empfehle zu billigsten Tagespreisen:

Rheinsalm,
Elbsalm,
Lachsforellen,
Ostender Steinbutt, Ostender Seezungen.

Limandes, Schollen und Merlans per Pfd. 50 Pf., Zander per Pfd. von 60 Pf. an, Hecht, Schellfisch per Pfd. von 20 Pf. an, Cabliau, Seehecht per Pfd. 60 Pf., Seemuscheln, lebende Bachforellen, leb. Karpfen, lebende Hechte, leb. Barsch, leb. Aal, leb. Hummer, leb. Tafel-Krebse, sowie feinste geräucherte Kieler Bücklinge, Kieler Sprotten, geräucherten Aal, geräucherten Rheinlachs, Rollmops, Sardinen, Sardellen, Ochsenmaulsalat rc. rc.

Frau Joh. Wolter, Wwe.,

Ellenbogengasse 7
und täglich auf dem Markt.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

Bresen, große, pro Pfd. 40 Pf.,

Egm. Schellfische, Cabliau, Schleie, Zander, Hechte, Limandes, Kiel. Sprotten, Bücklinge u. Matjes-Häringe empf. **J. Stolpe.** Grabenstraße 6.

Brandenburger Kartoffeln

trifft heute der erste Waggon ein. Proben u. Bestellungen bei

Chr. Diels,

Kartoffelhandlung, Grabenstraße 9.

NB. Daselbst prima **Magnum bonum** und alle andere Sorten zum Winterbedarf.

Magnum bonum Kartoffeln für Winterbedarf werden centnerweise abgegeben Feldstraße 12. 13111

Verkäufe

Ein kleines gut gehendes **Milchgeschäft** zu verkaufen. Näh. Römerberg 29, Stb. l. 1 St.

Ein starkes **Doppel-Pony** mit oder ohne Geschirr billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 10787

Schott. Schäferhund sehr bill. zu verk. Sedanplatz 7, Part.

Drei kleine **Spitzhunde** (feinste Rasse) billig zu verkaufen. **H. Bodenbach, Biebrich,** Bachgasse 4.

Schottischer Schäferhund, 7 Jahre alt, ächte Rasse, ist billig zu verkaufen in **Biebrich,** Salz 1.

Kanarien-Vögel und **Heckkäfige** wegen Wegzug **sehr billig** zu verkaufen nur sofort Hermannstraße 23, Part.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, t. d. Wirthsch. 9911

Petroleum-Meßapparate bill. zu verk. Wellritzstraße 6, Part. 12103

Einige gut erhaltene **Herbst- und Winter-Jaquettes,** sowie **alte Kleider** sehr billig zu verkaufen Hermannstraße 9, 2 l.

Ein nur zwei Mal getragener Pelzmantel mit schwarzem Seidensammetbezug ist billig zu verkaufen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13132

Schwarzer Frack mit Weste, w. getr., billig zu verkaufen Langgasse 50, Part. 13015

Ein sehr gut erh., wenig getragener **Frackanzug,** sowie schwarze Anzüge billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13080

Ein neuer **Paletot,** sowie ein gut erhaltener **Havelock** sehr billig zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 48, Part. 12894

Ein fast neuer **Militärrock** für große Figur zu verkaufen Feldstraße 17. 12789

Ein **grauer Militär-Mantel,** sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Hellmundstraße 35, 1 l.

Damen-Hüte

in gr. Auswahl und jeder Preislage zu verkaufen Philippsbergstraße 45, Part. l. 13113

Jäger.

Jagdflinte (Centralfeuer) mit sämmtlichen Jagdutensilien billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12579

Billig zu verkaufen: Mehrere gut erhaltene gebrauchte Teppiche von 8—30 Quadratmeter Größe Herrngartenstraße 12, Hth. 1.

Ein Pianino, hochfeine Ausführung, neu, sehr preiswerth zu verkaufen Albrechtstraße 9, 1. 11167

Pianinos, beste Fabrikate, gebraucht, von Mk. 250, **neue** von Mk. 420 an. **Garantie.** Auch Vermiethung. 12198

Heinrich Wolff. Wilhelmstraße 30.

Musik-Automat

billig zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28. 11020

Möbel und Betten. Wer Geld sparen will, kauft gut und billig **Marktstraße 23,** gegenüber dem Einhorn. Kein Laden. Schönes Schlafzimmer 480 Mk., best. in 2 pol. compl. Betten mit Haarmatr., Spiegelschr., Waschtoilette u. 2 Nachttischen mit weißem Marmor, ferner lackirte Betten von 35, 45, 65, 80 Mk., Sophas 38, 55, 65 Mk., Taschendivan 80, rothbr. Garnitur (Sopha, vier Sessel) 145, Ottomane 40, Schreibtisch 32, pol. u. lack. 1- u. 2-th. Kleiderschr. v. 20 Mk. an, Verticow 55, Kommod. 28—34, Matr. 10, Strohs. 5, Deckb. 15, Kissen 5, alle Arten Tische, Stühle, Spiegel, sowie g. Ausstatt. von 180 Mk. an u. höher. **Jean Thüring.**

Billig zu verkaufen mehrere bessere und einfache Betten mit Roßhaar- und and. Matratzen, 1- und 2-th. Kleiderschr., Glas- und Küchenschr., Wasch- u. and. Kommoden mit und ohne Marmorpl., Chaiselongues, Sophas, Sessel, Tische u. Stühle, Spiegel, Oelgemälde und Stahlstiche, sowie ein schöner Nußb.-Rococo-Damen-Schreibtisch und noch vieles Andere Herrngartenstraße 12, Hth. 1.

Vollst. Betten v. 50 Mk. an, mit hoh. Haupt 60, feine 2-thür. Kleiderschr. 28, 1-th. 16, Küchenschr. 21, Nußb.-Kommod., 4-schubl., 23, Verticow, pol., 29 u. 50, Bettst. 16, Muschelbettst. 27, Sprungr. 16 u. 20, Matr. in Seegr. 9, Wolle 16, Haar 36, Deckb. 12, Kissen 4, feine Sophas 38, Divan in Rips u. Kameelt. 56, Tische 6, Rohrstühle 2.70, Pfeilerspiegel mit Trümeaux 32 Mk. rc. wegen Ersparniß der Ladenmiethe billig zu verkaufen Frankenstraße 19, Hth. Pt. 12175

Bett (gut und reinlich) für 60 Mk. zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 12896

Zwei neue pol. Muschelbetten, Spiegelschrank, pol. Kommode, verstellbare Ottomane in Plüsch, Taschensopha, ein gut erhaltenes Sopha, Michelsberg 9, 2 St. l., Eingang im Gäßchen. 13011

N. Bett, pol. Muschelbettst., Sprungr., 3-th. Roßhaarmatratze u. Keil f. 120 Mk. zu vk. Moritzstr. 44, 1. 10788

Wegen Raummangel **Bettst.** mit Sprungr. u. Keil, zerlegbarer massiver Nachtstuhl, versch. sonst. Hausger., rein und sehr gut erh., b. zu verkaufen Saalgasse 5, 1 l.

Niemand versäume

billig zu kaufen: 1 hochelegantes **Verticow, 2 Nußb.-Kleiderschränke, 1 Sopha, 2 Waschkommoden, Nachttische, 1 Verticow mit Muschelaufsatz 40 Mk.,** 1 Gaskerzenlüster, **1 Nußb.-Kommode,** ovale und viereckige **Tische,** 6 hochlehnige **Stühle,** 2 einth. **Kleiderschränke,** 1 ovaler **Mahag.-Tisch, 1 schöne** eiserne **Geldcassette,** 6 Polsterstühle, 1 Regulator, 1 kleine **Waschconsole, 1 Federdeckbett,** verschiedene **Spiegel,** 1 Trümeau, 1 Anrichte, Küchenschrank, **Hängelampe,** 2 leere **Gesinde-Bettstellen, Garten-Möbel, Oeldruck-Bilder,** Porzellan u. s. w. Näheres 12023

Albrechtstraße 24, Part.

Gut erh. **Canape** f. 22 Mk. zu verk. Delaspeestraße 3, 1 St.

Ein gebr. Sopha, Chaiselongues b. z. verk. Bahnhofstraße 10, 1 St. 13060

Kleines **Chaiselongue** 38 Mk. Michelsberg 9, 2 St. l. 13131

Möbel-Ausverkauf.

Ein- u. zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Brandkisten, Waschkommode, Bettstellen, alle Sorten Tische, Verticow, Küchenbretter zu den billigsten Preisen. 12751

Philipp Thurn. Schreinermeister, Schachtstraße 25.

Spiegelschrank zu verkaufen Röderstraße 19, Schreinerwerkst.

Oranienstraße 4 neue und **gebr. Möbel** in **guter Arbeit** b. z. verk.: 1- u. 2-th. lack. u. pol. Kleiderschr., Waschkom., Nachttische, 1½- u. 2-schl. lack. u. pol. Bettst. m. Sprungr. u. Matratzen u. s. w., lack. u. pol. 4-eckige Tische, Auszug-, Salon- u. Sophatische u. Küchentische, Küchenschr., fein lack. Küchenschrank m. Garnitur. Wandspiegel versch. Muster, alle Sorten Stühle, Divan u. Sopha, nußb.-pol. Verticows v. einf. b. zu den feinsten. Hochachtend **H. Löb.** 11465

Zwei prachtvolle, noch neue vierschubl. **Nußb.-Kommoden** à 25 Mk., großer pol. **Pfeilerspiegel** 18 Mk., **Nußb.-Klapptisch** 9 Mk., **12 Rohrstühle** à 1,60 Mk., **2 Zimmertische, 2 Küchentische,** schöner Regulator, schöne **Bettstelle** mit gutem Sprungrahmen, Matratze und Keil, fast neu, 35 Mk., **Deckbett mit Kissen,** rother Barchent, 15 Mk., **kl. Stehschreibpult** mit Schränkchen, Gefächer und Schubladen 15 Mk., zweithür. **Porzellan- oder Speiseschrank** 12 Mk., **Geige** mit Kasten 12 Mk., schöne **Ladentheke** (2,40 lang). **Deckbetten und Kissen** billig zu verkaufen

Hellmundstr. 29, 2. Hths. P.

Ein gebr. **Kassenschrank** zu verkaufen. **S. Landau.** Metzgergasse 31.

Eine nußb.-lack. **Waschkommode,** 1 dito. Nachttisch, 1 dito. Büffet billig zu verkaufen Mauergasse 12, 2 rechts. 12632

Ein 2-thüriges Schreibpult zu verkaufen Adlerstr. 10, P. 13032

Ein **massiver Tisch** für Zuschneidetisch, auch Ladentisch, Austragkasten, Kleiderbügel rc. billig zu verkaufen. 12796

C. Arendt, Taunusstraße 7.

Eine noch sehr gute **Schneider-Singer-Maschine** zu 35 Mk. Blücherstraße 9, Hths. Part.

Laden-Einrichtung.

Zum 1. April 1899 ist meine **Laden- und Büreau-Einrichtung** wegen Umzug u. Neueinrichtung **sehr billig** im Ganzen oder getheilt abzugeben. 12729

Louis Franke, 2 Wilhelmstraße 2.

Eine **Ladentheke,** 2,75 lang, 3 Reale, mehrere Gesindebetten sofort billig zu verkaufen Herrngartenstraße 12, Hth. 1.

Hellmundstr. 29 eine **Federrolle** mit Patentachsen z. vk. 12665

Ein leichter Federwagen und 1 Handwagen, geeignet f. Milchhändler oder Bäcker, b. zu verk. Dotzheimerstr. 47 a, P. 11934.

Ein **gut erhaltener Fahrstuhl** preiswürdig zu verkaufen. Näheres **Acker 2, Mainz.**

Ein gebrauchter Kinderwagen bill. abzug. Wellritzstr. 35, Dach

Ein fast neuer Kinder-Liegewagen zu verk. Geisbergstr. 9, 3 r.

Fahrrad b. zu verkaufen Adlerstraße 49, 2. H. P. r.

Fahrrad zu verkaufen Kirchgasse 36, 2. Et. rechts. 12786

Wegen Abreise **2 fast neue Pneumatik-Räder** à 100 Mk. zu verkaufen Ecke der Stiftstraße und Röderallee 30, 3 St.

Herren-Rad, fast neu, billigst zu verkaufen Bleichstraße 6, Part.

Ein neues **Herren- und Damen-Fahrrad** zu verkaufen Umtausch gestattet. Friedrichstraße 48, Hth. 2 r. 9325

Ein ziemlich großer **Herd,** für Pension oder Wirthschaft geeignet, zu verkaufen Stiftstraße 12. 12732

Ein schöner **Herd** billig zu verkaufen Frankenstraße 8.

Mehrere Regulir-Füllöfen zu verkaufen. Näh. Blücherstraße 8, Vdh. 1.

Ein kl. Amerikaner zu verkaufen. **Aug. Boss.** Bahnhofstraße 14.

Fast neuer irisch. **Dauerbrand-Ofen** billig abzugeben Frankfurterstraße 40.

Ein gut erhaltener **Säulenofen** für 10 Mark zu verkaufen. Anzusehen zw. 3—5 Uhr Alte Colonnade 32.

Verschiedene Lüster mit 3 und 4 Flammen, f. Gas und elektr. Licht, sowie ein Erkerabschluß sof. billig zu verk. Langgasse 9, im Möbellager. 13006

Zwei Kranständer billig zu verkaufen Hirschgraben 9, 3.

Holzwolle und Packkisten

in großen Quantitäten abzugeben. **J. M. Baum.**

Leere Cognacfässer zu verkaufen. 13085

A. H. Linnenkohl. 15. Ellenbogengasse 15.

Einige **Einmach-Fässer** billig zu verkaufen Jahnstraße 5, Bierhandlung. 12978

Gebrauchte **Pfosten, Latten, Bretter** u. 15 Mtr. **Drahtgitter** zu verkaufen. **M. Eckhardt,** hintere Oranienstraße.

Zimmerspäne zu haben An der Ringkirche 10, Part. Bestellungen werden angenommen Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn **Klees,** Ecke der Moritz- und Goethestraße. 11466

Zimmerspäne billig zu haben. **M. Raab.** Mainzerstraße, Wohn.: Moritzstraße 47.

Erdbeerpflanzen

in den besten Sorten empfiehlt 10941

Joh. Scheben, Gärtnerei, Obere Frankfurterstraße.

Sehr starke Erdbeer-Pflanzen,

2-jährige **Tafeltrauben-Pflanzen** und 2-jährige **Rhabarber-Pflanzen** hat zu verkaufen **Ant. Leitz,** Adelheidstr. 17, Hths.

Zwei Waggon Kuhdung

zu verkaufen. **L. Bücher. Bierstadt.** 13070

Eine Grube guter Kuhdung wird karrenweise abgegeben Feldstraße 12. 13106

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 479. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 14. Oktober. 46. Jahrgang. 1898.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

Mieth-Verträge vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Montana, Elisabethenstraße 17a, auf 1. April 1899, ganz oder getheilt, zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 31, 1. 6132

Villa Kapellenstr. 72 zu verm. od. zu vk. Näh. daselbst. 5164

Eine Villa zum Alleinbewohnen in allererster Lage ist Verhältnisse halber für die Hälfte des wirkl. Miethpreises auf längere Zeit zu vermiethen. Gefl. Off. unter **R. A. N. 5** hauptpostl. erbeten. 6378

Villa, elegant möblirt, 15 Zimmer, in bester Kurlage, ganz, eventl. etagenweise per 1. Oktober zu vermiethen. Auch ist dieselbe mit oder ohne Möbel zu verkaufen. Off. unter **R. C. 640** an den Tagbl.-Verlag. 6081

Geschäftslokale etc.

Adlerstraße 7 Laden mit Wohnung, für Spezereigeschäft passend, zu vermiethen. 6531

Adlerstraße 29 gr. helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, auf 1. October billig zu vermiethen. 5797

Adlerstraße 43 Metzgerladen mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später billig zu vermiethen. 6127

In meinem Hause Adolphsallee 6 per 1. October zwei Werkstätten mit Wohnungen von je 2 Zimmern zu vermiethen. Alles Nähere in meinem Büreau Wilhelmstraße 5. Mich. Ad. Meyer. 4598

Albrechtstraße 40 ist die Metzgerei Berh. h. zu vermiethen. 6144

Albrechtstr. 48 schöner Eckladen, für jedes Geschäft geeignet, mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermiethen. Näh. daselbst. 6362

In meinem Neubau Bertramstraße 21 ist eine schöne, helle Werkstätte von 36 Qmtr. nebst Vorraum von 27 Qmtr., für einen Tapezierer sehr geeignet, sof. od. später zu vermiethen. Näh. bei **A. Wolff,** Architekt, Dotzheimerstraße 31. 5165

Bertramstr.-Eleonorenstr. Eckladen für Metzgerei z. v. 4571

Bismarck-Ring 21 u. 23 ein Laden mit Wohnung und ein 33 Qmtr. großer heller Hochparterre-Raum für Büreau oder Lagerraum auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 4644

Bismarckring 33 Laden mit Wohnung 2c., eingerichtet **für Metzgerei,** sof. o. spät. zu vm. Näh. Westendstr. 13, P. 5988

Bismarckring 33 Laden mit Wohnung 2c. (Preis 900 Mark) sofort oder später zu verm. Näh. Westendstraße 13, P. 5987

Blechstraße 20 ist der Laden, wo seit 6 Jahren Colonialwaaren- u. Gemüsehandlung 2c. betrieben wurde, zu vm. N. 1 St. 5804

Castellstraße 1 ist der **Eckladen** zu vermiethen. Näh. 1 Stiege von 3—5 Uhr. 5166

Dotzheimerstraße 56 helle Werkstätte mit 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 54. 3425

Emserstraße 8 sind 3 Räume zum Unterstellen von Möbeln 2c. oder das Ganze als Lagerraum preiswürdig per sofort od. später zu vermiethen. Näheres daselbst Parterre und Langgasse 1, im Laden. 5665

Laden Faulbrunnenstr. 6 mit Part.-Wohn. (a. f. Metzger einger.) a. 1. Oct. zu verm. Näh. Etage. 3416

Friedrichstraße 46 Lagerräume zu vermiethen. 5669

Friedrichstraße 46/48 Läden, event. mit Neben- und Lagerräumen, zu vermiethen. 5667

Friedrichstraße 47 schöner heller Laden mit Ladenzimmer per sofort oder später zu verm.; ferner ein Laden ohne Ladenzimmer. 6313

Laden Goldgasse 18, nahe der Langgasse, zu vermiethen. Näh. Langgasse 33, Mittelladen. 6232

Laden **Goldgasse 17,** bisher von Herrn **E. Weimar** innegehabt, per 1. April 1899 anderweit zu verm. Näh. bei **A. Bart,** Museumstraße 1.

Laden **Grabenstraße 2** (an der Marktstraße), geräumig und hell, auch für Büreau geeignet, per gleich oder später zu verm. Näh. bei **Mch. Eifert,** Marktstr. 19a. 6665

Hartingstraße 7, Neubau, 2 helle Werkstätten, für Tapezierer od. ähnl. Geschäfte, sowie Stall für 1 Pferd zu vermiethen. Näh. Hartingstraße 6, Part. 2962

Kirchgasse 43 (Storchnest) groß. Eckladen mit Entresol und Laden an der Kirchgasse, sowie Geschäftsräume im Entresol zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 20, Part. 3405

Der seither von Herrn **L. Rosenthal** innegehabte **Laden mit Entresol und Souterrain** in meinem Hause

Kirchgasse 47

ist auf 1. April 1899 anderweit zu vermiethen. Näheres bei **L. D. Jung.** 6304

Kirchgasse 56, 1 St., gr. h. Werkst., a. a. Lagerr., gl. o. sp. z. v.

Gr. Laden Langgasse 10

mit einem oder zwei Schaufenstern zu vermiethen bei **de Fallois,** Langgasse 10. 6287

Luisenstraße 14 ist ein großer Laden, über 80 qm Fläche, auf 1. April n. J. zu verm. Näh. daselbst bei **A. Keler.** 6696

Metzgergasse 2 ist ein Laden mit kl. Comptoir und dazu gehörender Wohnung im 2. St., best. aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche, Mansarde u. Zubehör, per 1. April 1899 zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 70, 2 St. 6469

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1 St. h. 3864

Neugasse 1, bei **Friedr. Marburg,** Laden mit Ladenzimmer per 1. October zu vermiethen. 4435

Oranienstraße 22 Werkstätte zu verm. **Best.** 6258

Oranienstraße 35 Werkstätte, auch z. Aufbewahren von Möbeln, Wagen oder dergl., mit oder ohne Wohnung, per 1. October. Näh. Mittelb. Part. 4349

Der Laden Ecke der Rhein- u. Moritzstraße ist auf 1. Januar 1899 zu verm. Näh. Moritzstraße 11. 6556

Riehlstraße 6 schöne Werkstätte, auch als Lagerraum geeignet, mit gr. Hofraum, mit oder ohne Wohnung, zu vermiethen. 4648

Laden m. kl. Werkst. zu vm. **Karl Christ,** Saalgasse 4/6. 5224

Schillerplatz 2, Eckladen,

neu errichtet, mit oder ohne Magazine, Pferdestall und großem Keller für ca. 70 Stück Wein, zu vermiethen. Näheres bei **Schlosser,** 2. St. 5269

Schwalbacherstr. 29 Eckladen

mit 5 Schaufenstern, Ladenzimmer u. Souterrain, mit od. ohne Wohn., auf 1. April 1899 zu v. Näh. Mauritiusstr. 1, 2 L. 6465

Sedanplatz 4 große Lagerr. u. Arbeitsräume billigst zu vm. 6175

Sedanplatz 5 Laden mit Ladenzimmer, eventuell auch mit Wohnung, zu vermiethen. Näh. Frankfurterstr. 20, 1 St. 6087

Seerobenstraße 3 **Werkstatt-Raum** (circa 55 □-Mtr.) nebst Büreau an ruhiges Geschäft zu vermiethen. 5743

Walramstraße 15 Laden mit Wohnung, 2 Z., Küche, zu verm. Näh. bei **Kuckuck,** 2 St. 3974

Webergasse 2 Entresol, 160 □-Meter, 3 Schaufenster, zu vermiethen. Theaterplatz 1. 5172

Webergasse 40 großer heller Lagerraum zu vermiethen. 5593

In dem Neubau **Ecke Wellritzstraße und Sedanplatz ein Laden,** nach dem Sedanplatz gelegen, nebst Wohnung, sowie mehrere Wohnungen von 4 Zimmern, Saderaum und allem Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näheres Schwalbacherstraße 29, 1 bei **J. Blum.** 6698

Wellendstraße 1 schöner Laden f. 300 Mk. z. v. N. Gcl. 6090

Laden in der Wilhelmstraße

noch für einige Monate zu vermiethen. 6207
August Neuendorff, Wilhelmstraße 16, 2.

Yorkstraße 5 (Neubau) ist ein tagshelles Souterrain mit Zubehör, als Lagerraum oder für Flaschenbierhandlung sehr geeignet, per 1. October zu vermiethen. 4822

Zwei helle große (ca. 50 □-Meter Bodenfläche) ineinandergehende Zimmer, nächst Bahnhöfe u. Post, auf sofort zu vermiethen. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 5321

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 5296

Ein kleiner Laden mit Wohnung, für Spezereigeschäft geeignet, zu vermiethen. Näheres Platterstraße 12. 4480

Laden m. Ladenz., f. Barbiergesch. f. p. N. Römerberg 39. 6690

Großer Laden **mit Magazinräumen in feinster Lage,** in welchem seit langen Jahren ein besseres **Möbelgeschäft** mit gutem Erfolge betrieben wird, ist zu **vermiethen,** auch kann das **Geschäft** unter **günstigen Bedingungen** mit übernommen werden. Näh. bei **Wilh. Schwenck,** Tannusstraße 40. 5419

Laden mit Wohnung, für **Metzgerei** eingerichtet, aber auch zu jedem anderen Geschäft passend, per 1. Oct. zu verm. Näh. Wellritzstraße 9, 1 St. 5174

Ein Eckladen mit Wohnung (Wellritzviertel), in welchem seit längeren Jahren eine Metzgerei betrieben wird, ist auf gleich oder später billig zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5122

Schöner Laden mit 2 gr. Schaufenstern, in prima Lage, per sofort oder später zu vermiethen. Offerten unter **O. C. 608** an den Tagbl.-Verlag. 6063

Eine gutgehende **Wirthschaft,** verbunden mit Spezereigeschäft, zu verm. Off. unter **A. E. 639** an den Tagbl.-Verlag. 6519

Größ. Wirthslokal mit Wohnung, neu, noch nicht verpachtet gew., für 2500 Mk. führt. sof. o. später an e. zahlungsfähig. Tücht. Fachm. zu vm. Off. u. **D. R. 884** a. d. Tagbl.-Verl. 5175

Bäckerei in guter Lage zu vermiethen. Offerten unter **Z. D. 638** an den Tagbl.-Verlag. 6520

Vorzüglich geeignet für ein **Bankgeschäft u. dgl.** ist in **Wiesbaden** an der feinsten und belebtesten Straße **ein Parterre-Stock** mit directem Zugang per 1. April 1899 zu vermiethen. Nur schriftl. Offerten unter **D. E. 640** an den Tagbl.-Verlag. 6514

Am Bahnhof Dotzheim ist **ein Lagerplatz** per sofort zu vermiethen. Näh. bei 6347
Kossel, Schwarz & Co., Dotzheim, a/Bahnhof.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 83, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, hochfeine Wohnung von 8 Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. Näh. An der Ringkirche 1, P. 2960

45. Kapellenstraße 45

herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, Badezimmer, gedeckte Loggia, Balkon u. sämmtl. Zub. **per 1. April 1899** zu verm. Näh. Kapellenstraße 43, Pt. 6546

Kirchgasse 43, Neubau Storchnest, **herrschaftlich ausgestattete Wohnungen** in der 1. und 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichlichem Zubehör, Kohlenaufzug, sofort oder auf 1. October zu verm. Näh. Rheinstraße 20, Part. 3404

Rheinstraße 84 ist die **Bel-Etage,** 8 Zimmer incl. Badeeinrichtung und reichlichen Nebenräumen, auf sogleich oder 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst 3 Tr. 6401

Herrschaftliche Wohnung,

8 Zimmer mit allem Zubehör, freie, gesunde Lage, auf sogleich oder später. Näh. Sedanplatz 6, 1. St. 5177

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 58

ist zum April 1899 eine elegante Etage von 7 großen Zimmern, Veranda, Badezimmer und reichlichem Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre täglich von 11—4 Uhr.

Adelheidstraße 75 neu renovirte 2. Etage, 7 Zimmer, Balkon, Garten, Bad u. reichl. Zubeh., sofort oder später zu verm. 6224

An der Ringkirche 6 (Neubau)

ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör, gesunde Lage, schöne Fernsicht, per sofort oder 1. October zu verm. Näh. Bertramstr. 18, 1. St. 5673

Adolphsallee 59, 2 St., sieben Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 5386

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, schöne Wohn. in der 2. Etage, 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näheres Seitenb. Part. 4591

Idsteinerstrasse 3,

Villa, Höhenlage, ist die **herrschaftliche Bel-Etage** von 7 Zimmern, resp. Salons, Garten, Bad, gr. Balkon etc. zu verm. Näh. daselbst im 2. Stock von 11—1 u. 4—6 Uhr beim Besitzer. 3117

Gerichtsstraße

ist eine herrschaftl. Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad und reichl. Zubehör per 1. Oct. zu vermiethen. Dieselbe ist auch für Rechtsanwälte sehr geeignet. Näh. Moritzstraße 17, 2 Treppen. 4102

Kaiser-Friedrich-Ring 20, 2. Etage, ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Badecabinet, Küche und Zubehör auf 1. Januar oder 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst oder Goethestraße 8, Part. 6190

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße 41, Hofseite d. Pferdebahn, ist in der 2. Etage eine schöne abgeschlossene Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. Zubehör, wovon 1 Zimmer nöthigenfalls separater Eingang, per 1. October zu verm. Näheres im Leihes-Loger, Parterre. 3522

Kreidelstraße 4 herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer, Bad, Balkon und alles Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Kreidelstraße 4 oder Oranienstraße 45, 2 l. 4770

Nerothal 2 (Neubau),
Hochparterre, 7 Zimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näheres Schwalbacherstraße 57, Part. 5813

Nicolasstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern, Speisekammer, 4 Mansarden 2c., auf 1. April zu verm. Die Wohnung ist anzusehen von 10—1 u. 3—5 Uhr. Weitere Auskunft wird auf dem Büreau des Rechtsanwalts **Dr. Alberti,** Adelheidstraße 24, ertheilt. 6679

Oranienstraße 42 dritte Etage von 7 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. Januar zu vermiethen. 6436

Parkstrasse 11b,
in erster Lage Wiesbadens, sind hochelog. Wohnungen von 7—9 Zimmern zu vermiethen. Näh. daselbst od. Schwalbacherstrasse 59, 1 St. 5558

Rheinstraße 93 elegante Herrschaftswohnung, best. aus 7 großen Zimmern, Bad, Balkons und Zubehör, 2. Etage, auf sofort zu vermiethen. 5351

Rheinstraße 97 ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badecabinet, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 5244

Taunusstraße 4, 1. Etage,
7 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April n. J. zu vermiethen. Näh. Taunusstraße 2, 1, nur Vormittags. 6408

Untere Webergasse 29
ist für 1. April 1899 der mittlere Stock (2 Treppen hoch), 5 Zimmer nach der Weber- u. Langgasse, 2 nach hinten, Küche, Mansarden u. Kellerabtheilung, zu vermiethen. Näh. bei **L. Geckeler.** 6332

Taunusstraße 7 Zimmer, Küche u. Zubehör zum 1. April n. J. zu vermiethen. Auskunft nur Vormittags Taunusstr. 2, 1. 6515

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 83 2. Etage mit 6 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 3827

Adelheidstraße, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 25, sind per sofort oder später 3 hochfeine Etagen-Wohnungen, bestehend aus 6 großen Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, 2 Mansarden und 2 Kellern, elektr. Lichtanlage 2c., zu vermiethen. Näh. im Hause Part. rechts, sowie Adelheidstraße 47, Part., und Marktstraße 19a bei **Heinrich Elfert.** 6528

Adolphsallee 20
ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer u. Zubehör, auf 1. October oder später zu vermiethen. Besichtigung jeden Vormittag. 6130

Adolphsallee 26 Bel-Etage od. 3. Stock, enthaltend je 6 **schöne helle** Zimmer, Badecabinet, Balkon, Kohlenaufzug und reichliches Zubehör (Vor- und Hintergarten), per 1. April l. J. zu verm. Näh. Adolphsallee 26, 3. 6405

Für Aerzte u. Rechtsanwälte.
Adolphstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst. 6096

In meinen Neubauten
Alexandrastraße
sind **herrschaftliche** Wohnungen von 6 und 7 Zimmern zu vermiethen. Näh. Klopstockstraße 10. 5181

An der Ringkirche 2, Part., Wohnung von 6 Zimmern, hochelegant ausgestattet, Familien-Verhältnisse halber auf sofort oder später zu vermiethen. 6595

Neubau An der Ringkirche 10
sind **herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern,** Küche, Bad, Warmwasserleitung, 3 Balkons u. reichl. Zubehör, mit schöner Fernsicht, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 4198

Bahnhofstraße 6, 3. Stock, zum 1. April 1899 zu vermiethen: 6 Zimmer, 1 großes Badezimmer, Küche, 2 Mansarden. Näh. bei **J. G. Adrian** daselbst. 3971

Kaiser-Friedrich-Ring 110
ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad und Zubehör, per sofort o. später zu vermiethen. Näheres daselbst oder bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5587

Moritzstraße 41, Vordeth., 6 Zimmer, Küche, Badeeinrichtung und Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 6585

Rheinstraße 111 schönes Hoch-Part., 6 Zim., 1. April 99 zu verm. Näh. Bau-Büreau Luisenstraße 23. 6315

Schlichterstraße 7 herrschaftl. Bel-Etage, 6 Zimmer m. Balkon, Bad 2c., auf gleich od. später zu vermiethen. 5183

Taunusstraße 33/35 schöne Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör per 1. October 1898 zu vermiethen. Näheres im Möbel-Laden. 4419

Uhlandstraße 9
ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons zum 1. October zu vermiethen. Näh. Nerothal 13, 1. 5184

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist der 1. Stock (seither von Herrn Dr. med. **Niessen** bewohnt) und der 2. Stock von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör per 1. April 1899 zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 6438

Herrschaftliche Wohnung
von 6 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, exempl. Badezimmer, Gas und elektr. Licht. Näh. 6407
Nicol. Hölsch, Friedrichstraße 36.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 65 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1899 zu verm. Näh. Jahnstraße 16 oder Adelheidstraße 69, Part. 6430

Albrechtstraße 35 eine schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, auf October zu vermiethen. 4404

Drudenstraße 4, neben Ecke Emserstr., Haltest. der elektr. Bahn, Bel-Et., 5 Z. u. Zubeh., sof. preisw. zu v. 5921

An der Ringkirche 8, Neubau, herrschaftliche **Bel-Etage,** 5 Z. p. 1. Oct. zu v. Böse & Böhlmann, Hellmundstr. 13. 4928

Bahnhofstraße 20 (Garten vis-à-vis), Bel-Etage, ist die Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermiethen. Aftermiethe ist nicht gestattet. 9248

Friedrichstr. 31, Bel-Etage,
Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Anzusehen an Wochentagen von 2—4 Uhr. Näheres bei **Friedr. Marburg,** Neugasse 1. 4411

Gerichtsstr. 5 eine Wohn. von 5 Zim., Balkon u. Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. 4614

Goethestraße 15, Bel-Etage, fünf Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansd., 2 Keller, auf gleich oder später zu vermiethen. 5613

Das Haus Heinrichsberg 12, 5 Zimmer, Zubehör u. Garten, ist gleich, auch später zu vm. Näh. Erbprinzenstr. 27, Pt. 4850

Herderstraße 3 ist die Wohnung im dritten Stock, von je 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Balkons, 2 Mansarden, Gas und allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, auf gleich od. später zu verm. Zu erfragen Herderstr. 4 bei **Brühl.** 4902

Jahnstraße 29, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, ohne Hinterh., ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Badez., Küche u. Speiseck., 2 Mansarden und 2 Keller auf 1. Oct. zu vm. N. Part. 4367

Kaiser-Friedrich-Ring 1 comfortable 5-Zimmer-Wohnungen nebst Zubehör u. Badezimmer, 2 u. 3 Treppen, sofort preiswerth zu vermiethen. Näh. Ellenbogengasse 5. 5444

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 29 sind herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern, Bad und sämmtlichem Zubehör auf gleich oder auf 1. October zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 3, Part. 3057

Im neuerbauten Hause **Kaiser-Friedrich-Ring 102, dicht an der Adolphsallee,** ist die hochherrschaftlich eingerichtete **Parterre-Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Kohlenaufzug, Bad nebst reichl. Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst 3. Etage od. Oranienstr. 15, B. 3151

Kapellenstraße 3a, Neubau, 2. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon, Küche und alles Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Kapellenstraße 3, Part. 5328

Villa Kapellenstraße 37
ist die Hochparterre-Etage oder 2 St., fünf Zimmer, Küche, Keller, Mansarde und großer Garten zum 1. October, event. früher zu vermiethen. Näh. Part. 4990

Moritzstraße 53, 2. eine Wohn. von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde, Keller 2c. auf gleich od. später zu v. 5187

Villa Nerobergstraße 16
Hochparterre, 5 Zimmer, Bade- u. Fremdenzim., nebst reichl. Zub., gleich od. später zu v. Näh. 1. Etage od. Oranienstr. 47, B. 4706

Nicolasstr. 13 Bel-Etage, 5 Zimmer, sowie 3 Zimmer (4. Etage) zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 6663

Nicolasstraße 24 herrschaftliche Wohnung, 3. Etage, 5 Zimmer 2c. 2 Balkons, mit prachtvoller Fernsicht, per 1. April zu verm. Zu besichtigen Vormittags von 10—12. Näh. Biebricherstr. 29. 6532

Oranienstraße 40 Wohnung im 2. Stock, 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör per 1. April 1899 zu verm. Auf Wunsch m. elektr. Licht. Anzus. von Vorm. 11½ bis Nachm. 2 Uhr. 6385

Oranienstraße 44, 2. Etage, 5 Zimmer mit Badeeinrichtung, Balkon 2c., per 1. Oct. zu verm. Kein Hrb. 5832

Oranienstraße 45 ist eine **schöne geräumige Wohnung, 5 Zimmer, Badezimmer, Balkon und reichl. Zubehör, per 1. October** zu verm. Näh. daselbst **2. Etage l.** 3352

Oranienstraße 52, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, 2 Keller, 2 Mansarden per 1. October zu verm. Besichtigung von 11—1 Uhr. Näh. Part. bei **Seigenband.** 3759

Rheinstraße 99 (Sonnenseite), Bel-Etage, fünf, große schöne Zim. mit Balkon Küche mit Speisekammer, Badezimmer, Kohlenaufzug u. reichliches Zubehör, auf 1. April 1899. Anzusehen tägl. 10—12 Uhr Näh. beim Eigenthümer **G. Schupp,** Taunusstraße 39, 2. 6420

Schlichterstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, auf 1. Januar 1899 zu vermiethen. Anzusehen von 10—12 und 3—5 Uhr. Näh. Parterre bei **Schiller.** 6537

Schöne Aussicht 22,
5 Minuten vom Kurhaus, ist die herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Bad, reichl. Zubehör, zu vermiethen.

Schulberg 6 Hochparterre u. 2. Etage, je 5 Zimmer u. Küche, nebst Zubehör, per 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Schulberg 3, Part. 4520

Victoriastraße 27
ist eine Part.-Wohnung von 5 Zimmern, großem Cabinet mit Zubehör u. Gartenbenutzung p. 1. Oct. zu vm. Näh. Victoriastr. 33, Part., oder durch **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40. 5226

Weißenburgstraße 3 (Neubau)
elegante 5-Zimmer-Wohnung, Küche, Speisekammer, Bad, Mansd., Kalt- u. Warmwasserleitung, 2 Balkons, Kohlenaufzug, Gas u. elektr. Einrichtung 2c., zu vermiethen. Näh. No. 1, Part. und Sedanstraße 13 bei Frau **Dembach,** Wwe. 5666

Wörthstraße 11
fünf Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Balkon 2c. auf 1. Januar oder später zu vermiethen. Näh. Part. 5665

Auf sofort 5 Zimmer, Balkon, im 1. Stock, für 880 Mk. zu verm. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. 6372

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 50 Part.-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Karlstraße 22, im Geschäft. 6607

Adelheidstraße, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 25, ist per sofort oder später eine schöne Hochpart.-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Bad und Bügelzimmer, Balkon, Gartenbenutzung, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, elektr. Lichtanlage 2c., zu vermiethen. Näh. im Hause Parterre rechts, sowie Adelheidstraße 47, Part., und Marktstraße 19a, bei **Heinrich Elfert.** 6527

Albrechtstraße 36 Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, an ruhige Leute b. zu vermiethen. 6667

Bismarck-Ring 12
ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad, 2 Dachkammern, Keller, Balkon, Alles der Neuzeit entspr. eingerichtet, per 1. October anderw. zu vermiethen. Näh. Wellritzstraße 9. 4012

Bismarck-Ring 17 eine elegante Wohnung m. Gasl., und Badezim. m. kalt. und warm. Leitung, ein Erker und 2 Balkons, sowie reichl. Zubehör, sofort od. später zu verm. Näh. bei Tünchermeister **M. Hassler,** Bertramstr. 11, P. 6681

Alwinenstraße 5, Bel-Etage, 4 Zimmer, Badecabinet, Balkon und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 5192

Bismarck-Ring 21, **Neubau Moos,** sind je mit 2 Balkons, Kohlenaufzug, Bad mit Kalt- u. Warmwasserleitungen, per 1. October zu verm. Auch können zehn Zimmer u. Zubehör gegeben werden. Näh. daselbst u. Bertramstr. 2. 3542

Bismarck-Ring 29, 2. u. 3. St., l. schöne Wohn. von je 4 Z. 2c. auf 1. April u. 1. Jan. 1899 zu verm. Näh. bel. 2 St. l. 6517

Ecke Bismarck-Ring-Portstraße 2, Bismarckhaus, 4 große Zimmer, Küche, Zubeh., zu vm. Zu erfr. Sedanplatz 6, 1. 3497

Dambachthal 18 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Küche 2c. auf gleich oder Oct. 1898, sowie im 2. Stock 4 Zimmer, Küche 2c. per October zu vermiethen. Näheres Dambachthal 18 im Verwalterhäuschen oder Dambachthal 20, 2. 4854

Dotzheimerstraße 26, Mittelbau 1 St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. sonst. Zubeh. per 1. Jan. 1899 zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Fritz Fuss.** 6355

Dotzheimerstraße 40
ist die **Bel-Etage,** bestehend aus 4 großen Zimmern, Bad, Gas und reichlichem Zubehör, Wegzugs halber auf 1. Januar zu vermiethen. Näh. daselbst oder No. 42, Part.

Dotzheimerstraße 46 ist auf gleich od. später die Frontspitze v. 4 o. 5 ger. Z., Küche, 1 Keller u. 1 Verschl. an r. fam. zu v. 6397

Emserstraße 10 schöne Wohnungen von vier Zimmern, Balkon u. Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst Part. bei **H. Weygandt.** 6371

Emserstraße 25, 1, 4 Zimmer, Küche, leer oder möbl., auf gleich zu vermiethen. 6516

Gustav-Adolfstraße 14 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Mansarden auf 1. October zu vermiethen. 5194

Jahnstraße 32 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 2 Mansd., Küche und Keller, mit Benutzung des Gartens, zu vermiethen. Näh. **A. Grün,** Wilhelmstraße 3. 3650

Kaiser-Friedrich-Ring 22,
3. Etage, 4 gr. Zimmer, Küche, Balkon und reichliches Zubehör zu vermiethen. Näheres Parterre l. 5982

Ecke Karl- u. Albrechtstraße 48
(Neubau) schöne Vier-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör, Balkon, Gas, Bad u. Warmwasserleit., auf 1. Oct. zu v. Näh. bal. 3800

Mainzerstraße 66 Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Balkon, Garten, Bleichplatz, per sofort oder später zu vermiethen. 6526

Oranienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimm. nebst Balkon, 2 Mansarden, sowie sonstigem Zubehör auf 1. April n. J. zu vermiethen. Näh. Edb. 1 St. 6392

Philippsbergstraße 17/19, Bel-Etage, 4 große Zim., 2 Mansd., 2 Keller, Garten, gleich oder später zu vm. Näh. Part. l. 3750

Philippsbergstraße 25 Tiefparterre von 4—5 Z. auf 1. Jan. preiswerth zu v. Näh. daselbst oder Mainzerstr. 24, Gth. 62 2

Platterstraße 68, Part., 4 Zimmer, Küche, 2—3 Mansarden, 3 Keller, Waschküche, Bleichplatz, großer Souterrainraum zu verm. 5820

Roonstraße 13, Neubau, 1. u. 2. Stock, vier Zimmer, Küche, Speisek., Bad, Mansarde, 2 Keller (Balkon, Closet im Abschluß), auf 1. Oct. zu verm. Näh. Blücherstraße 10, Part. 5597

Walramstraße 21, 2. Stock, Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 4219

Westendstraße 19, 3, wegen Wegzug 4-Zimmer-Wohnung sof. oder später zu vermiethen.

Yorkstraße 6 vier Zimmer, Küche, Bad, Warmwasser, Balkon, reichliches Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. Sedanplatz 6, 1. 5038

Yorkstraße 8 (Neubau) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, 2 Balkons und reichl. Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. 6682

Yorkstraße, **Neubau Noll,** Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 2 Balkons, Kohlenaufzug, kalte u. warme Wasserl., per gleich o. später. Näh. daselbst. 6591

Schöne Wohnungen, bestehend aus vier schönen Zimmern, Balkon, Badeeinrichtung, Kammern, Keller und s. reichlichen Zubehör, sind im Preise von 550—600 Mk. in freier Lage für 1. October zu vermiethen. Näh. bei Frau **Dr. v. Malapert,** Gustav-Adolfstraße 1. 4153

Schöne Wohnung, 4 Zimmer, Balkon 2c., 2. Etage, auf 1. Januar 1899 eventl. früher zu vermiethen. Näheres Westendstraße 24, 1 St. 6488

Wohnungen von 3 Zimmern.

Bertramstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 3531

Villa Wiesbadener Höhe 11a, Part., drei Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden per 1. October zu vermiethen. Einzgl. Vormittags von 10—12, Nachmittags 2—5 Uhr. Näh. ertheilt der Eigenthümer **Karl Denz,** Röderstraße 7. 5261

Bleichstraße 27 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. October zu vermiethen. 4100

Bleichstraße 37, Vorderh., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. sofort od. 1. Jan. zu vm. Näh. Bleichstr. 29, 1 l. 3887

Blücherstraße 11, 3 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermiethen. 6418

Eleonorenstraße, Neubau, sind 3-Zimmer-Wohn. zu verm. 5398

Faulbrunnenstraße 9, 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu verm. Näh. Part. 4504

Goldgasse 17, 1, 3 Zimmer und Küche 2c. sofort zu verm. Näh. vorher zu erfragen Museumstraße 1. **A. Bark.**

Gustav-Adolfstraße schöne Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. **Platterstraße 12.** 6459

Hellmundstraße 17, 1 St., schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. Keller, pr. Januar zu verm. Näh. Parterre. 6481

Herderstraße 6, Neubau, sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Bad, kalte u. warme Leitung, 2 Balkons und reichliches Zubehör auf 1. Januar oder später zu vermiethen. Näheres daselbst und Moritzstraße 17, 2. 6348

Hermannstraße 13, 2 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 4050

Jahnstr. 11 eine 3-Zimmer-Wohn. auf gl. od. sp. zu verm. Näh. Rheinstr. 76, P. 3972

Kapellenstraße 12 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche 2c., per 1. April 1899 zu verm. Näh. beim Hausmeister, Sth. Pt. 6439

Lehrstraße 12 eine freundliche 3-Zimmer-Parterre-Wohnung auf gleich oder Januar 1899 billig zu vermiethen. Näheres daselbst bei **König.** 6524

Luisenplatz 2, 2. St., sch. Wohn., 3 Zim., Küche, Mansd., K., z. v. Pr. 700 Mk. 6688

Moritzstraße 23, Parterre, Wegzugs halber drei sehr schöne Zimmer, Küche, 2 Mans. u. 2 Keller auf gl. oder sp. zu verm. 6535

Moritzstraße 26, Seitenbau 2 Tr., sind 3 Zimmer und Küche auf Januar an ruhige Leute zu vermiethen. 6525

Moritzstraße 41 eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sofort zu vermiethen. 6513

Moritzstr. 66, Hths. 1, schöne 3-Zimmer-W. m. Z. zu vm. 6365

Nerostraße 40 sind Wohnungen von 3—4 und 5 Zimmern zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden. 5045

Nicolasstraße 32, Souterrain-Wohnung rechts, drei Zimmer, auch für Büreau geeignet, auf 1. October zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel,** Part. 5418

Oranienstraße 47 Zwei- bis Drei-Zimmerwohnung auf 1. Nov. zu vermiethen. 6694

Parkweg 3, Bel-Etage, 3—4 Zimmer, Küche und alles Zubehör zu vermiethen. Näh. Schlichterstraße 9, 1. 5303

Platterstraße 4, Ecke Philippsberg, ist eine sch. Part.-Wohn. von 3 Zim., Küche u. Zub. auf 1. Januar zu verm. Näh. bei dem Eigenthümer **A. Gürlach**, Metzgerg. 16, od. Platterstr. 4, 2.

Rheinstraße 107,

4. Stock, 3 gr. Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. oder 3 St. 5204

Riehlstraße 8

eine schöne geräumige 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 1 event. 2 Mansarden, 3. Etage, zu verm. Näh. Parterre. 3296

Röderallee 4 schöne Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Liegengs halber auf 1. Januar zu verm. 6468

Schwalbacherstraße 17, Bel-Etage, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller 2c., per 1. October zu vermiethen. Näheres bei **Schramm**, im Metzger-Laden. 5770

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Closet, eine Mansarde, zwei Kellerräume, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, auf gleich oder später zu vermiethen. 6546

Schwalbacherstraße 55, Hdh. 1 St., fr. Wohnung v. 3 Zimm., Küche, Keller 2c. nebst großer fr. Werkstätte zum 1. October oder später zu verm. Näh. 2 St. 5941

Sedanstraße 9 eine Wohnung von 3 Zimmern, Bad und Zubehör zu vermiethen. 5572

Sonnenbergerstraße 47, Part., 3 Stuben, 2 Cabinette, Küche, Gartenbenutzung, event. m. Stallung, Remise, Kutscherwohnung, 1. Oct. zu vermiethen. Einsehen Vormittags. 5803

Steingasse 26, Hdh., 3 Zimmer u. Küche per 1. Nov. zu verm.

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar 1899 zu verm. Näh. im Laden. 6356

Weilstr. 7 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu verm. 6280

Wellritzstraße 51 schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. Januar zu verm. Näh. Bertramstraße 13, Part. 6350

Wellritzthal (im Rend. v. d. Wellritzmühle) Wohnung, 3 Zimmer, Küche 2c., zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 43, B. l. 6265

Westendstraße 13, 2 St., 3 Zimmer, Küche, Mansd. u. Keller auf 1. Januar zu vermiethen. 6536

Westendstraße 19, 3, 3-Z.-Wohn. m. Zub. z. v. N. Laden. 6622

Yorkstraße 6 drei Zimmer, Küche, Bad, Warmwasser, Balkon, reichliches Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Näh. Schanplatz 6, 1. 5037

Yorkstraße 8 (Rendau) ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad und reichl. Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. 6683

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 57 hübsche Frontspitz-Wohnung, 2 Zim., Küche u. Keller, an eins. Dame o. kinderl. Ehepaar. Näh. 1. St. 6593

Adlerstraße 26 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. November oder später zu verm. Näh. Vorderh. Part. 6617

Albrechtstr. 2 Mans.-W., 2 Z., K., p. 1. Nov. o. 1. Jan. 6523

Bleichstraße 20, 3 St., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche 2c. auf 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. 6512

Dotzheimerstraße 6 zwei Zim. u. Küche zu v. Näh. Hth. 2 St.

Faulbrunnenstraße 9 zwei Mansarden und Küche im Vdh. zu vermiethen. Näh. Part. l. 6626

Geisbergstraße 11, Hth., 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermiethen. 6554

Hellmundstraße 5 Parterre-Wohnung, 2 Zim., Küche, Kammer an ruhige Miether auf gleich oder später zu vm. Näh. 1 l. 6128

Hellmundstraße 16, Hth. Mansard-Wohn., 2 Zimmer u. Küche, auf 1. Nov. oder später zu verm. Näh. Vdh. Part. 6386

Hellmundstraße 54 schöne Frontspitz-Wohnung (Vorderhaus), 2 Zimmer, Küche, Mans., 2 Keller, auf Januar zu vermiethen. Zu erfragen Part. 6334

Hermannstraße 10, Vdh. 1 St., 2 Zimmer, Küche, Mansarde u. Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. Part. 6416

Luisenplatz 2, H. 1, 2 Zim., K., K., auch 1 Mans. zu v. 6386

Luisenstraße 5, Hth., zwei Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Comptoir. 6362

Nerostr. 34 Mans.-W., 2 Z. u. K., p. 1. Nov. a. r. Fam. 6598

Oranienstraße 22 Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sof. an ruhige Leute zu vermiethen. **Best.** 6001

Oranienstraße 51 abgeschlossene Mansardenwohnung von 2 Zimm. u. Küche zum 1. Jan. 1899 zu verm. N. Vdh. Bel-Et. r. 6141

Platterstraße 32 Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. November zu verm. Preis 260 Mk. Näh. daselbst. 6417

Rheinstraße 91, 4, Wohnung, 2 große Zimmer und Küche, an kinderl. Familie per Januar od. früher zu v. Näh. Part. 6541

Riehlstraße 5, Hth., 2 Z., K., Keller, a. 1. Jan. N. B. B. 6418

Stiftstraße 1 schöne Frontsp.-W., 2—3 Z., K., gl. zu vm. 6533

Walramstraße 9 zwei sch. Zim. u. Küche zu vm. N. Pt. 6632

Wellritzstraße 6, Stb., Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. November oder später zu vermiethen. 6628

Westendstraße 13 schöne Wohnungen, 2 Zimmer u. Küche und 1 Zimmer u. Küche, zu vermiethen. Näh. Vdh. Part. 6690

Die Parterreräume, bestehend aus 2 großen Zimmern, 1 Küche, 2 großen Kellern, auch für Geschäftszwecke oder Büreau sehr geeignet, auf gleich od. später zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 2, im Cafeladen. 5990

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 10, Rendau, 1 Zimmer und Küche, Part., auf 1. November zu vermiethen. 6619

Dotzheimerstraße 6 freundliche Stube, Kammer, Küche u. Zub. an ruhige kl. Familie p. 1. December oder 1. Januar zu verm.

Feldstr. 12 neu herger. kl. M.-W., 1 Z., K. u. K., 1. Nov. 6041

Helenenstraße 8 eine Mans. u. Küche a. einz. Frau zu v. 6054

Geisbergstr. 14 2. Zim. u. Küche, sowie 1 Mans.-Zim. z. vm.

Michelsberg 28, 1, verschiedene Wohnungen, ein oder mehrere Zimmer mit oder ohne Werkstätte zu vermiethen. 5207

Moritzstraße 32, Vdh. Frontsp., 1 gr. Zim., Küche, Keller an Leute o. K. zu vm. Näh. Part., Vorm. 8—12. Fr. Burck. 6093

Platterstraße 30, Part., ist ein Zimmer und Küche auf 1. Nov. zu vermiethen. Näh. 1. St. 6672

Schachtstraße 3 ein Zimmer und Küche zu vermiethen. 6677

Steingasse 14 ein Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermiethen. 6404

Dachwohn., 1 Z. u. K., zu vm. Näh. Blücherstr. 8, B. l. 6606

Eine freundl. Wohnung, ein Zimmer und Küche im Abschl. gleich oder später zu vermiethen. Näh. Riehlstraße 6.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Dotzheimerstraße 16 ist eine kleine Wohnung zu verm. 6602

Karlstraße 13, Hth., kleine Wohnung zu vermiethen. 5220

Luisenstraße 43 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst bei Herrn **Miegling**. 6693

Mainzerstraße 5 Bel-Etage per 1. October zu vermiethen. 4915

Nerothal. Frontspitzw. an Dame z. 1. Oct. Näh. Zoghl.-W. 4916

Oranienstraße 17 ist die **Frontspitz-Wohnung** auf den 1. October an eine **ruhige Familie** zu vermiethen. 6594

Rheinstraße 43 ist die Frontsp. an Leute ohne K. zu vm. 6615

Stiftstraße 26 eine kleine schöne Wohnung zu vermiethen. 5402

Wilhelmstraße 36

ist die elegant eingerichtete Bel-Etage mit Küche, wie allen weiteren Bequemlichkeiten, für den Winter zu verm. Näh. daselbst. 5919

Auswärts gelegene Wohnungen.

Schöne Bel-Etage in **Schierstein** per sofort oder später zu verm. Näheres durch **Carl Wolff**, Webergasse 2. 5227

Möblirte Wohnungen.

Adelheidstraße 4 sch. möbl. Wohnung, 4 Z. u. K., zu verm.

Adolphsallee 3, Part.,

gut möblirte Wohn., bret Zimmer mit Küche, zu vermiethen. 6473

Dambachthal 21, 2 Minuten vom Kochbr., ruhigste Lage, möbl. Wohnung, 4—5 Z., mit oder ohne Küche, billig zu verm. 6105

Zwei möbl. Etagen, 5 Zimmer, Küche,

Keller, Mansarde, bis zum 15. October zu vermiethen Elisabethenstr. 11.

Villa Friese, Emserstr. 19, 2—5 **möbl. Zimmer** mit Küche od. Pens. zu vm. Halbest. b. **elektr. Bahn. Gr. Garten.** 6056

Goethestraße 1 möbl. Wohn. m. K. für 160 Mk. zu verm. 6061

Kleine möbl. Villa

Grünweg 4, nahe dem Kurhaus, zu vermiethen. 5 Zimmer, Zubehör, Keller, elektr. Licht, gute Oefen.

Villa Mainzerstraße 24 möbl. Bel-Etage von 4 Zimmern, ev. mit Küche u. Zubehör, sofort zu vermiethen. Elektr. Beleuchtung vorhanden. 6271

Villa Nerobergstraße 20 ist die 1. Etage, bestehend aus Salon, Wohnz., 3 Schlafz. nebst Zubehör (auf Wunsch mehr), mit **schöner Einrichtung** sofort zu vermiethen. 6015

Nicolasstraße 1 herrschaftlich möblirte Bel-Etage mit eingerickt.

Küche, möblirte Parterre-Wohnung zu vermiethen.

Nicolasstraße 6 möbl. Etage mit Küche zu vermiethen. 6645

Villa Alexandra,

Rössler strasse 5, vis-à-vis dem Kurhaus.

1 Minute vom Hoftheater und den Quellen, sind elegant möblirte Wohnungen, auch einzelne Zimmer, mit und ohne Küche, auch Pension für den Winter, preiswerth zu vermiethen.

Sonnenbergerstraße 11, „Villa Fischer“, vier große möblirte Zimmer, sonnige Lage, sind mit oder ohne Küche sofort oder später für den Winter zu vermiethen. 5812

Fein möblirte Etagen,

4 Zim. u. mehr, nebst Küche, reichl. Zubehör. **Haus Friedheim**, Stiftstraße 18, zu erfragen im Gartenhaus. 6289

Taunusstraße 40, 1. u. 2. Et.

Elegant möbl. Etage mit Küche. Möbl. Zimmer mit u. ohne Pension preiswerth zu vermiethen.

Taunusstraße möbl. Part.-Wohnung, 3—4 Zimmer, auch Küche u. Zubehör, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6634

In Villa — nahe d. Kurhaus — 6 fein möblirte Zimmer mit Küche 2c. für die Wintermonate preisw. zu verm. Näh. bei **Otto Rugel**, Immob.-Agentur, **Friedrichstraße 35, 2.** 6390

Möblirte Etage

in gesündester Kurlage per sofort zu vermiethen, event. die ganze Villa bis zum Frühjahr. Auskunft durch P. G. Rücker, Luisenstraße 17. 6235

Möblirte Wohnung, herrschaftlich eingericht.,

6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. **J. Beier**, Immobilien-Agentur, **Wilhelmstr. 9.** 6471

Behagl. möbl. Etage,

5 Zim., Balkon, reiches Zubehör, in ruh. Privathause, frei gelegen, nächst dem Kurhaus, zu verm. Anzl. Zeitungs-Stock an der Frankfurter- u. Wilhelmstr. 6354

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 6, 2, ein gut möbl. Balkonzimmer zu vm. 6443

Adelheidstraße 10, Hth. 1, einf. möbl. Zimmer zu vermiethen.

Adelheidstraße 23, Stb., mehrere möbl. Zimmer (of. zu v. 6420

Adelheidstr. 34, 2 St., gr. gut möbl. Z. zu v. Näh. 1 St. 6222

Adelheidstraße 50, Hth. Part., schön möbl. Zim. z. verm. 6360

Adlerstraße 3, 1 St. rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 6338

Adlerstraße 13, Pt., erh. j. Mann Kost u. Logis (9 Mk. p. Wo.).

Adlerstraße 42 erh. ein anst. Mann schöne Mans. mit Bett. 6606

Adolphsallee 3, Part., gut möbl. Zimmer zu

vermiethen. 6168

Adolphsstraße 5, Stb. 1. 2 St., ein möblirtes Zimmer zu verm.

Albrechtstraße 2, 1 (Ecke Nicolasstraße), 1 auch 2 schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Albrechtstraße 28 möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. 3 St. l.

Albrechtstraße 34, 2 r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6673

Albrechtstraße 54, 3 l., möbl. Eck. f. 18 Mk. p. Mt. z. v. 6312

Albrechtstraße 37, 2. Et., einf. möbl. Zimmer zu verm. 6766

Albrechtstraße 38, 1, ein auch zwei schön möbl. Zimmer zu vm.

Bahnhofstraße 18, 2. St. r., **möbl. Zimmer** zu vm. 6028

Bertramstraße 14, 2 links, schönes möbl. Zimmer zu vm. 4876

Blümarkring 14, Hth. B. l., ein möbl. Zimmer billig zu vm.

Blümarkring 14, Hth. Part., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bismarckring 16, Hdh. 1 r., fein möbl. Zim. sof. z. v. 6640

Bleichstraße 6, 3, erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis.

Bleichstraße 11, Hth. Part. l., möbl. Z. an Ladnerin z. v. 6357

Bleichstraße 16, Hthd. 2 St., einf. möbl. Zimmer zu verm.

Bleichstraße 23, Hth. 1 Tr. bei **Stein**, möbl. Stübchen für anständigen Arbeiter b. zu vermiethen.

Bleichstraße 29, Part. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6113.

Bleichstraße 23, Hth. Part. l., s. ein anst. jg. Mann bill. Logis.

Bleichstraße 35, Hinterh. 3, ein möbl. Zimmer billig zu verm.

Blücherstraße 7, 2, ein schön möbl. Zimmer

billig zu vermiethen. 5802

Blücherstraße 13, 3 r., ein sch. möbl. Zimmer bill. zu vm. 6431

Gr. Burgstraße 3,

1. Et., ein, auch zwei eleg. möbl. Zimmer z. v. 6544

Kl. Burgstraße 1, 3 l., zwei m. Z. zu 12 u. 18 Mk. zu v. 6410

Kl. Burgstraße 5, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 6378

Dotzheimerstraße 2 zwei möbl. Z. pr. 15, einzeln zu vm. 6381

Dotzheimerstraße 11, Part., 2 fein möbl. Zimmer, Salon und Schlafzimmer, auch einzeln, zu vermiethen. 6639

Dotzheimerstraße 47a, Pt., möbl. Zimmer zu vermiethen. 5004

Dotzheimerstraße 60, 1 St. l., ein möbl. Zimmer.

Drudenstraße 7, Vdhs. 3 links, einf. möbl. Zimmer an ein anst. solides Ladenmädchen zu vermiethen. 6636

Ellenbogengasse 7, Hth. 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 5427

Eleonorenstraße 9, Part., möbl. Zimmer, 12 Mk. p. Monat.

Elisabethenstraße 6, 1, gut möbl. Frtsp.-Z. bill. zu vm. 6697

Emserstraße 19, Villa Friese, eing. u. zusammenh. Zimmer m. Pens. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Halbest. b. elektr. B. 3797

Faulbrunnenstraße 6, 1 St. h. **Bischof**, erh. anständige Leute h. Kost und Logis. 6582

Faulbrunnenstr. 8, Vdh. 1, sch. möbl. Zim. bill. zu vm. 6652

Feldstraße 9, Vorderh. Frtsp. l., einfach möbl. Zimmer zu verm.

Frankenstraße 1, 3 St., freundl. möbl. Zimmer zu vm. 6828

Frankenstraße 2, Part., können mehrere anständige Herren Kost und Logis erhalten. 6364

Frankenstr. 15, 1 l., kann j. anst. Mann Kost u. Logis erh. 6570

Frankenstraße 19, Vdh. B., erh. Arb. sch. Log., p. W. 1.50 Mk.

Friedrichstraße 8, Hths. 2 St. l., gut möbl. Zimmer zu verm.

Friedrichstraße 19, 3, Salon m. gr.

Schlafzimmer, fein möbl., mit 1 oder 2 vorzügl. Betten zu vermiethen. 5092

Friedrichstraße 35, 2, s. möbl. Salon u. Schlafz. b. z. v. 5757

Friedrichstraße 43, 1 r., gut möbl. Zimmer zu verm. 6576

Friedrichstraße 47, 4, erhält ein reinl. Arbeiter sauberes Logis.

Geisbergstr. 11, 1 St., ein ger. gut möbl. Zim. zu verm. 6280

Geisbergstraße 22 ein gut möbl. Mansarde-Zimmer an ein auch zwei anständige Fräulein zu vermiethen. 6078

Gerichtsstr. 5 Zu erfr. Part. 4519

Gerichtsstr. 9, 1 r., ein möbl. Z. an einen Herrn zu vm. 6347

Goethestraße 1 einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. 6193

Häfnergasse 10, 3 St. r., schön möbl. Zimmer, mit Kaffee 20 Mk., zu vermiethen.

Helenenstraße 7, 1 St. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 6692

Helenenstraße 14 schön möbl. Zimmer zu verm.

Helenenstraße 18, Hinterh. Part. l., ist ein schön. freundl. möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. 6618

Helenenstraße 29, 1 links, einfach möbl. Zimmer zu vm. 6573

Hellmundstr. 2, Ecke Dotzheimerstr., gut möbl. Parterrez. zu vm.

Hellmundstr. 2, 1, Ecke Dotzh.-Str. g. m. W.- u. Schlafz. 6624

Hellmundstraße 8, Vdh., ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 1, im Cigarrengeschäft.

Hellmundstraße 12, 1 r., gut möbl. Zimmer zu verm. 6245

Hellmundstraße 20, Part., möbl. Zimmer zu verm. 6140

Hellmundstraße 23, 1 l., freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Hellmundstraße 49, 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Hellmundstraße 52, 1, zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 6435

Hellmundstraße 54, 1 St. l., möbl. Mansarde zu vermiethen.

Hellmundstraße 54, Hth. 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm.

Hermannstr. 3, 1, ein sch. möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vm.

Hermannstraße 8, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 6203

Hermannstr. 12, 1, möbl. Z. mit Pens. Woche 9 u. 10 Mk. 6498

Hermannstr. 12, 2, möbl. Z. u. g. Pens. (10 Mk. p. W.). 6646

Hermannstraße 13, 3, Et. l., möbl. Zimmer zu verm. 6655

Hermannstraße 15, 2 l., gut möbl. Zimmer zu verm. 6620

Hermannstraße 20, 2 Tr., ein möbl. sch. Zimmer zu vm. 6522

Hermannstraße 26, 3 St. l., erh. ein j. Mann sch. Logis. 6415

Herrngartenstr. 14, 1, sind eleg. möbl. Zimmer zu verm. 6205

Herrnmühlgasse 5 ein möbl. Dachzimmer zu vermiethen.

Hirschgraben 5, 1 Tr. r., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Hirschgraben 6, 2 St. links, schön möbl. Zimmer zu verm.

Hirschgraben 26, 2 St. r., einfach möbl. Zimmer zu verm.

Jahnstraße 7, 1 St., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an bess. Herrn zu vermiethen.

Jahnstraße 46, 1 St., 2 möblirte Zimmer einz. zu verm. 6681

Kapellenstraße 12, 1. Et.,

elegant möblirte Zimmer. Mäßige Preise.

Karlstraße 16, Bel-Etage, ist ein möbl. Balkonzimmer sofort zu vermiethen. 5348

Karlstraße 18 freundlich möbl. Part.-Zimmer zu verm. 5661

Karlstraße 23, Part., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6259

Karlstraße 23, 1. St., findet anständiges Frl. Wohnung. 6554

Karlstraße 38, Hth. Part., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6212

Karlstr. 38, Hths. (n. M.) 1. E. r., sch. m. Zim. b. zu v. 6526

Karlstraße 40, 2 l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 4572

Kirchgasse 7

einfach möbl. Frontspitzzimmer mit 2 Betten zu vm. Näh. Laden. 6635

Kirchgasse 9, Hth. 1, möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 10, 1. St., zwei schön möbl. Zimmer an einen auch zwei bessere Herren zu verm. Näh. bei **Krieg**, im Laden. 6669

Kirchgasse 51,

2 St. links, gut möbl. Zimmer an c. Herrn zu verm. 18 Mk. 6164

Kirchgasse 60, 1 St., schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 6285

Lehrstraße 3, Part., ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 5672

Lehrstraße 4, Part., 1 gr. und 1 kl. eleg. möbl. Z. zu vm. 6143

Lehrstraße 33, 2, fdl. mbl. Zimmer zu verm. Pr. 18 Mk. 6070

Luisenplatz 2, 1, großes gut möblirtes Zimmer zu verm. 6344

Luisenstraße 14, Seitenb. Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm.

Luisenstr. 15,

1. hübsch möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermiethen. 6586

Luisenstraße 17, 3 r., möbl. Zimmer (sep. E.) zu verm. 6508

Luisenstraße 24, h. H. 3 l., g. möblirte Kammer zu verm. 6485

Marktstraße 21, 1 St. (Eingang Metzgergasse), erhält ein nur anständiger Arbeiter Kost und Logis. 6558

Marktstr. 22,

1. Et., möbl. Z., Wohn- u. Schlafz. mit zwei Betten, Pianino, zu verm.

Marktstraße 22, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 6625

Mauergasse 7 möbl. Zimmer zu vermiethen. 6659

Mauergasse 14, 2 St., gut möbl. Z. mit od. o. Pens. zu v. 6457

Mauritiusstraße 3 bei **Schmidt** sch. möbl. Z. b. zu v. 6670

Mauritiusstraße 8, 2 St. l., ein möbl. Zimmer billig zu verm.

Mauritiusstraße 9 fein möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. im Weißwarenladen. 6126

Metzgergasse 18, 1 St., erhält reinl. Arbeiter Logis. 6503

Michelsberg 26, 2, ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm.

Moritzstr. 28, H. 3 St. r., erh. ein anst. j. M. Kost u. L. 6675

Moritzstraße 32, Hth. Part. rechts, ein möbl. Zimmer zu verm.

Moritzstraße 44, 1, l., möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. Part.

Moritzstraße 50, 2. Etage r., schön möblirte

Zimmer zu vermiethen. 6178

Moritzstraße 54,

Hoch-Part., schön möblirte Zimmer zu vermiethen.

Mühlgasse 4, 3 links, möbl. Zimmer billig zu vermiethen.

Nerostraße 14, im Wurstladen, 2 möbl. Zimmer, Part., sofort für 18 Mk. per Monat zu vermiethen.

Nerostraße 22, 1. St., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Nerostraße 37 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 5209

Nerostraße 39 c. möbl. Zim. pr. Woche f. 3 Mk. zu vm. 6219

Nerostraße 42, 2, ein möbl. Zimmer mit Pension zu vm. 6353

Neugasse 4, Hth. 1 r., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Nicolasstraße 13 sind zwei möbl. Zimmer zu vermiethen. 5407

Oranienstraße 3 möbl. Part.-Zimmer (separat) zu vermiethen.

Oranienstraße 6, 2 Tr. links, möbl. Zimmer zu verm. 6653

Oranienstraße 18, 1, zwei möbl. Zimmer (sep. E.) zu v. 6396

Oranienstraße 34, Hths. 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm.

Oranienstraße 47, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 6329

Rheinstraße 51 möbl. Zimmer zu vermiethen. 4943

Riehlstraße 10, 2 r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Riehlstr. 11, Mtbd. 2 Tr. l., sch. einf. m. Zim., sep. Eing., zu v.

Röderallee 13 zwei gut möblirte Part.-Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermiethen.

Römerberg 3, 2, einf. m. Z. m. e. o. zwei B. N. Schaab. 6341

Römerberg 9/11 ein, auch zwei schön möbl. Zimmer b. z. v. 6512

Römerberg 9/11, 1 l., 1 auch 2 möbl. Zim. bill. zu vm. 6047

Römerberg 15, 1 r., ein fr. möbl. Z. sof. an c. anst. H. z. vm.

Römerberg 30, Hdh. 2 r., möbl. Z. mit 1 od. 2 Bett. zu vm. 6215

Saalgasse 10

möbl. Fremden-Zimmer, eleg. Wohn- u. Schlafz. Pr. 40 Mk. 6648

Saalgasse 24, Vdh. 2 Tr. r., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Schachtstraße 6 erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 6174

Schachtstraße 22, Vdh. Part., erh. anst. Arbeiter Schlafstelle.

Schiersteinerstraße 18, „Restauration Jägerhaus“, vis-à-vis der neuen Kaserne, möbl. Zimmer, passend für Einjähr.-Freiwillige, zu vermiethen. 6057

Schützenhofstraße 2

erh. anst. Leute Kost und Logis. 6480

Schulberg 11, Part. r., gut möbl. Hochpart.-Zimmer zu v. 5695

Schulberg 19 sind 2 gr. s. möbl. Zimmer mit Pension auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. 1 St. l. 6388

Schulberg 19, 2, sehr schön möbl. Zim. f. 18 Mk. zu vm. 6658

Schwalbacherstraße 4 Salon und Schlafzimmer, elegant möbl., zu vermiethen. 5266

Schwalbacherstr. 5, P., e. m. Zim. m. 1 od. 2 Betten sof. zu v.

Schwalbacherstraße 5, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu v.

Schwalbacherstr. 9, 1, schön möbl. Zimmer mit Pens. sof. z. v.

Schwalbacherstraße 10, 1, g. Art.-Bof., g. m. Z. zu vm. 6256

Schwalbacherstraße 23, 3, möbl. Zimmer zu vermiethen. 5910

Schwalbacherstraße 34, 2 r., freundl. möbl. Zimmer zu v. 6561

Schwalbacherstraße 55, 2 St., ein fr. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 5940

Schwalbacherstraße 43, 1 St., erh. saubere Arb. schöne Schlafst.

Sedanstraße 4, 2 St. l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6651

Sedanstraße 7 ein einf. möbl. Parterrezim. gleich zu vm. 6685

Sedanstr. 11

gut möbl. Part.-Z. (sep. E.) sof. od. später, incl. Frühstück 18 Mk. 6442

Seerobenstraße 2 schön möbl. Zimmer mit 1, eventl. 2 Betten, Balkon u. Loggia, schöne Aussicht, sofort zu vermiethen 5856

Steingasse 1, 1, eleg. möbl. Zimmer b. zu verm., event. m. Pens
Steingasse 16 erhält anständiger junger Mann Logis.
Steingasse 35 ist ein möbl. Dachstübchen zu vermiethen. 6563

Stiftstraße 1, 2 St., möbl. Salon u. Schlafzim., auch einzeln, abzugeben. 5939

Stiftstraße 12 kann ein anständiges Mädchen Schlafstelle bek.
Stiftstraße 12, Hth. 1 l., hübsch möbl. Zimmer bill. zu verm.
Stiftstraße 19, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6549
Ecke der Stiftstraße, Röderallee 30, frei gelegen, sehr schön möbl. Zimmer, nach Wunsch mit Pension.
Victoriastraße 19, Villa Maria, möbl. großes Zimmer zu vermiethen.
Walramstraße 5, 2 l., ein freundl. möbl. Z. bill. zu vm. 6608
Walramstraße 6, 1 l., einfach möbl. Zimmer zu verm. 6656
Walramstraße 12, 1 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6644
Walramstraße 14, 3, ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. 6296
Walramstraße 30, 2, möbl. Zimmer, auch mit Pens., z. v. 6437
Webergasse 54, 1 Tr. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 6389
Webergasse 43, Hth. 1 St., einfach möbl. Zimmer für 12 Mk. per Monat mit Kaffee an anständiges Fräulein zu vermiethen.
Weilstraße 9, 1. St., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 6581
Wellritzstraße 14, 1 r., sch. m. Z. an bess. Herrn zu vm. 6661
Wellritzstraße 14, 1 l., einfach möbl. Zimmer bill. zu vm. 6696
Wellritzstraße 21, vord. Part., ein schön möbl. Zim. z. v. 6391
Wellritzstraße 46, H. P. r., ein einfach möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. 6543

Wilhelmstraße 5, 1. Et., gut möblirter Salon u. einzelne Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermiethen. 6026

Wörthstraße 1, Part., möbl. Mansardzimmer billig zu verm.
Wörthstraße 7, Part., ein möbl. Zimmer in feinem Hause an Alleinstehende zu vermiethen. 6637
Wörthstraße 17, rechts, ein schön möblirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermiethen. 6454
Möbl. Mansardzimmer an anständ. Fräulein oder ält. Dame zu vermiethen. Näh. Adelheidstraße 11, 1. 6578
Ein einfach möbl. Zim. zu verm. N. Bertramstr. 9, H. 2 r. 6318
Ein möbl. Zim. mit Pension zu verm. Näh. Bleichstr. 7, P. 6320
Ein einf. möbl. Z. auf gl. zu v. Näh. Dotzheimerstr. 26, Mtd. 3.
Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Helenenstr. 14, H. 2. 6380
Ein schön möbl. freundl. **Zimmer** mit oder ohne Pension auf 1. October zu vermiethen. Näh. Hellmundstraße 54, Part. 6291
Zwei schön möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sehr preiswürdig abzugeben an einen Herrn, welcher dauernd wohnen will. Näh. Kirchgasse 29, 3. Et.
Möblirtes Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 51, 3 St. l. 6504
Ein schön möbl. Zimmer, 1. Etage, vis-à-vis der Kaserne, zu vermiethen. Näheres Schwalbacherstraße 1, Eckladen. 6111
Möbl. Zimmer mit g. Pens. zu v. N. Schwalbacherstr. 9, 2. 6600
Ein sch. möbl. Zimmer zu verm. N. Schwalbacherstr. 29, Eckladen.

Restaurant Herzog von Nassau
zwei schöne **möbl. Mansarden** sofort zu vermiethen. 6350

Nahe der Adolphsallee, Haltestelle der Dampfbahn und in sehr ruhigem gutem Hause sind drei schön möblirte Zimmer, Schlaf-, Wohnzimmer und Salon, oder Wohn- und Schlafzimmer zu 40 Mark pr. Monat zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5969

Bei einzelner Dame ist frdl. möbl. Zimmer an Lehrerin billig zu vermiethen. Off. unter **D. C. W. 486** an den Tagbl.-Verl.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Rheinstr. 1. Stock), ist für den Winter preiswerth zu vm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6568

Mehrere sehr eleg. möbl. Zimmer in guter Lage, eine Minute von der Dampfbahn entfernt, mit vorzüglicher Pension, einzeln oder zusammen, an pensionirte Militairs, oder höhere Beamte, oder kleinere Familie für den Winter zu vermiethen. **Preise mäßig.** Offerten u. **Z. C. 616** an den Tagbl.-Verlag. 6119

Comf. möbl. Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch noch ein Zimmer dazu, in feiner gesunder Lage, ruhiges Privathaus, nahe am Kurhaus, zu vermiethen. Auskunft im Zeitungs-Kiosk, Ecke Frankfurter- und Wilhelmstraße.
Für einen **Kurgast** über Winter ein gut möbl. Zimmer, Part., **eventuell** auch zwei, mit **separatem Eingang** zu vm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6575

Möblirte Zimmer, 3—4, **auch einzeln, sind für die Wintermonate billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag.** 6337

Gutenstraße 111, 2 St., Frankfurt a. M., 3—4 elegant möbl. Zimmer mit Bad u. Zubeh., evtl. auch einzeln, in feinem Hause bei kinderlosen Leuten abzugeben.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 15, 3 (Südseite), sind zwei geräum. Zimmer nach der Straße mit oder ohne Klein. Zimmer nach dem Garten zu vermiethen. Näh. im 1. Stock. 6424
Adelheidstraße 45 heizb. Mansarde an einz. Pers. zu vm. 6604
Albrechtstraße 42 eine Mans. a. einz. Pers. p. 1. Nov. z. v. 6545
Bleichstraße 16 eine unmöblirte heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermiethen. Näh. Part. 6331
Blücherstraße 4 sind 2 große Zimmer zum Unterstellen von Möbeln sofort bis 1. April 1899 zu vermiethen. 6550
Blücherstraße 13, Hdh. Part., ein leeres Zimmer an einzelne Person zu vermiethen. 6576
Castellstraße 1 leeres Zimmer auf 1. November an anständige Person zu vermiethen. Näh. 1 St. 6684
Emserstraße 25 ein leeres Zimmer zu vermiethen. 11 Mk.
Frankenstraße 11 l. Mansarde zu vermiethen. 6555
Frankenstraße 14 leeres Z. an einz. Herrn od. Dame z. v. 6375
Frankenstraße 22 ein g. l. Zimmer zu verm. N. P. 6553
Gneisenaustraße 22, Laden, ein sch. leeres Zimmer zu verm.
Helenenstr. 5, Hth. Dach, 2 Zim. u. Keller auf 1. Nov. 6350
Helenenstraße 22 eine gr. Mansarde auf 1. Oct. zu verm. 5823
Hermannstraße 23, im Hinterhaus, ein schönes heizbares Zimmer an eine einzelne Person auf 1. October zu verm. 6021
Hochstraße 6 ein großes Zimmer auf gleich oder später billig zu vermiethen. Näh. Blücherstraße 26. 6351
Jahnstraße 24, P., gr. leere Mansarde u. 5 Mk. Lohn m. an willige Frau **mit guten Empfehlungen** g. Hausarb. zum 15. October oder später zu vergeben. 6529
Jahnstraße 40, Hths. 1 St., ein leeres o. möbl. Zimmer z. vm.
Kellerstraße 11, Vorderh., zwei Zimmer zu vermiethen. Näh. Nerostraße 25. 6623
Kirchgasse 10 eine heizbare Mansarde zu vermiethen. Näh. bei **Krieg**, im Laden. 5807
Lehrstraße 7 sind 2 frdl. heizb. Mansarden, 1 gr., 1 kl., nebst Keller per 1. November an ruh. Pers. zu vermiethen. Näh. Lehrstraße 5, Part. r. 6349
Luisenplatz 2, H. 2, l. Mans. m. Kochofen an einz. P. z. v. 6687
Moritzstraße 44, 1, 2 Mansarden z. Möbeleinstellen zu v. 3862
Nerostraße 21 eine Mans. zu vm. N. Querstr. 2, Laden. 5984
Oranienstr. 13, 1, eine leere Mansarde an e. Person zu v. 6395
Oranienstraße 34 ist eine große Mansarde auf 1. October cr. oder später zu vermiethen. Näh. Hdh. 1 St. 6074
Riehlstraße 6 gr. heizb. Mans. an einz. Person z. 1. Oct. 5943
Riehlstraße 11, Hdh. 1 St., ein unmöbl. Zimmer zu verm.
Schiersteinerstraße 9 Zimmer zu vermiethen.
Schachtstraße 3 eine heizbare Mansarde zu vermiethen. 6676
Schachtstraße 22 ein leeres Zimmer auf 1. Nov. zu verm. 6588
Schulberg 11, Part. r., schöne Mans. auf 1. Nov. zu verm. Anzusehen von 11 bis 12 und 4 bis 5 Uhr. 6567
Schwalbacherstraße 41 2 Zimmer und Cabinet zu verm. 6455
Schwalbacherstraße 17 sind zwei leere heizbare Mansarden an ruhige Personen sofort zu vermiethen. Näheres Friedrichstraße 47, Metzgerladen. 6612
Sedanplatz 6, 1, ein Part.-Zimmer z. 1. Octob. zu verm. 6155
Sedanstraße 8 ein freundliches heizb. Mansardz. zu verm. 6462
Sterobenstraße 9, 1. St. rechts, unmöbl. Mansarde in neuem Hause sofort zu vermiethen.
Walramstraße 25, 1, ein bis zwei gr. l. Z. auf gl. zu v. 6507
Weilstraße 14 ein, ev. 2 leere Mans. an ruh. Pers. z. v. 6577
Wellritzstraße 40, P., eine heizb. Mansarde an eine einzelne Person zu vermiethen. 6547
Eine heizbare Mansarde auf 1. November zu vermiethen. Näh. Hellmundstraße 46. 6502
Eine schöne Mansarde zu verm. Zu erf. Westendstraße 19, 2 links.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Marktstraße 1 Stall und Remise zu vermiethen. 6583
Dotzheimerstraße 76 ist ein großer Keller, für Wein- oder Kartoffelhändler passend, sofort zu vermiethen. 6206
Herrnmühlgasse 9 Kellerabtheilung zu vermiethen. 6691

Gr. Lagerräume und Pferdestall zu verm. Michelsberg 28, 1. 6120

Moritzstraße 30 ein **Weinkeller**, a. f. a. Zwecke, zu vm. 3839
Neugasse 2 Keller für ca. 70 Stück Wein nebst Comptoir und Packraum sofort zu vermiethen. 5686

Oranienstraße 22 Lagerkeller, ev. mit Lagerraum, sof. z. v. Best. 6257

Rheinstraße 26, Gartenhaus, ein bis zwei geräumige Flaschenkeller zu vermiethen. 6584
Richtstraße 11 ist ein Lagerkeller, event. auch mit Wohnung von 1 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermiethen. Näh. Hinterhaus daselbst. 4907
Roonstraße 13 zwei gr. Keller, ca. 100 □-Mtr. gr., mit Wasserl., evtl. getr., auf 1. Oct. zu vm. N. Blücherstraße 10, Part. 5509

Flaschenbierkeller zu verm. Schwalbacherstraße 57. 6084

Ein geräumiger Keller
zu vermiethen. Näheres im Modegeschäft **J. Hirsch Söhne**, Langgasse, Ecke Bärenstraße. 3737

Weinkeller, ca. 80 Stück haltend, ev. mit Comptoir, Packraum u. Wohnung, per 1. October zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 44, 1. 4041

Kellereien zu vermiethen.
Die seither von mir benutzten Kellereien, versehen mit hydraulischem Aufzug und sämmtlichem Comfort zum Betriebe größerer Weinhandlung, nebst Comptoir und Packräumen, sind zum 1. October, ev. früher, Wegzugs halber anderweitig zu vermiethen. 5214
H. J. Löwenthal, Weinhandlung,
Neugasse 2.

Weinkeller, aus 4 Räumen (93 □-Mtr.) bestehend, auch als Lagerraum oder Werkstätte, auf gleich zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 78, Part. 6196

Ein Keller für 24 Stück Wein ist sofort zu vermiethen. Näh. Schillerplatz, 2. Et. **Gottlieb.** 6337

Miethgesuche

Villa oder **gr. Etage**, für Pension geeignet, zum 1. April zu miethen gesucht. Offerten erb. unter **D. S. 356** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Villa
per 1. April 1899 zu miethen gesucht. **Lage:** Mainzerstraße, Bankenstraße, Bierstadterstraße, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Leberberg, Adeggstraße. **Preis bis zu 60,000 Mk.** Off. unter **H. K.** postlagernd Berliner Hof.

Pro 1. Januar 1899
zu miethen gesucht von einem alleinstehenden älteren Herrn eine kleine Villa, circa 6 Zimmer, oder entsprechende abgeschlossene Etage in guter Lage, am liebsten mit Gärtchen. Offerten mit Preisangabe unter **G. Z. 460** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von Dame mit Dienerschaft in f. frequenter Lage Bel-Etage, 9—10 Zim., **Bad u. aller Comfort. (Preis Nebensache.)** Näh. durch **J. Chr. Glückselig.** 6548

Gesucht
wird von einer kleinen ruhigen Familie für 1. April 1899 in nächster Nähe des Kurparks eine **Hochparterre-Wohnung** von 6 Zimmern und reichlichem Zubehör. Offerten mit Preisangabe und genauer Bezeichnung des Hauses unter **M. Z. 472** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6680

Gesucht
per Januar **eine Wohnung v. 5 Zimmern,** möglichst in der Nähe des Kochbrunnenviertels. Nur schriftliche Offerten an **Hermanns & Froitzheim,** Webergasse 12 u. 14.

Zum 1. April 1899
suche Wohnung von 3—4 Zimmern im Mittelpunkt der Stadt. Gefl. Off. erbitte u. **L. Z. 349** an den Tagbl.-Verlag. 6689

Kl. Familie (drei Personen) sucht auf 1. April a. J. eine Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör, südlicher Stadttheil bevorzugt. Offerten mit Angabe des Preises bittet man unter **C. Z. 465** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen. 6674

Wohnung von 3 geräumigen möblirten Zimmern mit Küche, im südlichen Stadttheil, möglichst nahe der Dampfbahn und Adelheidstraße, für die Wintermonate zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe an Weinhändler **Bruno**, Adelheidstraße 33. 6699

Ein Brautpaar sucht per 1. Januar eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Mansarde in gutem Hause. Offerten mit Preisangabe unter **U. W. 459** an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. Ehepaar sucht Zimmer und Küche, am liebsten in der Mitte der Stadt, auf 1. November. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter **W. Z. 483** an den Tagbl.-Verlag.

In herrschaftl. Haus sucht einzeln. Herr h. Wohn. von 1 bis 2 Zim. u. Küche. Offert. u. **H. Z. 470** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
wird für zwei Erwachsene für die Wintermonate eine **möblirte Wohnung** mit allem Comfort der Neuzeit. Dieselbe sollte 6 bis 8 Zimmer nebst Zubehör enthalten und in bester Lage sein. Off. unter **V. Z. 482** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Wohnung gesucht,
3 Zimmer und Küche, circa 100 Mk. monatlich, in der Nähe vom Königl. Theater. Offerten unter **G. W. 447** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Mann sucht sein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per sof. in der Nähe des **Fresenius**'schen Laboratoriums. Angebote mit Preisangabe unter **D. W. 444** an den Tagbl.-Verlag. 6650

Hübsch möbl. Wohn- und Schlafzimmer (Part. oder 1. Stock) mit sep. Eingang wird von einem Herrn per 1. Nov. z. miethen gesucht. Bahnhofnähe bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter S. Z. 479 an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht zum 1. November gut möbl. Zimmer mit Pension, Part. oder 1. Etage. Offerten unt. **C. V. 421** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Beamter sucht per 1. November oder früher gut möblirtes Zimmer mit **separatem** Eingang. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **V. W. 460** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Beamter, der sich im Gesang ausbildet, sucht bei gebildeter Familie ein großes oder zwei kleine Zimmer, ev. mit Clavier. Angabe, ob Pension gewährt wird, erwünscht. Freie Lage, Nordost. Reinliches Haus, gewissenhafte Bedienung. Offerten unt. **J. Z. 471** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleines einfaches Zimmer mit Bett (wöchentlich 1.50 Mk.) zu miethen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6678

Dame sucht ungenirtes möblirtes Zimmer gegen tägliche Miethentschädigung. Offerten unter **D. Z. 466** an den Tagbl.-Verlag.

Eine geb. Krankenpfl. s. leeres geräumiges Zimmer auf 1. Nov. in guter Lage. Offerten unter **H. Z. 463** an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche eine Wirthschaft hier oder auswärts zu miethen oder mit 4—5000 Mk. vorläufiger Anzahlung zu kaufen. Off. u. M. W. 452 an den Tagbl.-Verlag. 6671

Ein geräumiger Weinkeller,
nahe der Rheinstraße, zu miethen gesucht. 6699
Gebrüder Simon,
Rheinstraße 35.

Stallung für 20—25 Pferde zu miethen gesucht. Off. u. **Pferd** postlagernd.

Verpachtungen

Gärtnerei vor der Wellritzmühle, mit Wohn- u. Treibh., fließ. Wasser, a. Boden, zu verpachten, mit Vorkaufsrecht. Näh. Philippsbergstr. 43, P. l. 11885

Aecker und Wiesen zu verpachten Rheinstraße 44. 12652

Pachtgesuche

Garten, kleiner, ob. geeignetes Baumstück z. pachten ev. z. k. ges. Off. m. Pr. u. **R. S. 338** a. d. Tagbl.-V.

Ein **großes Baumstück** wird auf längere Jahre zu pachten gesucht Friedrichstraße 44 bei **Rupp.**

Fremden-Pensions

Erholungsbedürftiger junger Herr sucht in Wiesbaden für längere Zeit
sehr gute Pension und Verpflegung,
am liebsten bei einem Arzt. Gefällige Offerten unter **M. 488** an die Ann.-Exped. **D. Schünemann, Düsseldorf.** F166

„Pension Grandpair"
Villa Emserstrasse 13.
Südseite, schöner Garten, vorzügl. Küche. Gemüthliches Heim. Beste Referenzen. 5233

Villa Friese, Emserstr. 19, **einz. u. zusammenh.** möbl. Zimmer p. Woche 7—12 Mk., mit Pension 18—26 Mk., Monatspr. bill., evtl. **möbl. Wohn. mit Küche.** Gr. Garten. Haltest. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 6199

Pension Ossent,
Grünweg 4. dicht am Park, nahe Kurhaus u. Theater, gut möbl. Südz., elektr. Licht, Bäder, mäss. Preise.

Pension Bechler, Luisenstraße 21, 2. Et., gut möblirte Zimmer zu vermiethen. 5582

Pension Bastian, Neubauerstr. 10,
ist eine schön möbl. 1. Etage, 5 Zimmer, mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension für den Winter zu vermiethen.

Villa Elisa, Röderallee 24, Pension, möblirte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Nähe des Kochbrunnens. 5070

Sonnenbergerstraße 31, P., zwei bis drei gut möbl. Zimmer f. die Wintermonate billig zu vermiethen, auch mit Pension.

Haus Friedheim,
Stiftstraße 13, Nähe des Nerothals,
möblirte Zimmer mit guter Pension 3, 3.50, 4 Mk., f. Zimmer mit Frühstück 1.20, 1.50, 2 Mk. pr. Tag, große Zimmer, f. f. möblirt, 3. Stock, pr. Monat 30 Mk. mit Frühstück. 6290

Pension Taunusstr. 1, Ecke Wilhelmstr., im Berliner Hof, schöne Südzim. m. Pens. Preise mäß. Für zwei Personen sehr vortheilhaft.

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Zimmer, Bäder, Elektr. Licht, Aufzug. 4989

Ritter's Hotel garni und Pension,
Taunusstraße 45, Südseite.
Gut möbl. Wohnungen u. einzel. Zimmer mit u. ohne Pension zu billigsten Preisen. Vorzügl. Küche. Elektr. Licht. Bäder. 5680

In vornehmer und gesundester Lage Wiesbadens findet ältere **Dame** angenehmes und dauerndes Heim bei kinderlosem Rentnerpaar. Pensionspreis mäßig. Gefl. Offerten unter **R. W. 448** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verloren. Gefunden

10 Mk. Belohnung dem Finder eines Portemonnaies, enth. etliche 70 Mk., v. der Parkstr. d. d. Anl. u. d. Metzg. Abzugeben Parkstraße 10. 18121

Verloren am 29. September auf dem Wege von den Reichshallen bis zur Dietenmühle eine schwarz- und geblckarrirte **Pferdedecke**, gez. **W. H.** Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 24.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 479. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 14. Oktober. 46. Jahrgang. 1898.

Familien-Nachrichten

Männer-Turnverein.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitgliedschaft von dem Ableben unseres langjährigen treuen Mitgliedes, Herrn

Philipp Dörner,

geziemend in Kenntniß zu setzen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag ½4 Uhr vom Trauerhause, Walramstraße 29, aus statt und ersuchen wir unsere sämmtlichen Mitglieder an derselben Theil nehmen zu wollen.

Zusammenkunft um 3 Uhr in der Turnhalle.

Der Vorstand.

F 376

Danksagung.

Für die vielen herzlichen Beweise innigster Theilnahme, sowie die überaus reichen Blumenspenden bei dem Heimgange unsers lieben, guten Vaters,

Herrn Anton Spuck,

sagen Allen unsern tiefgefühltesten Dank. Ebenso innigen Dank der „Freiwilligen Feuerwehr" für ihre zahlreiche Betheiligung und auch dem Männer-Quartett „Hilaria" für den trostreichen Grabgesang. 13134

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinr. Spuck.

Wiesbaden, den 13. Oktober 1898.

Unterricht

Deutsch. Aufsatz, Grammatik, Literatur (mehrere Stufen) Quartalskurs 12 Mk. 8151
Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13.

The Berlitz School,
Wilhelmstrasse 4.

Engl., Französ., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betreffenden Nationalität. **Deutsch** für Ausländer. Conversation und Handelskorrespondenz. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Stunde an frei sprechen. Unterricht zwischen 8 Uhr Morgens u. 10 Uhr Abends. Prospecte gratis und franco durch den 9466
Director **G. Wiegand.**

Gesucht

Mathematiklehrer für einen Secundaner. Offerten unter **R. W. 456** an den Tagbl.-Verlag.

Erf. wissenschaftl. Lehrerin mit vorzügl. Empfehlungen (fremdsprachl. Studien im Ausl. vollendet) ertheilt Unterricht in Sprachen, Kunstgesch. Litteratur 2c. — Näheres durch Frl. **Gall, Kaiser-Friedr.-Ring 14, 2.**

Je., kath höh. Lehrl. gepr. Lehrerin ertheilt Unterr. in all. Fächern Engl., Franz., Borber. z. Schule). Näh. im Tagbl.-Verlag. 12341

Geprüfte erfahrene Lehrerin, engl. u. franz. sprechend, ertheilt Unterricht. Näh. Rheinstraße 61, 1. 12365

Frl. **Wanda Loewenson,** staatl. gepr. Sprachlehrerin 1. Ranges. **Stiftstraße 28, 2.** 12—1 Uhr.

Zu den neuen Kursen in allen Fächern

nehmen wir noch Anmeldungen entgegen. **Victor'sche Frauenschule, Taunusstraße 13** (20. Schuljahr). 12848

Engländerin wünscht Austausch-Stunden mit einer deutschen Dame. Taunus-Hotel.

Junge Engländerin wird gewünscht zum Austausch der Sprachen zu zwei Damen. Adr. zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 13126

Gesucht von j. geb. Engländerin Schüler z. eng. Unterricht v. Nachmittags Eugas. Moritzstr. 43, 3.

Englisch u. Spanisch. Unterr. in Gramm. u. Conv. Näh. i. **Römer's Buchhandl.,** Langgasse.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks,** 49 Langgasse. 11353

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate. Miss **Sharpe,** Moritzstrasse 12, II. 8147

Convers.-Unterricht (neue Meth.), **engl., französ. u. ital.** — für **Ausländer deutsch** — w. v. erf. Lehrerin erth. Zu spr. von 4—5 Uhr Nachm. Elisabethenstraße 12, Gartenh. 2. 12951

Gründliche Ausbildung im **Englischen** von einer **Engländerin** bei mässigem Honorar. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12404

Conversationsstunden erth. junge Französin. Zu erfr. i. Tagbl.-Verl. 12382

Leçon de franç. d'une jeune franç. Karlstrasse 1, II.

Italienische Conversation bei Italiener oder Italienerin gesucht. Anerbietungen unter **V. N. 20** hauptpostlagernd. 13096

Stenographie! Wird überall verlangt! Kenntniss unentbehrlich! Gründl. **Privat**unterricht n. d. seit 1834 bewährt. System Gabelsberger ertheilt n. eign. 11-j. Praxis **M. Goetz,** Buchh. u. Stenogr., Röderallee 12, 2. 12451

Mal-Unterricht

in Oel und Aquarell. Naturstudien. Blumen und Stillleben. Gobelin- u. Porzellan-Malerei. Anmeldung täglich v. 10—1 Uhr.
Jenny Roehlitz, Moritzstraße 23. 12387

Mein Mal-Unterricht

beginnt am **10. Oktober.** Anmeldungen nehme schon vom 7. an.
Natalie Kuchein, Moritzstraße 13, 2 l.

Clavier- und Gesang-Unterricht

wird von einer **erfahrenen** Lehrerin zu **mäßigem** Preise ertheilt. Näh. bei 12435
Moritz und Münzel, Taunusstraße 2.

Musik-Unterricht

(Methode des Wiener Conservatoriums) ertheilt

A. Niessner, Zimmermannstrasse 4, 1, im Clavierspiel, Theorie: Harmonielehre, Contrapunkt und Composition. 12349

Toni Müller,
akadem. geb. Clavier- und Gesanglehrerin,
Taunusstrasse 57, 2. Et.

Für Clavier- u. Gesang-Unterricht empf. sich 12974
Anna Deutschinger, Wörthstraße 2, 1.

Gesang-Unterricht
(Methode Stockhausen).
Rosa Wodiczka, Hellmundstr. 51, 2.

Acad. gebild. Sängerin

ertheilt vorzügl. **Unterricht im Gesang** à St. 2 Mk. **Clavier** 1.50 Mk. Beste Empf. Off. u. **N. D. 629** a. d. Tagbl.-V. 12158

Clavier- u. Harmonium-Unterricht

bis zur höchsten Stufe ertheilt **Minna Bonsfier.** Pianistin u. Organistin d. Engl. K., **Bleichstr. 23, 1.** Sprechst. 1—3. 13082

Bügel-Kursus auf Neu w. gründl. erth. Erfolg gar. Fr. **Sachse,** Hellmundstr. 38, 1 St.

Kaufgesuche

Gut erhaltene
Briefmarken
der
Alten Deutschen
Kleinstaaten
kauft stets
Julius Ebert,
Ohmann
verschied. Philatelistenvereine,
Bedanstrasse 12, I
von 1—2 Uhr.

Ich zahle

stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 9917
Bestellungen **hier u. auswärts** werden **pünktlich besorgt.**
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Ich zahle ausnahmsweise gut!
und kaufe fortwährend
gebr. Damen-Costüme,
Herren-Kleider, Uniformen, Fräcke 2c. 2c.
S. Landau, Metzgergasse 31.

Ausrangirte Teppiche,

Möbel, Betten, Herren- u. Damen-Kleider, altes Weißzeug, Gold und Silber 2c. kauft fortwährend
Ch. Key, Gülbogengasse 6, Stb. r. 1
Bestell. erbitte per Postkarte.

Violinschule, d. I. **Schön**'scher Lehrgang, zu kaufen gesucht Hirschgraben 9, 3.

Clavierschule, gebrauchte, **Leber und Stark,** 1. Theil, zu kaufen gesucht Blücherstraße 18, 1 St.

Eine gut erhaltene **kleine** eiserne **Kinder-Bettstelle** zu kaufen gesucht. Adr. unter **E. W. 445** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gebrauchte fahrbare **Düngerpumpe** zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13109

Zu kaufen gesucht eine größere Hundehütte, gut erhalten, für einen großen Zughund. Offerten mit Preis abzugeben Thelemannstraße 7, Part. l.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40,
Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf v. **Immobilien** j. Art. Vermiethung von Villen, Wohn. u. Geschäftslokalen. **Kostenfreie Vermittlg.** 11723

Zum **An- und Verkauf, Vermiethung** 2c. von **Villen, Geschäfts- und Etagenhäusern, Grundstücken** 2c. empfiehlt sich bei **streng sachl. u. reeller Bedienung** die **Immob.-Agentur** von 12007
O. Engel, Friedrichstraße 35, 2.

Immobilien zu verkaufen.

Haus mit Metzgerei und Weinrestauration besonderer Verhältnisse halber billig mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **Z. V. 440** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kleine Villa mit bestehender Fremdenpension in guter Lage zu verkaufen. Anzahlung 5—6000 Mk. Anfragen unt. **O. W. 454** an den Tagbl.-Verlag. 13053

Zu verkaufen eine kleine **Villa,** 8 Zimmer, eine dito mit 12 Zimmern zum Alleinbewohnen, mit reichlichem Zubehör, Beide mit schön angelegtem Garten, gesunde Höhenlage, 5 Minuten von den Kurenlagen entfernt. Näh. Zimmermannstraße 10. 9860

Herrschaftliche schöne Villa zum Alleinbewohnen in feiner Lage zu verkaufen. Näh. Nicolasstraße 5, im Baubüreau. 9850

Geräumige Villa Kapellenstraße 25a, enth. 8 Zimmer u. ausgeb. Dachstock, ist zu verk. oder bis zum 1. Oct. d. J. zu verm., event. mit Pferdestall. Anzusehen zwisch. 4—6 Uhr Nachmittags. Näh. Humboldtstraße 3, Baubüreau. 11719

Villa Idsteinerweg 2a mit 10 event. 13 Zimmern mit Nebenräumen, schönem Garten, auf 1. Januar oder 1. April zu verkaufen, auch zu vermiethen. Näh. bei **A. Wolff,** Architect, Dotzheimerstraße 31. 12576

Villa Kapellenstraße 77b, neu erbaut, enthaltend 9 Herrschaftszimmer, Bad 2c., hochelegant ausgestattet, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. daselbst. 12550

Die Besitzung Idsteinerstraße 23, Villa mit 3 Morgen großem Garten, ist ganz oder getheilt zu verkaufen. 12181

Parkstr. Villa mit 1 Morgen Garten, Stallung für 4 Pferde, Remise, Kutscherz., sehr preiew. zu **verk.** oder zu **verm.** durch **J. Chr. Glücklich.** 11969

Nerobergstr. Wegzugs halber **comfortable Villa** mit Garten, event. mit Mobiliar und Inventar, per sofort zu **verk.** durch **J. Chr. Glücklich.** 11968

Prima Geschäftshaus in freou. Lage, mit gr. Geschäft (Colon.-W.- u. Del.-Branche), zu **verk.** d. **J. Chr. Glücklich.** 11967

Villa im Nerothal, 12 Herrschafts- und 6 Dienerschaftszimmer, Bad, Nähe der Straßenbahn-Haltestelle, zum 1. April 1899 zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9240

Ein massives neues **Wohnhaus** mit ebenfalls neuem Fabrikgebäude am Bahnhofe bei Wiesbaden, für jedes Geschäft, was Platz benöthigt, geeignet, für 50,000 Mk. zu verk. d. 12854
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Parkstraße höchst rentable Etagen-Villa, in der mit Zimmern und außerordentlich reichl. Zubehör frei wird, sofort zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 6529

Für Mk. 27,000 fl. einf. Haus, 4 Zimmer u. Zubehör, mit schön. Garten, evtl. auch Bauplatz, in edener Lage hier zu verkaufen.

Für Mk. 42,000 fl. einf. Haus, 7 Zimmer u. Zubehör, schön. **groß. Garten,** zu verk. **Straßenbahn-Verbindung. Otto Engel,** Friedrichstr. 35, 2. 12844

Eine ganze Anzahl Geschäfts- u. sehr rentabl. Etagenhäuser, sowie Villen in den verschiedensten Stadt- u. Preislagen zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 12356

Villa, 8 Zimmer 2c., neu, nahe Rhein- u. Wilhelmstr., zu verk. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. u. 50, 1. 12153

Ein **Haus** mit altem gutgehenden Droguen-, Material- u. Farbwaaren-Geschäft sofort zu verkaufen d. 12857
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Herrschaftliche Villa,

auch als feine **Fremdenpension** mit bestem Erfolg benutzt, mit allem modernen Comfort und großem prächtigem Garten, Anfang Nerothal, zu **sehr** günstigen Bedingungen preiswürdigst zu verkaufen. Zuschriften unter **P. S. 367** an den Tagbl.-Verlag.

Etagenhaus in schöner Lage, mit schönen Doppelwohnungen, Thorf. u. ca. 550 □-Mtr. Hof, für Bauzwecke jeder Art passend, auch für Kohlenhandlung sehr geeignet, weil im ganzen Viertel keine, für die Taxe zu verkaufen. Offerten unter **U. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag erb.

Villa in schöner gesunder Höhenlage, 10 große, 6 kleine Zimmer, Küche, Badez. u. s. w., Balkons, Terrasse, Garten, **möblirt** oder **unmöblirt,** sof. zu verk. oder zu verm. Offerten unter **D. D. 620** an den Tagbl.-Verlag. 11966

Villa Nerothal 45,

herrlich gelegen, fast neu, mit schönem Garten, ca. 10 Mr. Näheres dat. u. durch Justizrath **Dr. Brück,** Schützenhofstr. 6. 8904

Das Haus Jahnstraße 4/6, mit großen Werkstätten und Hofraum, ist unter sehr günstigen Bedingungen unter der feldgerichtlichen Taxe zu verkaufen. Näh. bei den Eigenthümern **Gebr. Esch, Walkmühle.** 6336

Haus in Mitte der Stadt, mit Läden u. großem Hofraum, Wegzugs halber zu verkaufen. Offerten unter **H. B. 580** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9607

Ein älteres **Haus z. Umbauen** in der vorderen Langgasse zu verkaufen d. **J. & C. Firmenich**, Hellmundstr. 53. 12855

Hochmod. Villa v. 8 gr. Zimmern, Badez. u. sehr **reichl. Zubehör,** aufs **Eleganteste ausgestatt.,** prachtvolle, **gesunde Lage, Straßenbahnverbindung,** für **Mk. 60,000** zu verk. 12846
O. Engel, Friedrichstraße 35, 2.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa (8 bis 10 Zimmer, schöne Lage) gegen baar zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung sofort unter **H. V. 426** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein kleines rentabl. **Haus mit Laden,** oder wo solcher gemacht werden kann, im Preise von 40–70,000 Mk. zu kaufen gesucht. Offerten unter **V. S. 372** an den Tagbl.-Verlag. 12853

Kleinere Villa — bis ca. **60,000 Mk.** — mit Straßenbahnverbind. — zu kaufen gesucht. 12494
O. Engel, Immob.-Agent, Friedrichstr. 35, 2.

Suche **Bauplatz** zu kaufen mit hoher Anzahlung. Offerten unter **R. 12** hauptpostlagernd.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder zur ersten u. zweiten Stelle. **Beyer Sulzberger,** Neugasse 3. Telephon No. 524. 9825

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4¼ bis 4½ % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoß. 9828

Hypotheken an erster und zweiter Stelle, sowie den An- und Verkauf von Immobilien vermitteln 8842
W. & G. Weyershäuser, Friedrichstraße 23, 1.

Das **Bankcommiss.- u. Hypotheken-Büreau** von **Otto Engel.** **Vertreter d. Deutschen Hypothekenbank Meiningen, f. den ganz. Regbzk.,** befindet sich **Friedrichstraße 35, 2.**
Für **Capitalisten** wird die **Placirung** v. Capitalien **kostenfrei** besorgt. 12009

Mk. 37,000–45,000 Vormundschaftsgeld gegen doppelt gerichtliche Sicherheit an erster Stelle ab 1. Januar 1899 auszuleihen. Näh. Bärenstraße 7, 1. 10615

Dreißigtausend Mk. per **sofort** oder **später** zur zweiten Stelle auszuleihen. **Agenten verbeten.** Offerten sub **G. E. 645** an den Tagbl.-Verlag. 12690

Mk. 70,000, 50,000 auf gute **erste u. Mk. 10,000 u. Mk. 6900** auf **2. Hypoth.** auszuleihen durch 12845
Otto Engel, Hyp.-Büreau, Friedrichstr. 35, 2.

Zu verl. per sofort als 1. Hypothek **70,000 Mk.** zu 4 %. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 12759

7000 Mk. a. gute 2. Hypoth. auszul. **Imand,** Weilstr. 2. 12989

45–50,000 Mk. sind am 2. Jan. zu 4 %, Beleihung bis 65 % d. Taxe, 12–15,000 Mk., 8–9000 Mk. und 5000 Mk. gegen 2. Stelle à 4½ % jetzt auszuleihen d.
Lud. Winkler, Michelsberg 32a.

40,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypothek direct von der Darleiherin zu vergeben. Offerten unter **N. W. 452** an den Tagbl.-Verlag. 13052

Capitalien zu leihen gesucht.

9000 Mk. an 2. Stelle zu 4½ bis 5 % zu leihen gesucht von pünktlichem Zinszahler auf hiesiges Haus. Offerten unter **M. T. 386** an den Tagbl.-Verlag.

15,000 Mark als Zusatz 1. Hypothek, zusammen 60,000 Mk., auf ein Haus. Taxe 115,000 Mk., per sofort gesucht. Off. unter **B. D. 618** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13036

40,000 Mk. 1. Hypothek, 60 % der Taxe, auf neues **Haus** in prima Lage zu 4 % auf Januar direct vom Darleiher gesucht. Schriftliche Offerten unter **G. V. 425** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mk. 27–30,000
auf 2. Hypoth. nach der Landesbank (1½ % Amortisation) auf prima Objekt, Altstadt, per sofort oder später von prima Zinszahler zu mäßigem Zinsfuß gesucht. Gefl. Offerten sub **E. R. 335** an den Tagbl.-Verlag. 12822

30,000 Mk. als erste Hypothek auf sehr gutes Object von tüchtigem Geschäftsmann u. pünktl. Zinsz. per 1. Januar gesucht. Offerten unter **W. S. 373** an den Tagbl.-Verlag. 12852

24–30,000 Mk. 2. Hypothek **nach der Landesbank** per **1. Januar** oder **früher** von **solventem** Besitzer gesucht. Offerten sub **G. D. 623** an den Tagbl.-Verlag. 11965

72,000 Mark 1. Hypoth., ganz **vorzügl. Unterpfand, 60 % d. Taxe,** à 4½ %, **v. pa. Leuten** ges. **Otto Engel,** Hyp.-Bür., Friedrichstr. 35, 2. **Placirung kostenfrei.** 12497

2–3000 Mk. auf **prima Weinberge** i. **Rheingau** von **pünktlichem** Zinszahler **sofort** gesucht. Off. sub **H. F. 646** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12969

Suche 75–80,000 Mk. als erste Hypothek auf prima Haus per 1. November d. J. Offerten unter **F. C. 609** an den Tagbl.-Verlag. 11601

42,000 u. 45,000 Mk. 1. Hyp. auf vorz. Objecte, pr. Lage, a. 1. Jan. ges. Off. u. **W. D. 637** an d. Tagbl.-Verl. 12591

25,000–30,000 Mk., 2. Eintrag., **direkt n. Landesbank,** suche auf **pa. Object** in vorz. Lage hier, **Bes. Rentner,** p. 1. Jan. a. c. Off. u. **M. K. 210** a. d. Tagbl.-Verl.

20–22,000 Mark (60 % der Taxe) **auf gut rentables Haus als 2.** Hypothek **zum** 1. Januar gesucht. Gefl. Offerten unter **N. R. 312** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12876

10–12,000 Mk. als 2. Hyp. a. neues Haus v. pünktl. Zinsz. p. gl. od. später. Off. u. **R. E. 628** an d. Tagbl.-Verl. 13089

Suche **75,000 Mk.** an erste Stelle auf mein Geschäftshaus (prima Object) gleich oder per 1. Januar 1899. Off. unter **G. H. 11** postlagernd Schützenhofstraße.

4–5000 Mk. nach der Landesbank (2. Hypothek) auf mein kl. Landhaus gleich oder später gesucht. Offerten unter **S. F. 4** Berliner Hof.

Verschiedenes

Fahrräder und Nähmaschinen werden gut und billig reparirt bei **Otto Löffler,** Friedrichstraße 5.

Verzogen
von Taunusstrasse 22 nach
Taunusstrasse 5, I,
vis-à-vis dem Kochbrunnen.
Sprechstunden von 10–1 Uhr und von 2–5 Uhr.

Künstliche Zähne und Plomben in allen Preislagen, je nach Qualität und **vorheriger** Vereinbarung.
Aufmerksame Bedienung, schonendste Behandlung.

In den Stunden von 8–10 Uhr Vormittags (nur Werktags) findet daselbst in der hierzu eigens eingerichteten Klinik für Unbemittelte kostenlose Behandlung von Zahnkrankheiten resp. Zahnziehen statt.
Künstliche Zähne und Plomben zum Selbstkostenpreise.

Charles Mueller,
American Dentist.
Taunusstrasse 5, I, vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten zur Kenntniß, daß ich meine Wohnung von **Philippsbergstraße** nach der
Helenenstraße 18
verlegt habe.
Achtungsvoll
A. Heylmann,
Tapezirer und Decorateur.

Gütertrennung.

Die Brautleute Modistin **Anna Kraemer** und der Friseur **Jean Kuss,** Beide zu **Wiesbaden,** haben für ihre demnächst zu schließende Ehe die vollkommene Trennung der Güter und des Erwerbes vereinbart.

Eine der leistungsfähigsten **Cognac-Destillerien** Deutschlands, mit **eigener Filiale in Frankreich,** sucht
Platz- und Reise-Vertreter
gegen angemessene Provision bei wöchentlicher Abrechnung. Bestringeführte Vertreter mit Prima-Referenzen belieben sich zu melden sub **J. B. 9611** an (acto 93/10 A.) F 115
Rudolf Mosse in Hamburg.

25 % Dividende
in vierteljährlichen Auszahlungen à 6¼ % absolut garantirt! Großartiges bestehendes Unternehmen, völlig risikofrei. — Theilhaber von M. 1000 an zur Umwandlung in Act.-Ges. gesucht. Gefl. Off. an das **Sekretariat L. Emrich in Aachen.** F 71

Feines neueres Geschäftshaus in guter Lage in **Frankfurt** zu vertauschen gegen **kl. Villa** oder **mittl. Etagenhaus** hier. **O. Engel,** Friedrichstr. 35, 2. 12923

Geld! Darlehen jeder Höhe vermittelt schnell und discret gegen Schuldschein mit genügend sicherer Bürgschaft zu 5 % Zinsfuß. Off. unter **S. 24 postlagernd Lörrach, Baden.**

Darlehen u. Cautionen f. Beamte vorschußfrei. Anfrag. m. Rückporto an (W. 102/10) F 116
G. Bochhaus,
Berlin W., Kyffhäuserstr. 7. Fernsprecher-Amt VI. 4998.

Gebe Geld an Offiziere. Offerten u. **A. O. 845** an F 71
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.

Theater-Abonn.
2 Parq. Pl. w. gern bei Nichtbenutzung übernommen. Off. unter **B. V. 420** an den Tagbl.-Verlag. †

Ein Achtel Theater-Abonnement, 2. Rang, 2. Reihe, Mitte, abzugeben Schützenhofstraße 14, 3. 13068

Königl. Theater.
Ein Achtel 3. Rang gesucht Wörthstraße 17, B. 1.

Abonnements-Billet für 20 **Vorstellungen** (Serie **C.,** Parq., 7. Reihe) abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13062

Ein Viertel-Abonnement A.,
Parterre, 1. Reihe, abzugeben. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. 13119

Gesucht ¼ oder ⅛ 1. Parquet oder 2. Parquet (1. oder 2. Reihe) Schlichterstraße 10, 1.

Für einen **Geigenspieler,** Primaner, aus guter Familie, wird Anschluß an ein Quartett gesucht. Offerten unter **D. E. U. 488** an den Tagbl.-Verlag.

Fahrräder
werden abgeholt, verpackt und expedirt.
Leihverschläge (sehr praktisch)
werden verliehen gegen geringe Vergütung.
L. Rettenmayer, Spedition,
Rheinstraße 21. 11669

Wer übernimmt zu günst. Zahlungsbed. erst neu gesandtes **Meyer's Lexikon, neueste Aufl.** Offerten unter **B. U. 308** an den Tagbl.-Verlag. 12936

Oelgemälde restaurirt
Kunstmaler Dörr, Stiftstraße 13a, Gartenh. 2.

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt** und **reparirt.** **A. May,** Stuhlmacher, Mauergasse 8. 8087

Stühle w. billig u. gut geflochten von einem **blinden** jungen Mann. Bestellungen auch per Postkarte an **Karl Kraft,** Westendstraße 19, 1 St.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zum **Anlegen und Unterhalten von Gärten.**
A. Dietermann, Lehrstraße 19.

Alle Tapezirerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.
A. Leicher, Adelhaidstraße 46. 8049

Damen-Costumes,

werden elegant in feinster Ausführung und preiswerth angefertigt Kirchgasse 49, 1. Etage.

Costüme, Kinderkl., Hauskl., Blousen, Knaben-Anzüge werden nach neuester Mode unter Garantie für guten Sitz zu billigen Preisen angef., alte modernisirt Dotzheimerstraße 42, Hth. 1. Etage l. Daselbst sucht ein Mädchen noch Kunden für einige Tage der Woche im Kleidermachen und Modernisiren. 11841

Durchaus perfecte Schneiderin nimmt noch einige Kunden in und außer dem Hause an. Näh. Schwalbacherstraße 51, 3.

Schneiderin nimmt noch einige Kunden in und außer dem Hause an. Römerberg 6, Hth. 1 St.

Kleider werden unter Garantie angef. Kirchgasse 9, Hth. 1.

Perf. Schneiderin empf. sich i. u. a. d. H. Mauritiusstr. 5, P. r.

Weiß- u. Buntstickereien w. noch angen. Hellmundstr. 28, 1 r.

Weiß- u. Buntstickerei bef. bill. Fr. Ott, Sedanstraße 6, H. 2.

Weiß-, Bunt- u. Goldsticken w. billig bef. Kl. Webergasse 9, 2.

Das Feinstopfen von Hotelwäsche, Gardinen, sowie alle Arten von **Stoffen** wird prompt und billigst besorgt von **Frau Heylmann,** Helenenstraße 18, Hinterh.

Hüte werden geschmackvoll und billig garnirt. 13006
Frau **M. Rossler,** Webergasse 48, 1.

Modes.
Hüte werden geschmackvollst garnirt Oranienstraße 35, Gartenh. Part. l. 12517

Hüte w. elegant u. preiswerth angefertigt Kirchgasse 49, 1. Et.

Putzarbeiten
werden in geschmackvoller Ausführung billigst angefertigt. Hüte von 50 Pf. an schön garnirt **Kirchhofsgasse 2,** 3 St. l. 12877

E. perf. **Büglerin** f. u. Priv.-Kunden Walkmühlstr. 19, Frsp.

Wäsche z. Bügeln wird angenommen Kl. Schwalbacherstr. 3, 2.

Wäsche z. Bügeln wird gut besorgt Walramstraße 30, 2 r.

Wäsche zum Waschen u. Bügl. w. ang., Gardinen gew. u. gesp., auf Neu, das Fenster 1 Mk. Frau Bahina, Saalgasse 14, 1. St.

Den geehrten Herrschaften empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche zum Waschen u. Bügeln, auch Herren-Wäsche auf Berliner Neu **A. Weingärtner,** Wellritzstraße 46, Hth. Part.

Fein. Wäsche für Herrschaften wird gut und billig besorgt. Eigne Bleiche. Helenenstraße 25, Part. **Gregori.**

Wäsche wird aufs Land angenommen, reell und pünktlich besorgt Langgasse 7.

Kranken-Pflegerinnen
empfehlen sich
Pflegerinnen-Heim, Gr. Burgstr. 15.

Discret.
Von einer angesehenen Fabrikanten-Familie auf dem Lande wird ein Kind vornehmer discreter Geburt gegen eine einmalige, zu zahlende Abfindungssumme angenommen. Offerten unter **A. F. 17 hauptpostlagernd Frankfurt a/M.**

Damen finden freundl. Aufn. u. Rath in discr. Angelegenh. bei Frau **Elise Moritz,** Wwe., Hebamme, Fangbaug 8, Mainz.

Ein Wittwer hier sucht von einer Wittwe ein Darlehen von circa 1000 Mk. (eintausend Mark) zu leihen. Das Capital wird sichergestellt. Offert. unter **S. U. 413** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **feines Fräulein,** in bedrängter Lage, sucht Rath und Hülfe. Ernstgemeinte Offerten bittet man unter Angabe der Adresse unter **N. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag zu senden.

Heiraths-Gesuch.

Eine **Beamten-Wittwe,** Anfangs fünfziger Jahre, heitern Gemüths und lebensfroh, tüchtige Hausfrau, sucht sich, um nicht allein zu stehen, wieder mit einem älteren besseren Herrn zu verheirathen. Würde aber auch als **Haushälterin** gehen. Adressen unter **„Beamten-Wittwe"** Wiesbaden.

Ein nettes Fräulein
sucht die Bekanntschaft eines älteren feinen Herrn zwecks **späterer Heirath.** Off. unter **J. R. 1864** postl. Berliner Hof.

Frl., hübsche Ersch., 24 J., ev., alleinst., welches über ein hübsches Verm. verf., sucht sich bald zu **verheirathen.** Nur ernstgem. Offerten, womöglich mit Photographie, unter Chiffre **F. Z. 409** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Zuverlässige perfecte Kammerjungfer für vornehmes Haus sofort gesucht. Kein Frisiren und Bügeln, aber gutes Schneidern verlangt. Off. mit Zeugn. u. Phot. unter **P. v. W., Hotel du Nord, Cassel.** 13045

Eine Dame, mit Comptoir-Arbeiten etwas vertraut, wird sofort gesucht. 13108
Dr. W. Kelm, Oestrich im Rheingau.

Angehende Verkäuferin od. Lehrmädchen gesucht. 12976
Conditorei Born, Kirchgasse 62.

Eine tüchtige Verkäuferin
der Schuhbranche wird per 1. November gesucht. Vorzustellen zwischen ½2 und 3 Uhr bei 13128
Conrad Tack & Co., Wiesbaden,
Langgasse 33.

Suche sofort eine Verk. der Bijouterie-Branche, eine gesetzte Jungfer, welche etwas Handarb. verrichtet, zu einz. Dame, eine jüngere Jungfer, welche etwas schneidert und ein größ. Kind beaufsichtigt, am liebsten Norddeutsche, eine fein bürgerl. Köchin, w. Handarb. verrichtet, zu einzelnem Herrn ins Rheingau (25 Mk.), mehrere fein bürgerliche Köchinnen für hier u. ausw., sowie Alleinmädchen. Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2, Ecke Nerostraße.

Rock- und Taillenarbeiterin gesucht.
G. Krauter, Damenschneider, Saalg. 28, 1.

Damen-Confection.

Eine geübte erste Taillen-Arbeiterin findet dauernde Stellung und Gelegenheit, sich als Directrice auszubilden. Offerten unter **C. D. V. 487** an den Tagbl.-Verlag erb.

T. Rockarbeiterinnen sof. für dauernd ges. Webergasse 10. 12991

Taillen-Arbeiterin auf dauernd gesucht. **Fr. Müller,** Friedrichstraße 45.

Mädchen, im Kleidermachen geübt, gesucht Häfnergasse 16, 2.

Tüchtige Rockarbeiterinnen sofort gesucht von 11314
August & Crakauer, Wilhelmstraße 38.

Mädchen zum Pelznähen gesucht.

13087 **A. Opitz,** Webergasse 17.

Volontärin für Damen-Schneiderei gesucht, event. Kost und Logis im Hause, Hellmundstraße 8, 1. 13066

Ein **Lehrmädchen** für Mäntel sucht 11276 **Fr. Münster,** Wellritzstraße 16.

Jg. Mädchen f. **H. Schütz,** Posamentier, Mauerg. 10, 2. 12584

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Schwalbacherstraße 5, 1.

Mädchen f. das Kleidermachen gründl. erlernen Helenenstr. 4, 1.

Ein junges **Mädchen** kann das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen Luisenstraße 18, 2 St. 12942

Ein Lehrmädchen

gegen Vergütung gesucht. 13129
Ferd. Mackeldey, Wilhelmstraße 32.

Lehrmädchen gesucht zum Kleidermachen und Zuschneiden bei Frau Rendant **Meyer,** Friedrichstraße 14. 12725

Lehrmädchen aus guter Familie für feines Putz-Geschäft gesucht. Offerten unter **T. D. 634** an den Tagbl.-Verlag. 12347

Ein **Lehrmädchen** gegen Vergütung gesucht bei 13084 **Gg. Schmitt,** Langgasse 17.

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Kirchgasse 17, 1. Et.

Lehrmädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. bei Fr. **Görtz,** Walramstraße 37, 1 St.

Mädchen k. d. Kleiderm. u. Zuschn. gr. erl. Kirchg. 47, 2 l. 11596

Lehrmädchen aus besserer Familie für Modes, sowie für die feinere Damen-Confection gesucht. 10335
Geschw. Broelsch, Friedrichstraße 8, 1. Et.

Gesucht Restaurationsköchin, Haus-, Küchen- und Alleinmädchen Webergasse 46, Hth. 1.

Eine ältere Köchin u. ein Zimmermädchen sof. für eine Pension gesucht. Central-Büreau (Frau **Kügler**), Goldgasse 5, 1.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, sucht fein bgl. Köchinnen, Alleinmädchen, w. kochen, u. einfache Haus-, Zimmer- u. Kindermädchen.

Fein bürgerl. Köchinnen für hier und ausserhalb, ein gewandtes Büffetmädchen, eine perf. Weisszeugbeschliesserin, drei Hotelzimmermädchen, Alleinmädchen bei gut. Lohn, bess. Kindermädchen, Hausmädchen, sowie zehn Küchenmädchen bei hoh. Lohn s. **Grünberg's** Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse **21**, Laden. Telephon 434.

Gesucht zum 15. Oktober oder früher eine **fein bürgerl. Köchin** mit guten Zeugnissen, welche Hausarbeit übernimmt, Geisbergstraße 15, 1. 12694

Gesucht zwei perfecte Herrschaftsköchinnen für auswärts, fein bürgerl. Köchinnen und gute Alleinmädchen, zwei Pensionszimmermädchen für sof., Hausmädchen, einf. Kinder- u. Küchenmädch., e. j. Pensionsköch. f. 1. Nov. Bür. Germania (Frau Münlein), Kl. Weberg. 7, 2.

Gesucht sofort Restaurations- und fein bürgerliche Köchinnen, Allein- und Küchenmädchen. **Stern's Büreau,** Goldgasse 6.

Gesetztes tüchtiges **Mädchen** gesucht, das einen Haushalt selbstständig besorgen kann. Adr. im Tagbl.-Verlag. 12558

Ein ordentliches Kindermädchen sofort gesucht. 12622
Wilh. Pütz, Schuhlager, Webergasse.

Ein Mädchen zu Kindern und für leichte Hausarbeit gesucht Riehlstraße 2, 1 l. 12710

Ein **Mädchen,** welches melken kann, auf gleich gesucht Hochstätte 18. 12695

Aelteres sauberes Mädchen, welches jede Arbeit versteht, ges. Bismarckring 21. 12577

Ein Mädchen gesucht Nerostraße 46. 12673

Ein nicht so junges Mädchen zum Kochen ges. Rheinstr. 81. 12742

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort ges. Karlstraße 21, Part. 12924

Dienstmädchen sofort gesucht Schwalbacherstraße 71.

Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gesucht Langgasse 24, Hutladen. 12903

Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Luisenplatz 7, 1.

Gesucht per sofort oder 15. Oktober tüchtiges **Mädchen** für gut bürgerliche Küche und Hausarbeit. Gute **Empfehl.** erforderlich. Näh. bei **P. Alsen,** Langgasse 20. 13012

Ein starkes ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf gleich gesucht Mauergasse 4, Mainzer Bierhalle.

Ein **sauberes Mädchen,** evangl., welches schon gedient hat, sofort gesucht Hellmundstraße 53, 2 Et. 12972

Tüchtiges Allein-Mädchen per sofort oder 15. Oktober von Familie mit zwei Kindern gesucht Idsteinerweg 21, Gartenhaus. 12994

Ein **Kindermädchen** gesucht Schwalbacherstraße 11, Bäckerladen.

Ein fleißiges **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Faulbrunnenstraße 5, Part. 12998

Tüchtiges Alleinmädchen

per sofort gesucht Bismarck-Ring 8, 2.

Ein tüchtiges braves **Dienstmädchen** für sofort gesucht Grabenstraße 3. 12997

Für auswärts

wird für den Haushalt eines älteren Ehepaares ein nicht zu junges **besseres Mädchen,** welches gut kochen kann und leichte Hausarbeit mit übernimmt, für sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnißabschriften unter **L. V. 429** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht (guter Lohn zugesichert) **Biebrich,** Rheingaustraße 38.

Gesetztes tüchtiges Mädchen für die Küche auf sofort gesucht. **P. Flory,** Kirchgasse 51. 13048

Braves **Dienstmädchen** gesucht Mainzerstraße 66. 13043

Mädchen gesucht Dotzheimerstraße 17 bei **Berger.** 13049

Ein nicht zu junges Mädchen,

welches gut bürgerlich und selbstständig kochen kann, zum **1. Nov.** für kleinen herrschaftl. Haushalt nach auswärts gesucht. Lohn 20 Mk. Näh. Rheinblickstraße 7, Vormittags.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird für bald gesucht. Näh. Wilhelmstraße 12, 1. 13083

Gesucht wird ein erfahrenes **Mädchen,** welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, bei gutem Lohn. Gute Zeugnisse erforderlich. Friedrichstraße 40, 2 l.

Ein kräftiges **Mädchen,** welches bürgerlich ko kann, für eine größere Küche gesucht Saalgasse 22.

Sauberes Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht Nerothal 8. 13026

Ordentliches **Mädchen** gesucht Bismarckring 20, 1 r.

Erfahrenes Mädchen, welches zu kochen versteht, gesucht, kann zu Hause schlafen, Wörthstraße 9, 1. 12723

Ein einfaches kräftiges Mädchen gesucht Mauritiusstraße 10, 1. Stock. 12925

Ein **Mädchen** für j. Hausarbeit ges. Luisenplatz 3, 3 St. l. 13088

Ein ordentl. Dienstmädchen (a. l. v. Lande) zum sofortigen Eintritt Herrngartenstraße 7, 1. 12891

Ein ordentliches Mädchen auf sof. gesucht Albrechtstr. 37, Bäckerei.

Aelteres Hausmädchen gesucht für Haus- und Zimmerarbeit Rosenstraße 12, zu sprechen zwischen 7–9 Uhr Abends. 13093

Ein besseres Mädchen oder Fräulein, gesund, ev., theils zur Stütze, zur Gesellschaft und etwas in Krankenpflege bewandert, für sogleich in eine kl. Familie gesucht Biebricherstraße 16, Bel-Etage.

Ein j. **Mädchen** vom Lande gesucht Bertramstraße 6, 2 l.

Ein sauberes junges **Mädchen** für leichte Hausarbeit gesucht Walramstraße 13, 1 St. l.

Einf. Alleinmädchen für kl. Haushalt, event. auch Jüdin, w. etwas kochen kann, sofort gesucht Friedrichstraße 41, 1 rechts.

Tücht. Hausmädchen sofort ges. Turnhalle. Hellmundstraße 25.

Ein braves williges **Mädchen** für leichte Arbeit gesucht Stiftstraße 13, Gartenhaus. 13107

Gesucht

für eine hiesige englische Familie ein **Mädchen,** das etwas englisch oder französisch sprechen kann. Näh. Mainzerstraße 8.

Tüchtiges Zimmermädchen

gesucht Hamburger Hof. 13104

Ein junges, zu jeder Arbeit williges **Mädchen** auf gleich gesucht Philippsbergstraße 21, Part.

Rheinstraße 10, 1. Etage, im Hessischen Ludwigsbahnhof, wird zum 15. Oktober ein durchaus ehrliches, williges anständiges **Mädchen** gesucht, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt. Nur Solche mit guten Zeugnissen oder die noch nicht gedient haben, wollen sich melden. 13094

Auf sofort für ein krankes Mädchen Aushülfe gesucht in kleinem, besserem Haushalt. Näh. Wilhelminenstraße 6, 1 (nahe der Stiftstraße).

Einzelne Dame sucht für Küche und Hausarbeit erfahr. **Mädchen.** Näh. Albrechtstraße 44, 1. Etage.

Gesucht für kleinen besseren Haushalt ein williges reinliches **Alleinmädchen,** welches fein bürgerl. kochen kann u. die sonstige Hausarbeit gründlich versteht, Rheinstraße 109, 1. St.

Gesucht sofort ein einfaches reinliches **Mädchen** für jede Arbeit (Kochen ausgenommen) zu zwei Personen Kaiser-Friedrich-Ring 102, 1, nahe Adolphsallee.

Ein **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Elisabethenstraße 6, 1.

Ein tüchtiges braves **Mädchen** gesucht Mühlgasse 7, 2.

Reinliches tüchtiges **Mädchen** sofort gesucht. 13124
Emil Becker, Langgasse 53.

Einf. **Dienstmädchen** bei gutem Lohn auf gleich ges. Emserstr. 35.

Tücht. kräft. Alleinmädchen für kl. bess. Familie gesucht Schlichterstraße 20, 2.

Perfecte **Büglerin** gesucht Mauritiusstraße 5, Part. l.

Braves Monatsmädchen sofort gesucht Dambachthal 13, 1.

Monatsmädchen oder Frau gesucht Wellritzstraße 23.

Monatsfrau gesucht Mauergasse 10, 3 St.

Gesucht Monatsmädchen od. Frau für Vorm. Goethestraße 24, 3 l.

Eine reinl. Monatsfrau auf gleich gesucht Bismarckring 20, 1 l.

Braves Monatsmädchen gesucht Oranienstraße 47, Vorderh. 2.

Reinliche pünktliche Monatsfrau auf sofort gesucht Bahnhofstraße 4, Cigarren-Laden.

Monatsmädchen von 7½–4 Uhr verl. Hellmundstraße 5, 1 r.

Reinliche Stundenfrau gesucht Rheinstraße 57, Part.

Monatsfrau oder Mädchen gesucht Bertramstraße 12, 2 St. l.

Gesucht zu einer einz. Dame für den ganzen Vormittag ein **sehr anständiges bess. Mädchen,** das Hausarbeit, Waschen und Bügeln gründlich versteht, Stiftstraße 3, 1, von 10–12 Vormittags und 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

Eine **Frau,** welche etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum Wecktragen gesucht Adlerstraße 20. 13071

Eine Frau zum Wecktragen gesucht Taunusstraße 17.

Ein junges Mädchen tagsüber zu einem Kinde gesucht Oranienstraße 62, Mtlb.

Laufmädchen gesucht Langgasse 45. 13057

Jüngeres Laufmädchen gesucht. **P. Gerson,** Wilhelmstraße.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ohne Gehaltsanspruch sucht j., geb. gewandte Dame Aufnahme in g. Fam. als Gesellschafterin, Reisebegl. od. Stütze. Offerten sub **Z. T. 396** an den Tagbl.-Verlag.

Junge ausgebildete **Kindergärtnerin** sucht dauernde Stellung zu Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren. Familienanschluß erwünscht. Offerten unter **P. Z. 477** an den Tagbl.-Verlag.

Für die langen Winterabende sucht eine bessere Frau bei einem leidenden Herrn o. einer Dame vorzulesen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13122

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stellung in einem Büreau. Gef. Offerten unter **E. P. 313** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin sucht Stelle auf 1. Dezember in einem feinen Manufactur- o. Weißwaarengeschäft. Offerten unter **T. Z. 480** an den Tagbl.-Verlag.

n **junges Mädchen,** welches nähen, Kunststicken, Weißsticken und sonstige Handarbeiten machen kann, sucht für Nachmittags Beschäftigung. Zu erfragen Luisenstraße 5, im Hof 2. Stock.

Heim Schwalbacherstr. 65, 2, empfiehlt Haushälterinnen, Köchinnen, Zimmermädchen, Hausmädchen, Alleinmädchen, Kinderfrl. mit Sprachkenntnissen für sofort und später. **P. Geisser,** Diakon.

Gut bürgerl. **Köchin** m. g. Zeugn. f. Stelle. Castellstraße 2, 4.

Mädchen, welches selbstständig gut kocht und in der Häuslichkeit tüchtig ist, sucht Stelle als Köchin oder allein in kl. bess. Haushalt. Friedrichstraße 28.

Perfecte nordd. Köchin mit g. Zeugn. f. z. 1. Nov. Stellung in f. herrschaftl. Hause. Offerten unter **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag.

Köchin sucht Stelle o. Aushülfe. Albrechtstraße 4, Hth. 3.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, empf. perf. u. fein bgl. Köchinnen, Allein-, Haus-, Zimmermädchen u. Kinderpflegerin.

Aeltere perfecte Köchin mit guten Zeugn. sucht Stellung in kleinem Herrschaftshaus. Off. werden nach Karlstraße 28, Mtld. 1 St. l., erbeten.

Köchin, p., slbst., f. Aush., a. f. g. Wo? f. d. Tagbl.-Verl. 13133

Besseres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der Küche selbstständig ist, sowie jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein. Rheinstraße 76, 1. Et.

Selbstst. Köchin w. Stelle in Pension oder Privathotel. Empf. u. g. Zeugn. st. z. Diensten. Römerberg 34, P.

Ein j. Mädchen (Pfarrerstochter) sucht sofort Stelle zu einem oder zwei Kindern bei Familien-Anschluß. Näh. Jahnstraße 14.

Hausmädchen, welches auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Schwalbacherstraße 5, 1.

Ein braves ordentliches williges **Mädchen** von auswärts sucht Stelle als Haus- oder Zweitmädchen in einem besseren Hause. Näh. Marktstraße 6, 2. St. l.

Ein **Mädchen,** welches jede Hausarbeit versteht u. etwas Kochen mit übernimmt, sucht Stellung. Oranienstraße 22, Stb. r. 1 St.

Besseres Mädchen, das Kleidermachen und bügeln kann, sucht Stelle. Friedrichstraße 18, 2 l.

Aelteres einfaches Fräulein, in der Küche u. Haushalt durchaus erf., mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zu einer kleinen Familie (Dame). Näh. **W. Löb** (vorm. **Ritter's** B.), Weberg. 15.

Ein Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle zu älterem Ehepaar, einzeln. Herrn oder einer Dame. Näh. Nicolasstraße 6, 1 St.

Fräulein gesetzten Alters, welches die Küche gründlich versteht und einen Haushalt selbstst. führen kann, sucht St. bei einer Dame oder einem Herrn. Off. unt. **O. Z. 476** an den Tagbl.-Verl.

Fein bürgerliche Köchin und ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen baldigst Stellung. Näh. Yorkstraße 3, Huth. **Deuter.**

Ein braves Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. Kirchgasse 19, 1. St.

Ein junges Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle in kleinem Haushalt oder zu Kindern. Friedrichstraße 28.

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein Mädchen sogleich Stelle in kl. bess. Haushalt. Friedrichstraße 28.

Ein besseres Mädchen, in Haus- u. Handarbeiten gewandt, wünscht Stelle als Herrschaftshausmädchen. Näh. Schulberg 15, Gths. 3.

Ein ordentliches **Hausmädchen** sucht Stelle in besserem Hause. Karlstraße 38, Htb. Part.

Ein Mädchen sucht Stelle als **Haus- oder Zimmermädchen.** Näh. Steingasse 32, Hths. 4 St. r.

Ein besseres anständiges Mädchen möchte sich als Büffetfräulein in einem besseren Kaffee oder Restaurant ausbilden. Offerten unter **N. Z. 474** an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, welches auch bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Hellmundstraße 54, Hinterhaus 1. Etage.

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Oranienstraße 38, Laden.

Empfehle ein Fräulein zur selbstst. Führung e. Haush. für fein. einzelnen Herrn, bess. Kinderfrl., franz. spr., mehrere Zimmermädch., zwei sehr gew. Hausmädchen in feine Herrschaftshäuser, eine fein bürgerliche Köchin mit langj. Zeugn., Köchin u. Hausmädch. von ausw. für fein bürgerl. Haus, eine Beiköchin f. Hotel. Bür. Germania (Frau Münlein), Kl. Webergasse 7, 2.

Hausmädchen, bess., das gut serviren und nähen kann und in in allen Hausarbeiten erf. ist, f. in feinem Hause Stelle. Gute Zeugn. W. Off. erb. Jahnstraße 5, Stb. Part.

Einfaches **Fräulein,** welches in häuslichen als auch Näharbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Stütze oder zu einem bis zwei Kind. Offerten unter **Z. Z. 483** an den Tagbl.-Verlag.

Abreises Alleinmädchen, hier fremd, mit guten Zeugnissen empfiehlt **Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.**

Nettes Alleinmädchen, in Küche u. Hausarbeit erfahren, empfiehlt sofort Stern's Büreau, Goldgasse 6.

Ein anständiges reinliches **Mädchen** sucht Stelle, am liebsten als Alleinmädchen in besserem Hause. Näh. Zimmermannstraße 8, Hth. 1 St. l.

Ein Fräulein, im Näh., Handarb. u. Haushalt f. tücht., mit pr. Z., w. pass. Stelle. Dasselbe sieht nicht auf hoh. L. u. g. auch auswärts. Büreau Häfnergasse 7.

Ein gediegenes **Mädchen** aus anständ. Familie von auswärts, sucht auf 15. October Stellung in kleinem ruh. Hause. Näh. Mauritiusstraße 7, 3 r., von 3–6 Nachm.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches etwas bürgerl. kochen kann, sucht Stelle, am liebsten in kleinem Haushalt. Näh. Taunusstraße 37, Hth. 1 St. l.

Tücht. gesetztes Herrschaftshausmädchen mit 7-jähr. Zeugn. empf. Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2, Ecke Nerostr.

Eine Kinderfrau sucht Stelle zu Kindern. Lehrstraße 11, Heimath.

Eine perfecte Büglerin sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 15, Fritz.

Anständiges fleißiges Mädchen wünscht Abends einen Laden oder oder ein Comptoir zu putzen. Feldstraße 27, 1. Et. l.

J. Frau w. Besch. z. Ausb. d. Wäsche u. Kld. Bleichstr. 25, H. P.

Eine Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäftig. Walramstraße 12, Lad.

Eine Frau sucht Arbeit (Wasch. u. Putz). R. Tagbl.-Verl. 13112

Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Adlerstraße 67, Vdh. D.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Walramstraße 17, im Dach.

Ein anständ. Mädchen sucht Monatsstelle. Marktstr. 12, H. 5 St. r.

Eine reinl. unabh. Wittwe sucht sofort Monatsstelle. Metzgergasse 12, im Laden.

Saub. Frau sucht von 12 Uhr an einige Stunden Beschäftigung. Näh. Häfnergasse 5, im Dach.

Eine unabhängige Frau sucht Besch. in bess. Hause. Näh. Webergasse 54, 3 l. Daselbst sucht ein junges Mädchen Monatsstelle.

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle von 10–3 Uhr. Schiersteinerstraße 3, Part.

Anständiges propres fleißiges Mädchen sucht Monatsstelle zum 15. Oktober. Feldstraße 27, 1. St. l.

Reinl. Mädchen f. Monatsst. in bess. H. Ellenbogeng. 6, Stb. r. 1.

Eine anständige Frau sucht Monatsstelle von 10 Uhr ab. Näh. Moritzstraße 25, Hth. D.

Eine Frau sucht Aushülfsstelle. Kleine Schwalbacherstraße 3, 2.

Bessere junge Frau sucht Monatsstelle. Zimmermannstr. 7, Hth. 3.

Männliche Personen, die Stellung finden.

In Volkskreisen gut eingeführte Herren werden von einer **soliden** Versicherungs-Gesellschaft zum Abschlusse von **Volksversicherungen** gegen Fixum und hohe Provision gesucht. Für pens. Beamte und Arbeiter lohnende Nebenbeschäftigung. Offerten unter **F. P. 287** an die Ann.-Exp. von **G. L. Daube & Co.,** Frankfurt a. M. erbeten. (Man.-No. F. 4815) F 11

Junger Mann mit flotter Handschrift gesucht. Mit dem Versicherungswesen Vertraute, erhalten den Vorzug. Selbstgeschriebene Offerten sub **E. E. 613** an den Tagbl.-Verlag. 12820

Sauberer Junge, der Briefe u. nach Dictat schreiben kann, an 2 Nachmittagen der Woche zwischen 4–6 Uhr, je etwa 2 Stunden, von einem Herrn gesucht. Preis und Angabe der freien Tage unter **E. Z. 467** an den Tagbl.-Verlag.

Bautechniker gesucht. Off. unter Angabe der Gehaltsansprüche unter **J. W. 449** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Installateure,

tüchtige selbstständige Arbeiter, sofort gesucht. 12730
F. Dofflein, Friedrichstraße 43.

Vier bis fünf Installateure

gesucht. Meldungen Delaspeestraße 9, zwischen 12 u. 1 Uhr. 13100
Nathan Hess, Abtheilung für Installation.

Tüchtige, nur selbstständige Installateure
sofort dauernd gesucht. 13088
Christ. Hardt, Hochstätte 19/21.

Tüchtige Maschinen-Schlosser und Eisendreher

auf dauernd gesucht. 13120
Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Marstraße 3.

Suche sofort einen **Monteur für electrische Installationen.** 13005
Ph. Steimer, Webergasse 51.

Mechaniker gesucht.

Tüchtiger Mechaniker, der mit der Fabrikation von
Kellereimaschinen
speciell Verkork- u. Verkapselungsmaschinen durchaus vertraut ist, wird gegen gute Bezahlung als **Werkmeister** sofort zu engagiren **gesucht.** Ausführliche Beschreibung seitheriger Thätigkeit erwünscht. Offerten unter **M. 63147 b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** F 71

Tüchtiger älterer **Schlosser** gegen guten Lohn auf dauernd gesucht Sonnenbergerstraße 59.

Suche für meine auf hiesiger bester Lage bestehende altrenommirte Schmiedewerkstatt einen tüchtigen **Schmiedemeister.** Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11114

Tüchtiger selbstständiger **Hufschmied** ges. Helenenstraße 16. 12262

Gesucht ein Spengler, der selbstständ. auf Schwarzblech arbeitet. Off. unter **P. W. 455** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige **Schreiner** bei dauernder Stellung gesucht Friedrichstraße 37. 12943

Zimmerleute gesucht Dotzheimerstraße 35. 12970

Glasergehülfen gesucht Adlerstraße 9. 12983

Tüchtige Former und Gießer gesucht.
Johann Pauly, Stuckgeschäft, Oranienstraße 43.

Ein Tapezierergehülfe gesucht Webergasse 42.

Tapezirer sofort gesucht Luisenstraße 17. **Marklloff.**

Schneider auf Westen gesucht.
Ries, Kranzplatz. 13123

Ein **Schneidergehülfe** sofort gesucht. 12996
Karl Hartmann, Langgasse 11.

Zwei **tüchtige Tagschneider** für dauernde Arbeit sucht **Fr. Vollmer.** 12929

Rockarbeiter gesucht Faulbrunnenstraße 9. 12921

Ein **Wochenschneider** auf Kleinstück ges. Langgasse 23, 2. 12955

Schneidergehülfe gesucht. **Wilh. Rau,** Kirchgasse 11.

Schneider-Gesuch.
Bei bester Bezahlung werden zwei bis drei **Großstückmacher** per sofort gesucht bei **Alexander Marx, Biebrich.**

Ein Schuhmacher gesucht Hermannstraße 2. 13127

Junger flotter
Zuschneider
bei hohem Lohn sofort gesucht. 13118
Mech. Schuhfabrik Gg. Hollingshaus, Sonnenberg—Wiesbaden.

Küchenchef, sprachk. Restaur.-Kellner, j. Commissionär, Kupferputzer, Silberputzer, Restaurations-Hausburschen, sowie einen Burschen, welcher mit Pferden umgehen kann, sucht **Grünberg's Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. Teleph. 481.**

Gärtner für dauernd gesucht Webergasse 3. **Wegner.**

Kapellenstraße 29 erhalten einz. Leute sof. **freie Wohnung,** heizbare Kammer, Küche, Speicher, gegen Haus- und Gartenarbeit. 6611

Lehrlings-Gesuch. In einem freundlichen Städtchen am Rhein wird in einem Drogen- u. Materialwaaren-Geschäft ein **Lehrling,** Sohn braver Eltern, mit gutem Schulzeugniß, zum baldigen Eintritt gesucht. Kost u. Logis frei im Hause. Nähere Auskunft ertheilt Herr **G. Hartmann,** Fischereidirector, Wellritzstraße 25, 1, Wiesbaden.

Lehrling
per sofort oder später gesucht. Gründliche Ausbildung zugesichert.
B. Rosenstein, Weingroßhdlg., Taunusstraße 5. 13017

Für meine Buch- und Kunsthandlung suche ich unter günstigen Bedingungen einen **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen. 10235
Eisbert Koertershaeuser, Wilhelmstraße 10.

Braver Junge für ein Anwalts-Büreau gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 13081

Für ein Büreau ein Junge mit guter Handschrift und guten Schulkenntnissen zu sofortigem Eintritt gesucht. Off. unter **O. V. 432** an den Tagbl.-Verlag. 13004

Für mein **Installations-Geschäft** suche ich einen **kaufmännischen Lehrling** aus anständiger Familie. 13065
Nathan Hess,
Abtheilung für Installation, Delaspeestraße 9.

Lackierlehrling gegen Vergütung gesucht. 10497
Wilh. Zimmermann, Wellritzstraße 19.

Ein Lehrling für mein Arbeitsgeschäft gesucht. 11599
Gustav Gottschalk, Posamentier.

Ein Schneiderlehrjunge gesucht Michelsberg 26, 2.

Solider Bursche, auch Jemand zum Vorlesen sofort gesucht Rheinstraße 57, Part. 12184

Junger Hausbursche gesucht Goethestraße 13 12790

Ein junger **Hausbursche** gesucht.
Louis Kimmel, Nerostraße 46, im Laden.

Junger ordentlicher Hausbursche gesucht
Webergasse 3, Conditorei. 12645

Junger fleißiger **Hausbursche** ges. Langgasse 24, Hutladen. 12904

Ein stadtkundiger tüchtiger **Bursche** gesucht. 12887
J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Junger **Laufbursche** gesucht Westendstraße 3, Laden. 12896

Zuverl. **Hausbursche** gesucht. **J. Haub,** Mühlgasse 13. 13050

Hausbursche gesucht Dambachthal 1.

Junger **Hausbursche** sofort gesucht.
Julius Heymann, Langgasse 32.

Junger **Hausbursche** gesucht 50. Friedrichstraße 50, im Laden. 13038

Ein braver **Junge** von 14—15 Jahren für leichte Beschäftigung gesucht. Näheres Goldgasse 15, im Laden. 11478

Ein **Hausbursche** wird gesucht Taunusstraße 17.

Ein junger sauberer **Fahrbursche** gesucht. Näh. Querstraße 2, im Laden. 12292

Willigen flotten **Hausburschen** für sofort gesucht Marktstraße 11 bei **W. Bardt.** 13110

Hausbursche findet dauernde Stellung bei g. Lohn Hellmundstr. 27.

Jüngerer Hausbursche sofort gesucht von 13115
August & Crakauer, Wilhelmstraße 38.

Junger **Laufbursche** sofort gesucht Gr. Burgstraße 12.

Ein braver tücht. Hausbursche ges.
Chr. Keiper, Webergasse 34. 13130

Junger Bursche für ein Flaschenbiergeschäft sofort gesucht Schwalbacherstraße 55.

Ein jg. fr. **Bursche** gesucht. Näh. Römerberg 6, Part.

Zwei tüchtige **Fuhrknechte** gesucht Moritzstraße 7, im Büreau Seitenbau. 12743

Ein solider **Fuhrknecht** gesucht Hellmundstraße 6.

Taglöhner
gesucht Hellmundstraße 13, Hth. Part. 13016

Schweizer, tüchtiger, gesucht Wellritzstraße 20. 13100

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Der Verein der ansäss. Kellner,
Bür. Mühlgasse 7, 1. Teleph. 644,
empfiehlt den p. p. Herrschaften bei vorkommenden Festlichkeiten, Hochzeiten, Diners, Soupers ꝛc., stets nur gutes u. anständiges Personal zur Aushülfe. Für festes Engagement können jederzeit tüchtige Leute in allen Branchen nachgewiesen, resp. vermittelt werden.
Prompte Bedienung zugesichert.
Hochachtungsvoll
Der Vorstand.

Jung. **Kaufmann,** gel. Mat., sucht Stellung in bess. Colonialw.-Geschäft. Gefl. Off. unter **T. W. 458** an den Tagbl.-Verl.

Ein angehender Commis, der seine Lehre in einer Weinhandlung bestand, sucht anderweitig Stellung, womöglich auf Büreau. Gefl. Offerten unter **P. H. 631** hauptpostlagernd hier.

Gärtner, 28 Jahre alt, verh., sucht dauernde Stellung. Gefl. Offerten unter **D. V. 422** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein verh. **Gärtner,** welcher auch Hausarbeit mitübernimmt, sucht Herrschaftsstelle. Offerten ergebenst einzureichen unter **A. B. Z. 485** an den Tagbl.-Verlag.

Masseur und Bademeister sucht Stellung per 1. November. Gefl. Offerten unter **C. D. 30 postl. Niederwalluf.**

Ein gewandter Herrschaftskutscher, verheirathet, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht Stellung. Offerten unter **R. V. 438** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gebildeter Cavallerist (spricht englisch) s. Stellung als Diener, geht auch mit auf Reisen. Näh. bei Frau **Ringel,** Philippsbergstraße 4a.

Junger Mann, nach in Holland als erster Wiesbaden zum 1. oder 15. November bei einer feineren Herrschaft. Näh. Gerichtsstraße 1, 1 Tr. l. Diener thätig, sucht Stelle in

Ein junger Mann vom Lande, 25 Jahre alt, stadtkundig, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung irgend welcher Art, bevorzugt Hausdiener. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13059

Ein jg. verh. **Mann** sucht Stelle als Hausbursche oder dergl. Geschäft., nimmt auch solche zum Fahren an. Metzgergasse 30.

Gut empfohlener **Ausläufer** mit langjähr. Zeugn. sucht Stellung. Näh. Michelsberg 4, 1 St.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. 8 Uhr: Wagner-Abend.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Barbier von Sevilla.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: In Behandlung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Casino, Friedrichstraße 22. Abends 7½ Uhr: Concert.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Manger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Friedrichstr. 47. Geöffnet täglich von 6—9½ Uhr, Sonn- und Feiertags von 10½—12½ und 3—9½ Uhr. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ und 3—6 Uhr unentgeltlich.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Schachverein Wiesbaden. Von Nachm. 3 Uhr an im Wiener Café, Webergasse.
Auguste-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Saale 14 der Königl. Regierung, Luisenstraße 13, Anfang 3 Uhr.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Zöglinge.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen und Uebung der Männerriege.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Turnstunde.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Chorgesang. Freier Verkehr.
Evangelischer Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8½ Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule und Unterhaltung.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. 8½ Uhr: Probe.
Ring- und Fecht-Club Germania. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Stenolachygraphen-Verein Wiesbaden. 8-10 Uhr: Uebungsabend.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Uebung.
Athleten-Verein. Abends 9 Uhr: Uebung.
Männer-Athleten-Verein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Gesellschaft Allegro (Hotel Erbprinz). 9½ Uhr: Vereinsabend.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 12. Okt.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	747,2	746,2	745,9	746,4
Thermometer (Celsius)	9,1	11,9	9,7	10,1
Dunstspannung (mm)	7,5	7,8	8,1	7,8
Relat. Feuchtigkeit (%)	88	75	91	85
Windrichtung	SW.	W.	W.	—
Windstärke	schwach.	s. schwach.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,5	—

Abends s. Niederschlag.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

15. Oktober: meist trübe, ziemlich milde, vielfach Regen, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898 Oktober.	Sonne im Süden Uhr	Min.	Sonne Aufgang Uhr	Min.	Sonne Untergang Uhr	Min.	Mond Aufgang Uhr	Min.	Mond Untergang Uhr	Min.
15.	12	13	6	50	5	35	6	52 V.	5	1 N.

Ferner tritt ein für den Mond:
15. Oktober, 1 Uhr 37 Minuten Nachmittags, Neumond.

Kirchliche Anzeigen

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.
Freitag Abends 5½ Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6⁴⁰ Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachmittags 4½ Uhr. — Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10—10½ Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichstraße 25.
Freitag Abends 5½ Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6⁴⁰ Uhr. Wochentage Morgens 6¾ Uhr. Wochentage Abends 4¾ Uhr.

Versteigerungen etc.

Verpachtung von Domänen-Grundstücken (ca. 20 Morgen) in hiesiger Gemarkung. Sammelpunkt Vormittags 10 Uhr Ecke Nicolas- und Goethestraße. (S. Tagbl. 476, S. 6.)

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 14. Oktober.
231. Vorstellung. 3. Vorstellung im Abonnement **B.**

Der Barbier von Sevilla.
Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.
Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Schlar.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Graf Almaviva	Herr Walter.
Bartholo, Arzt	Herr Rudolph.
Rosine, seine Mündel	Miß Mary Hope.
Basilio, Musikmeister	Herr Schroeder.
Marzelline	Frl. Schwartz.
Figaro	Herr Greiff.
Fiorillo	Herr Plate.
Ein Offizier	Herr Schuh.
Ein Notar	Herr Berg.
Ein Soldat	Herr Spieß.

Musikanten. Soldaten.
Gesangs-Einlage im 2. Akt:
„Variationen" von Adam, gesungen von Miß Mary Howe.
Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Kaupp.**
Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Mittlere Preise.

Samstag, den 15. Oktober. 3. Vorstellung im Abonnement **C.** Zum 1. Male: **Auf der Sonnenseite.** Lustspiel in 3 Aufzügen von O. Blumenthal und G. Kadelburg. — Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Freitag, 14. Oktober.
(O. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.

In Behandlung.
Lustspiel in 3 Akten von Max Dreyer.
In Scene gesetzt von Dr. **H. Rauch.**
Personen:

Berthold Wiesener, Dr. med., praktischer Arzt	Hans Schwartze.
Lisbeth Weigel, Dr. med.	Gusti Kollendt.
Christian Oblerich, ihr Onkel, Schiffscapitän	Gust. Schulze.
Frau Steuerrath Bornemann	Clara Krause.
Marie, ihre Tochter	Else Tillmann.
Edith Schwan	Luli Euler.
Frau Bolzendahl	Sofie Schenk.
Ferdinand Saubert, Groß-Kaufmann, schwedischer Vice-Consul	Friedr. Schuhmann.
Bauunternehmer Jantzen	Adolf Stieve.
Frau Jantzen	Marianne Schiller.
Frau Senator Dürckopp	Margarethe Feriba.
Frau Gutspächter Brömse	Elly Osburg.
Frau Krohn, Aufwärterin bei Lisbeth	Minna Agte.

Ort: Eine kleine Hafenstadt.
Nach dem 1. und 2. Akt finden Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Samstag, den 15. Oktober: **Das Haus des Majors.** Lustspiel in 4 Akten von O. Walther und L. Stein.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: Der kleine Lord. — Samstag: Carmen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 14. Oktober, Nachmittags 4 Uhr:
Abonnements-Concert
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

1. Kadetten-Marsch . . . . . Eilenberg.
2. Ouverture zum Singspiel „Die Heimkehr aus der Fremde" . . . . . Mendelssohn.
3. Adagio aus der C-dur-Sonate op. 2 . . . Beethoven.
4. Jota aragonesa, Transcription . . . . . Saint-Saëns.
5. Schatz-Walzer aus „Der Zigeunerbaron" . Joh. Strauss
6. Traumbilder, Fantasie . . . . . Lumbye.
7. Flirtation (Streichquartett) . . . . . Stock.
8. Aschenbrödel, Märchenbild . . . . . Bendel.

Abends 8 Uhr:
Abonnements-Concert
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.
Wagner-Abend.

1. Ouverture zu „Tannhäuser" . . . . . Wagner.
2. Fragmente aus „Der fliegende Holländer" . . . . . Wagner.
3. Siegfried-Idyll . . . . . Wagner.
4. Wotan's Abschied von Brünnhilde und Feuerzauber aus „Die Walküre" . . . . . Wagner.
5. Glocken- und Gralsscene aus „Parsifal" . . . . Wagner.
6. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg" . . Wagner.